

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Harmonizelle oder
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die
Beitzeit 30 Pfg. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

N^o. 163.

Dienstag, den 16. Juli

1889.

Corsetten.

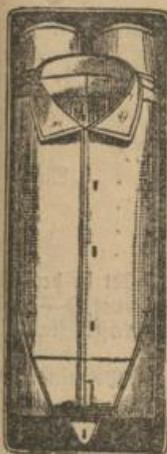
Pariser Corsetten in größter Auswahl, Füll, Uhr-
federn, Geradehalter und Kinder-Corsetten, sowie eine
große Parthie zurückgesetzte Corsetten zu äußerst billigen
Preisen.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas und Muster. Eigenes
Fabrikat. 476

Specialität:

Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam
mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4. —

Diesem Artikel widme ich eine ganz
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,
dass ich nur dauerhafte, sich
in der Wäsche gut haltende
Stoffe verwende. 1724

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32 im „Adler“.

Eine grössere Parthie Reste

von
Cattunen, Satins, Wollmousselins etc.,
sowie von

breiten und schmalen Gardinen

verkaufe, um damit zu räumen, zu und unter den
Einkaufspreisen.

W. Ballmann,

Kleine Burgstrasse 9.

787
Frische Havana Import Bock eingetroffen, ferner
Imp. Mexico Havana, 100 zu 10½ und 12½ Mk.,
vorzügliche Cigarren in Preislagen von 60 bis 150 Mk.
pro Mille empfiehlt

J. Stassen, Grosse Burgstrasse 16.

Empfehle mein reichhaltiges Lager
in
Juwelen, Gold- und Silberwaaren,

sowie meine

== Werkstätte ==

zur Anfertigung sämtlicher Schmuck-Gegenstände
und Reparaturen.

H. Lieding, Juwelier,

16 Ellenbogengasse 16. 5226

Grösstes Arbeits-Geschäft.

Herren-Kragen und -Manschetten

in grösster Auswahl empfiehlt

August Weygandt,

Langgasse 8.

5045

Umhänge

und

Jaquettes

im Ausverkauf, weit unter dem Herstellungspreise.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Stilliche Preise.
Stoße Auswahl in Betten: Alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollständige
Betten, Garnituren, einzelne Sopha's, Spiegel,
Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Verti-
cows, Schlafzimmer, Kommoden, Auszieh-, ovale
und andere Tische, Pfeiler-, Quer- und andere
Spiegel, Stühle, Teppiche, Deckbetten, Kissen,
Kopfhaar- und Seegrasmatrassen u. s. w. billig unter
Garantie zu verkaufen.

G. Reinemer, 22 Michelsberg 22.

Hebernahme ganzer Einrichtungen. 293

Schricht-Versteigerung.

Mittwoch, den 17. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, sollen auf dem Schricht-Lagerplatz an der Dogheimerstraße 14 Haufen Hauskehricht öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 13. Juli 1889. Die Bürgermeisterei. *

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr beginnend, bei günstiger Witterung:

Grosses Gartenfest.

Drei Musikcorps.

Städtische Cur-Capelle. — Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27. — „Wiesbadener Musik-Verein“.

Ballon-Fahrt

ohne Anker, Gondel und Ventil, verbunden mit

Fallschirm-Absturz

des Aëronauten Herrn Hermann Lattemann.

Beginn der Ballon-Füllung: 2 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr.

Während der Füllung und Auffahrt:

Concerte verschiedener Capellen.

Um 8 Uhr beginnend:

Doppel-Concert

des städtischen Cur-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner, und des Trompeter-Corps Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Leitung des Musik-Dirigenten Herrn J. Beul.

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Electriche Beleuchtung des Concertplatzes.

Grosses Feuerwerk

(Königl. Hof-Kunstfeuerwerkerei W. Becker).

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung finden um 4 Uhr Concerte der städtischen Curcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den nächsten günstigen Tag verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Letzter Zug nach Castel-Mainz-Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Wagen der Mainzer Pferdebahn stehen bei Ankunft dieses Zuges am Bahnhofe Castel bereit.

Letzter Zug in den Rheingau: 10 Uhr 2 Min.

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft
 Express -
 Postdampfschiffahrt
 Hamburg - New York
 Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
 Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung
 zwischen
 Havre-Newyork | Hamburg-Westindien.
 Stettin-Newyork | Hamburg-Havana.
 Hamburg-Baltimore | Hamburg-Mexico.



Nähere Auskunft ertheilen Wilh. Becker, Wiesbaden, Langgasse 33, und der General-Agent C. H. Textor in Frankfurt a. M., Neue Mainzerstrasse 24. (No. 443.) 222

Luther=Festspiele zu Wiesbaden

in der dazu hergerichteten

Reitbahn des Königlichen Schlosses

am

Dienstag, den 16., Mittwoch, den 17., Freitag, den 19., Samstag, den 20. Juli, Abends 7 1/2 Uhr pünktlich,

ferner

Sonntag, den 21. Juli, Nachmittags 4 Uhr pünktlich.

Luther,

ein kirchliches Festspiel von Dr. Hans Herrig,

dargestellt von

Wiesbadener Bürgern

unter Leitung und Mitwirkung von

Alexander Hessler aus Strassburg i. Elsaß.

Preise der Plätze:

- 1. nummerirter Platz 5 Mark.
- 2. 3 "
- 3. nichtnummerirter Platz 2 "
- Gallerie und Seiten-Stehplätze 1 "

Der Verkauf der Eintrittskarten findet in dem Hauptportale des Königl. Schlosses in den Stunden von 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags statt. Eine Abendkasse ist nicht geöffnet.

Der Vorverkauf für die Aufführungen beginnt Vormittags 9 Uhr. Mit Anfang der Aufführung, welche genau zur festgesetzten Stunde stattfindet, werden die Thüren geschlossen.

Einlaß kann alsdann nicht mehr gewährt werden und daher pünktliches Erscheinen dringend nothwendig.

Die Aufführung dauert 2 Stunden, sodass auswärtige Besucher noch die 10²² nach Rüdelsheim und 10²² nach Frankfurt gehenden Eisenbahnzüge benutzen können.

Voraus-Bestellungen von auswärts auf Karten beliebe man unter Franco-Einsendung des Betrages an die Buchhandlung von Jurany & Hensel in Wiesbaden zu richten.

261

Das Festspiel-Comité.

Augenheilanstalt für Arme.

Das von der verstorbenen Frau Katharina Herber für unsere Anstalt ausgesetzte Legat von 200 Mark durch Fräulein Katharina Bender erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank.

Wiesbaden, 12. Juli 1889. J. B.: Dr. H. Pagenstecher. 143

Ein Pianino billig zu verkaufen. Näh. Exped. 881

Blleichstr. 19 eine neue Federrolle zu verkaufen. 662

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 5144

Real Discret. **IMMOBILIEN- u. HYPOTHEKEN-AGENTUR** L. Class. X. House Agency. 1917
J. Meier, Taunusstr. 29.

Heh. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hôtel garni,
am Curpark. **Aufbau und Verkauf** von Villen, Geschäfts-
und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie
Hypotheken-Angelegenheiten werden vermittelt.
Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden.

Geschäftshaus in vorzüglicher Lage, sehr gut rent.,
preisw. zu verk. Ang. 15—20,000 Mk.
Näh. durch **N. P. 60** an die Exped. d. Bl.

Ein Haus mit flottgehendem Geschäft — in sehr
frequenter Lage — ist für 30,000 Mk. fest per sofort zu ver-
kaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 6343

„**Villa Louise**“, Sonnenbergerstrasse 52, mit
Pferdestall und Remise zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim
Eigentümer, Dogheimerstraße 17, Parterre. 9295

Eine kleine Villa, in unmittelbarer Nähe des Waldes,
mit schönem Garten (circa 30 Ruthen) ist für den
festen Preis von **35,000 Mark** zu verkaufen
und eventuell sofort zu beziehen. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 16559

Ein Haus mit nachweislich gutem **Spezerei-Geschäft**
billig zu verkaufen. Als Anzahlung wird eine Hypothek
oder Restkaufschilling oder kleine Anzahlung angenommen.
Kaufkunst erteilt **Ph. Kraft, Dogheimerstraße 2, I.**

Für Handwerker

Offerte ich mehrere rentable Häuser mit Thorfahrt und Werk-
stätten etc. unter guten Bedingungen zu kaufen.

Immobilien-Bureau **J. Imand, Taunusstraße 10.** 365
Sonnenbergerstraße fürstliche Besetzung, 30,000 Mk. unter
selbstgerichtlicher Lage, per sofort zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6345
Ein Haus in Wiesbaden, in welchem schon lange Jahre eine
gut gehende Metzgerei betrieben wird, ist zu verkaufen. Offerten
unter **C. K.** an die Exped. d. Bl. 6242

Eine Villa mit Garten (über 1 Morgen)
an der Diebricher Chaussee — nächst der Station
der Straßenbahn — preiswerth zu verkaufen
durch **J. Chr. Glücklich.** 2397

Ein Haus in Wiesbaden mit nachweislich gut gehender Wirth-
schaft ist zu verkaufen. Offerten unter **O. 90** an die Exped. 6243

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Kaufkunst im Bauureau **Adolphsallee 43.** 13220

Diebricherstraße, in unmittelbarer Nähe der
Dampfbahn, am Rondell, ist ein Landhaus mit
schönem Garten wegzugshalber per sofort für
35,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 3571

Ein gut rentirendes Haus mit Thorfahrt und Werkstätte ist
mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von **Johann Eekl, Hellmundstraße 57.** 6362

Kleine Villa zum Alleinbewohnen sofort zu verkaufen.
W. May, Jahnstraße 17. 6290

Eine prachtvolle Villa (Parkstraße) mit Stallung, Remisen,
gr. Garten — dicht am Curpark — für 62,000 Mk. zu ver-
kaufen oder zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6344

Im Nerothal, Sonnenseite,

eine herrschaftlich eingerichtete Villa mit 2 Wohnungen
anderer Unternehmung wegen billig zu verkaufen. Offerten
nur von Selbstkäufern ohne Vermittlung sub **Z. B. 15**
an die Exped. d. Bl. erbeten.



Feines Haus wegzugshalber zu verkaufen, rentirt
freien Ueberschuß von **2000 Mark.** Vermittlung
kostenfrei durch **Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.**

Sonnenbergerstraße ist eine elegante Villa
mit Garten und sämtlichem Inventar und
Mobiliar zu verkaufen. Dieselbe eignet sich
vortreflich zur Errichtung eines feinen Fremden-
Pensionats. Näheres durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 16562



Kleines Haus mit Scheune, Stallung, 86 Ruthen
Fläche, billig zu verkaufen; Haus an der Rheinstraße für
39,000 Mk. zu verkaufen, rentirt freie Wohnung. Näh.
durch **Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.**

Ein neues Haus mit 20 bewohnbaren Räumen, Hofraum
und Vorgarten ist billig zu verkaufen. Off. sub **F. G. 12**
an die Exped. 3052

Elegante Villa mit Garten und Zubehör, Bier-
städterstraße, zu verkaufen oder zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 17

Landhaus, 5 Minuten vom Kochbrunnen, sehr
rentabel, 3 Wohnungen von 5 Zimmern, zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein, Dogheimerstraße 11.**

Privat-Hotel

in vorzüglicher Lage, mit oder ohne Inventar, soll abthei-
lungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
Näheres durch den Beauftragten

P. Fassbinder, Neugasse 22. 5939

Zu verkaufen reizende Besetzung in Boppard
am Rhein durch J. Chr. Glücklich in
Wiesbaden. 2396

Verkauf einer Schweinemetzgerei.

In Mainz ist ein Haus in guter Lage, in welchem seit
vielen Jahren eine Schweinemetzgerei mit bestem Erfolg be-
trieben wird, zu verkaufen. Mindestens werden 30 Schweine die
Woche geschlachtet. Offerten unter **G. 20782** besorgt
D. Frenz in Mainz. 335

Zu verkaufen unter sehr günstig. Bedingungen
eine herrschaftliche Besetzung in prächtiger Ge-
birgsgegend Schlesiens, Schloß mit gr. Park und
40 Morgen Land durch die Immobilien-Agentur
von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 15852

Villen-Bauplatz zu verk. Näh. Schwalbacherstr. 41. 5440

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen
Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen,
48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 461

Total-Ausverkauf

meines
gesamnten Waarenlagers
 wegen
Umzug und Geschäfts-Veränderung.

Passementeries, Broderies, Garnituren, Tabliers, Spitzen, Tulle, Volants, Rüschen, seidene Bänder, Schärpenbänder, Schleier, Hauben, Schürzen, Cravattes, Fichus, Weiss-Stickereien, Phantasietücher, Decken, Schirme, Knöpfe, Agraffen, Sous-bras, Stäbchen, Fischbein, Seide, Garn etc. etc.

Sämmtliche Artikel sind neu und modern in bekannt nur besten Qualitäten.

Von den **ungewöhnlich billigen Preisen**, zu denen ich mein Lager ausverkaufe, wolle sich **jede Dame** überzeugen.

Carl Goldstein,

7 Webergasse 7.

5062

Öeffentliche Versteigerung.

Aus der in Liquidation befindlichen Möbel-Fabrik des Herrn J. Heininger jun. in Mainz stammend, kommen zufolge Auftrags

morgen **Mittwoch**, den 17. Juli, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

im

großen Römer-Saale, 15 Dohheimerstraße 15,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine compl. nussb. Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen, Matratzen, Keilen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette und Marmorplatte, 2 Nachttischen, Handtuchhalter, 1 weitere hochfeine, herrschaftliche Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus reichgeschmückten Bettstellen ohne Einlagen, Spiegelschrank, Waschkommode mit Toilette, 2 Nachttische, Handtuchhalter, ein reichgeschmücktes, eichenes Büffet, 1 sehr schönes Verticow, 2 Antoinetten-Tische, 2 hochfeine, reichverzierte Prunkschränke, 1 Garnitur, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln mit bordeauxroth gewirktem Plüschbezug, 1 schwarze Garnitur mit reichen Schnitzereien, bestehend aus Sopha, 2 Sesseln und 6 Stühlen (nicht ganz fertig gestellt), 1 Pompadour-Garnitur, weiß gepolstert ohne Ueberzug, 1 Schlafopha mit Kameeltafchenbezug, 1 eichenes Herren-Schreibbureau mit Sessel, 2 Damen-Schreibtische, 10 versch. Sessel mit Plüschbezug in allen Farben, 2 vergoldete Sessel mit Seiden-Procac-Bezug, 1 eichener Patent-Ausziehtisch, 12 eichene Stühle, 1 nussb. Nähtisch, gleichzeitig als Damen-Schreibtisch zu gebrauchen, 1 achteckiger Tisch, 2 ein- und zweithürige, nussb. Kleiderschränke, 1 schwarzer Klavierstuhl mit Klüchle, 1 schwarzer, sehr schöner Blumentisch, 3 Cigarren- oder Liqueur-Schränken, 2 Servirböde, 1 großer Spiegel mit Trumeaux, 2 schwarze und 1 Venetianer-Spiegel, 1 schwarzes Consolschränken, 1 schwarzer Nähtisch, versch. schwarze Fantasieestühle, 1 große Parthie Gestelle für Kanape's, Sessel, Chaises-longues, ca. 40 Stühle zum Polstern in Nussb. u. Mahag., ca. 60 prachtvolle Fenster-Gallerien, ferner **Kunstschmuckereien in Elfenbein und Holz**, als: Humpen, Trinkhorn, Silber (Naubritter, altdeutsche Jagd, Viehherde) u. dgl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Sämmtliche Sachen, an denen die beste Arbeit und Material ist, hochfein sind, stehen einem geehrten Publikum heute Dienstag von 5—7 Uhr Nachmittags im Versteigerungslokale zur gefl. Ansicht. Indem ich speciell, insbesondere auch die Herren Tapezirer, auf diese Auction und günstige Gelegenheit aufmerksam mache, lade zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,
 Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

HoflieferantIhrer Königl. Hoheit der
Frau Grossherzogin von
Baden.**J. Bacharach,****2 Webergasse 2.****Hoflieferant**Ihrer Königl. Hoheit der
Frau Princess Christian
von Schleswig-Holstein,
Grossbritannien und
Irland.

Um meiner verehrlichen Kundschaft zur demnächst beginnenden **Herbst- und Winter-Saison** ein ganz neues, reichhaltiges Waarenlager präsentiren zu können, habe ich sämtliche mir verbliebene **Restbestände** zum Verkauf gestellt und deren Preise nicht nur **sehr billig**, sondern zum Theil weit **unter Selbstkostenpreis** gesetzt. Es bietet sich demnächst Gelegenheit zu aussergewöhnlich billigen Einkäufen.

Montag, den 1. Juli
und die folgenden Tage

wird dieser Verkauf stattfinden.

Besonders aufmerksam mache ich auf nachfolgende Gegenstände:

Woll-Kleiderstoffe:**500 Roben,**
je 8 Meter doppelt breit.

Noppe rayé,	per Robe	8 Mk.
Chev. quadrille,	reine Wolle, per Robe	9 „
Cöper Beige (grau),	reine Wolle per Robe	9 „
Cachemir Foulé,	reine Wolle, per Robe	10 „
1 ^a Chevron Beiges	per Robe	11 „
Toile filet à soie rayé,	reine Wolle mit Seide, per Robe	12 „
Sommerlust,	reine Wolle, per Robe	12 „
Tailor made,	reine Wolle, per Robe	15 „
Div. Fantasiestoffe,	reine Wolle, per Robe	20 „

Fertige Confectionen:
Staubmäntel,

Regenmäntel,

Gummimäntel,**schwarze Promenades,**
Sommer-Umhänge

in Wolle, Seide, Tüll,

Jaquettes,**Tricot-Tailen,****Costumes,****Morgenröcke,****Jupons**werden zu **ausserordentlich billigen**
Preisen verkauft.**Preiswürdige Seidenstoffe:**

Merveilleux Halbseide in hellen und dunklen Farben . . .	à Meter	1.50 Mk.
Merveilleux reine Seide, schwarz	à „	2.— „
Merveilleux reine Seide in hellen und dunklen Farben . . .	à „	2.50 „

Ein Posten **eleganter Foulards**, reine Seide, Lyoner Druck,in vielen Farben à Meter **Mark 2.20.**

5395



Frauen-Strümpfe,

gestrickt,

deutsch lang in melirt, uni, geringelt, geflammt etc., mit Patent-Rand à 35, 40, 50, 60, 70, 85 Pf.,

— ächt schwarz und farbig à 75 Pf., Mk. l.—, 1.20 und 1.50. —

Damen-Strümpfe,

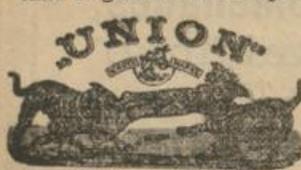
gewebt, englisch lang,

einfarbig, gestreift, carrirt, punktiert etc., à 25, 35, 50, 75, 85 Pf., Mk. l.—, 1.20, 1.50, 1.75 etc.

Kinder-Strümpfe,

weiss à 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30 Pf., melirt geringelt à 12, 15, 18, 20, 24, 27, 30 Pf. etc., uni à 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60 Pf. etc., fein gestreift à —.90, l.—, 1.10, 1.20, 1.30 Mk. u. höher.

Specialität für Knaben,

das Beste, was fabrizirt wird, in melirten und Uni-Farben, einen Pa^o gewirnten Strumpf mit dopp. Ferse, Spitze u. Knie.Größte Haltbarkeit!
Handels-Marko.

Socken

in jeder Art u. Größe, Baumwolle, Zwirn, Viconia, Merino und Wolle, ungebleicht, einfarbig, gestreift etc.

à 25, 35, 50, 60, 75, 90 Pf., 1 Mk. etc.

Schweiss-Socken

30, 60, 90 Pf., Mk. l.— und Mk. 1.25, sehr beliebte Qualitäten,

empfiehlt in grosser Auswahl 4644

Touristen-Socken

in roh und melirten Farben Dtz. à 80 Pf., Mk. l.—, 1.50 etc.

Carl Claes, 5 Bahnhofstrasse 5,
Specialität: Handschuhe, Tricotagen u. Strumpfwaren.

Seidene Blousen

im Ausverkauf, weit unter dem Herstellungspreise.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Morgenkleider

und

Unterröcke

im Ausverkauf, weit unter dem Herstellungspreise.

Gebrüder Rosenthal,

280

39 Langgasse 39.

Unterricht

Geprüfte Lehrerin, musikalisch, perfect französisch sprechend, ertheilt **Privat-Unterricht**; würde auch auf Reisen begleiten. Näheres Expedition. 4310

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 13279

Dr. Hamilton gives lessons to pupils Weberg. 22. 17567

Eine junge Dame (**Pariserin, diplomirt**) wünscht **Stunden** in ihrer Sprache zu geben. Offerten sub **F. B. 400** an die Exped. d. Bl.

Vorzüglicher Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten **Sängerin** zu mäßigem Preise ertheilt. Offerten unter **B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 359

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

87 Mille ganz oder getheilt auf gute Hypothek auszuleihen.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Dammstrasse 29. 6169

30,000—35,000 Mk. sind auf 1. Hypothek zu 4% auszuleihen. Näh. Exped. 6342

19,000 Mark Restkaufschilling, auf einem guten Hause stehend, werden von einem tüchtigen Geschäftsmann zu cediren gesucht. Auf Verlangen wird der Eingang noch durch Bürgschaft gesichert. Gef. Offerten unter **A. W. 301** an die Exped. erbeten.

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mark à 5% auf Nachhypothek gesucht. Näheres bei **August Koch**, Große Burgstrasse 7. 6486

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine tüchtige Verkäuferin,

der englischen Sprache mächtig, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **S. R. 109** an die Exped. erbeten.

Eine gutempfl., reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exped. 6540

Monatsstelle f. Morgens od. Nachm. ges. N. Röberstr. 25, 1. Etage.

Eine perfecte **Kochfrau** sucht **Aushülfsstelle** in einem Herrschaftshause oder bei Fremden. Näh. Schulgasse 5, im Schuhladen.

Herrschaftsköchinnen, Mädchen für allein, feinere Zimmermädchen, verschiedene Bonnen, Stützen der

Hausfrau, Haushälterinnen für Hotels, feinsbürgerliche Köchinnen, Hausmädchen und Diener jeder Branche empfiehlt

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6460

Eine tüchtige Köchin

327

sucht zum 1. August Stellung in einem feinen Herrschaftshaus. Gute Zeugnisse vorhanden. Gest. Offerten sub **K. M. 30** an **Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.** (H. 64244)

Eine feinebürgerliche Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 1. August. Näh. Parkstraße 30.

Ein geb. Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann, in **Hand- und Hausarbeit** bewandert ist, sucht Stelle auf gleich oder 1. August hier oder auswärts. Näh. Dranienstraße 23, Bdd., III.

Zwei in Küchen- und aller Hausarbeit erfahrene Mädchen suchen Stellen nach Berlin. Näh. Exp. 6515 für ein braves, fleißiges Mädchen mit bestem Zeugnis (auch im Serviren gewandt) wird sofort Stellung in guter Familie gesucht. Auskunft Wilhelmstraße 8, Parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht zum 1. August eine leichte Stelle. Lohn monatlich 10 Mk. Näheres im Paulinenstift.

Ein Mädchen, dessen Herrschaft verweist, sucht zum 1. August Auskühlstelle. Näh. Herrngartenstraße 13, 2 Tr. rechts.

Ein junges, tüchtiges Mädchen sucht, gestützt auf gute Empfehlung, sofort Stelle als Küchen-Hauswälderin. Näh. im Hotel „Allee-Saal“.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein j. Mann von 25 Jahren, militärfrei, gestützt auf ein 9 jähr. Zeugn., sucht Stelle für jetzt oder später als **Diener** in einem Bankhause oder einen sonst. Vertrauensposten. Caution f. gestellt werden. Gest. Off. u. **W. St. 52** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein 28 jähr., verh. Mann mit besten Zeugn., gewesener Stabs-Offiziersbursche, sucht Stelle als Kutscher, Diener, Auslaufer etc.; derselbe versteht auch Gartenarbeit. Näh. Morikstraße 42, Dchl.

Ein jung. Mann, militärfrei, mit 2- und 3 jähr., guten Zeugnissen, sucht Stelle als Comptoirbote, Hausbursche oder sonstige Beschäftigung; derselbe weiß auch mit Pferden Bescheid. Näh. bei J. Scholl in Mosbach, Feldstraße 2.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein junges Mädchen kann unter günstigen Bedingungen sich als **Kindergärtnerin** ausbilden. Näheres Friedrichstraße 23, 1 Stiege hoch, zwischen 12 und 2 Uhr. 15969

Tüchtige Kleidermacherinnen f. dauernd ges. Taunusstr. 37. 4335
Lehrmädchen gesucht bei 6527

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Ein Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen Vergütung gesucht „Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Ein Monatmädchen für häusliche Arbeit wird sofort gesucht Karlstraße 17, Parterre rechts.

Eine **Wesfrau** gesucht Bleichstraße 15a. 6473

Ein Mädchen für den ganzen Tag gesucht Helenenstraße 25.

Ein Mädchen für Nachmittags ein Kind auszuführen gesucht Geisbergstraße 11, 1 St. links.

Eine **Restaurationsköchin** auf gleich gesucht. Näheres bei **Berger, Taunusstraße 39.** 6450

Köchin gesucht

für einen einzelnen Herrn in kleiner Stadt am Rhein. Derselbe muss perfect kochen und den **Haushalt** mit Hilfe eines Mädchens oder Dieners selbstständig führen können. Alter zwischen 30—40 Jahre. Eintritt nach dem 15. Juli. Meldungen mit Zeugnissen und wennmöglich auch Photogr. unter **B. L. 468** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 64194) 327

Gesucht nach England eine feinebürgerliche Köchin. Eintritt zum 25. Juli. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Parkstraße 30.

Ein **reul. Mädchen** gesucht Ellenbogengasse 2, Part. 3676

Ein williges **Mädchen**, kathol., für alle Hausarbeit gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 49, Parterre. 6420

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Adolphsallee 34, Parterre. Eintritt 17. Juli.

Ein starkes Mädchen für alle häusliche Arbeit gesucht Rheinstraße 49, 1. Etage.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit und einf. Küche gründlich versteht, findet guten Dienst Kirchgasse 13, 2. Stod.

Ein braves, tüchtiges **Büffetmädchen** wird in ein feineres Restaurant nach außerhalb gesucht. Näh. bei Karl Günther, Webergasse 24.

Ein Dienstmädchen per sofort gesucht Zahnstraße 1, 1 Tr. 6252

Ein fleißiges, braves **Mädchen** gesucht Albrechtstraße 17a, Parterre. 6457

Wellrichstraße 12 wird ein Mädchen gesucht. 6491

Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen, das waschen, bügeln und etwas nähen kann und schon bei Kindern war, wird zu Kindern gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 57, Parterre. 6448

Ein zuverlässiges **Kindermädchen**, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt und bügeln kann, zu einem Kinde gesucht Blumenstraße 4, II. 6526

Albrechtstraße 11 wird sofort ein Mädchen gesucht.

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 6530

Ein Mädchen gesucht. Näh. bei Schmied **Volk,** Helenenstraße 5. 6543

Ein junges Mädchen gesucht Dogheimerstraße 30.

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Bleichstraße 9, 1 St. h.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige **Schreiner** gesucht Mauergasse 8. 6492

Tüchtige Dachdecker gesucht.

Wingen, 327

(H. 43446) **Köln, Sildeboldplatz 28.**

Ein junger, kräftiger **Kellner** gesucht Goldgasse 7. 6305

Tüchtiger **Kellner** gesucht. Näh. **Fisch-Restaurant** bei Wiesbaden. 6522

Ein **Tüncher-Handlanger** gesucht Walramstraße 9. 6498

Ein **Kupferputzer**, sowie ein **Küchenmädchen** in ein Hotel nach Schwalbach ges. Näh. Adolphstraße 14, 1. St. 6474

Ein **cautionsfähiger, tüchtiger Milch-Verkäufer** gegen gute Provision gesucht; derselbe kann in Wiesbaden wohnen. **Rechtildshausen** bei Erbenheim.

Lehrling wird gesucht bei

Photograph Schipper, Saalgasse 36. 5370

Lackirer-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 57. 6447

Ein **Junge** kann die Klügerei erlernen Bleichstraße 1.

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Nerostraße 22. 6310

Schreiner-Lehrling gesucht Herrngartenstraße 9. 1933

Anständiger **Bergolder-Lehrling** gesucht Morikstraße 7 ober Schwalbacherstraße 49, Parterre. 6421

Tapezire-Lehrling gesucht Marktstraße 12.

Ein **Lehrjunge** sucht **A. Leicher, Tapezire,** Adelhaidstraße 42. 16145

Gesucht ein **Tapezire-Lehrling.**

Fritz Steinmetz, Dranienstraße 13. 6516

Schuhmacher-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 33. 6105

Ein tüchtiger **Junge** von 15—18 Jahren wird zum **Austragen von Zeitschriften** sofort gesucht bei **J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.**

Schneider-Lehrling gesucht Wellrichstraße 6. 4462

Kellner-Lehrling. Ein braver Junge kann in die Lehre treten im „**Hotel Alleesaal**“. 6158

B. g. sofort od. 1. Aug. 1 Herrsch-Diener in feinem Hause. Lohn 75 Mark ohne Kost. Vorst. 8—10 Uhr Vormittags **Mainzerstraße 66, I.**

Ein **tüchtiger Kutscher** gesucht Adlerstraße 53. 6337

Junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht Stieggasse 7. 6477

Junger **Hausbursche** gesucht Gemeindebadgäßchen 6. 6311

Ein **Knecht**, welcher auch sonstige Arbeit verrichtet, zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Friedrichstraße 45.

== Besonders beachtenswerthe Gelegenheit! ==

Wegen Neugestaltung des Herbstsortiments eröffne auf die Dauer von **nur 8 Tagen** einen

== vollständigen Ausverkauf ==
sämmtlicher Lagerbestände nur bester, garantirter Qualitäten von
schwarzen Seiden- und Wollstoffen

und einigen Coupons farbiger Seide und Velours **ganz bedeutend unter Preis** mit
extra Rabatt von 15⁰/₀.

Wiederverkäufern besonders empfohlen!

Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 2 Delaspéestrasse, 1. Etage,
 u. Ecke der Friedrichstrasse.

6518

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Ich offerire einen Posten

55/56 Ctm. **Foulard imprimé** { früher Mk. 2.85,
 jetzt „ 2.—

55/56 Ctm. **Rohseide, gestreift** { früher Mk. 4.50,
 jetzt „ 3.50.

Reste für Blousen extra billig.

6519

J. KEUL,

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.

Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung.

Anerkannt billigster Verkauf. Ein Besuch des Magazins interessant
 und lohnend.  Firma bitte zu beachten. 4930

E. Straus

Betten-Fabrik

Ausstattungs-Geschäft

14 Webergasse 14.



Grosses Lager
 eiserner Bettstellen
 für Erwachsene und Kinder.

Höchste Preise für getragene Herren- und Damen-
 Kleider für ein auswärtiges Geschäft.

Offerten unter **A. Z. 49** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10526

Neue Kartoffeln

zum Tagespreise **Moritzstraße 30.**

6545

Rotationsproben-Druck und Verlag der V. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
 Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 163.

Dienstag, den 16. Juli

1889.

Seiden-Bazar S. Mathias,

5965

17 Langgasse 17.

Telephon 112.

Schlosser-Werkzeug.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt Herr Schlossermeister Beer
nächsten Donnerstag, den 18. Juli, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, in seinem Hause

16 Geisbergstrasse 16

sein vollständiges Schlosser-Handwerkszeug, bestehend aus:

2 Ambos, 1 Bohrmaschine, 1 Blasbalg, 1 Balkenwaage, fast noch neu, sehr für Metzger passend, 1 Werkbant mit
6 Schraubstöcken, sämmtlichem, sehr gutem Werkzeug, 1 großen Parthie fertiger Schlösser, 1 Hand- und 1 Stoßkarrn,
Schleiffstein, Sägen, Leitern u. dergl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.
Bureau: Kleine Schwalbacherstraße 8.

Verkauf

von über hundert

Resten für helle Anzüge

in den neuesten Mustern und in den besten Qualitäten

zu ganz bedeutend heruntergesetzten Preisen.

B. Marxheimer,

16 Webergasse 16.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Laden des „Wiesbadener Frauen-Vereins“ wird am
1. August von Marktstraße 18 nach Kengasse 9 verlegt.

Um zur Erleichterung des Umgangs mit den großen Waaren-
Vorräthen möglichst zu räumen, soll bis dahin der Verkauf der-
selben zu herabgesetzten Preisen stattfinden.

In bekannter Weise sind Strick- und Sätelarbeiten aller
Art, desgleichen Näharbeiten, verschiedenartige Leibwäsche,
eine Auswahl von Schürzen, besonders schöne Kinder-
Schürzen, zum Verkauf ausgestellt. Es bittet dringend um
Einkäufe
Der Vorstand. 203



Wiener Schuhlager,

Grabenstraße 12.

Herrentiefel 6, 7, 8, 10, 12 zc. Mt., Damen-
stiefel 5, 6, 7, 8 zc. Mt., Damen-Schnür- und
Knopfschuhe und Stiefel von den feinsten bis zu den
einfachsten in allen Preislagen; Pantoffeln in Plüsch, Leder,
Lasting, Cord zc., Kinder- und Mädchen-Knopfstiefel und
Schuhe, Knaben-Stulpstiefel zc.

A. Schreiner, Grabenstraße 12.

Buttermilch wieder täglich frisch à Liter 10 Pfg. bei
E. Bargstedt, Faulbrunnenstraße 7. 15588

Nächste Ziehung 20. August 1889.

Laut Reichsgesetz vom 8. Juni 1871 im ganzen Deutschen Reich gesetzlich zu spielen gestattete

Stadt Barletta-Loose

Jährlich 4 Ziehungen

mit Haupttreffer von 2 Millionen, 1 Million, 500,000, 400,000, 200,000, 100,000, 50,000 zc.

Gewinne, die „baar“ in Gold, wie vom Staate garantiert, ausbezahlt werden und wie sie keine einzige Lotterie aufzuweisen hat.

Jul. Kranzbühler, Speier.

Jedes Loos gewinnt.

Monats-Einlage auf ein ganzes Loos 4 Mark.

Königliches**Nordseebad Norderney.**

Frequenz 1888: 14 000 Personen.

Dauer der Saison 15. Juni bis 10. October.

Wasserleitung und Schwemmcanalisation. Tägliche Dampfverbindung mit Norden und Geestemünde, 348 dreimal wöchentlich mit Hamburg. (à 80/7 A)

Besuchtestes deutsches Seebad.

Electromagnetische Bänder gegen rheumatisch-nervöse Leiden, Gicht, Krämpfe, Epilepsie und Magenleiden, erfunden von Julius Müller, Wildpark b. Potsdam.

Eine Brochüre über Entstehung und Wirkung der electromagnetischen Bänder mit den hervorragendsten Attesten und Dankschreiben nebst Gebrauchsanweisung und Preisverzeichniss wird gratis zugesandt von Julius Müller's Wwe., Wildpark b. Potsdam, Neue Louisenstrasse 26.

Niederlage für Wiesbaden: Therese Wachter, Langgasse 31. (H. 63285) 825

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Holzwollbinden für Damen) neuerdings wieder verbessert.

Aus der Verbandstoff-Fabrik von PAUL HARTMANN in Heidenheim (Württemberg).

In Folge von Massenerzeugung auf 80 Pf. per Packet à 6 Stück herabgesetzt. Gürtel dazu nach Dr. Fürst billigst. Das Beste seiner Art.

Zu haben bei Adolph Joost, Kranzplatz 5. 5642

Einfachkessel für Obst

in Kupfer und Messing, Cyroler-Pfannen halte stets auf Lager.

K. Grautegein,

Königlicher Hof-Kupferschmied, Herrmühlgasse 3.

6391

Gold- und Silberwaaren

in reichhaltigster Auswahl, sowie Trauringe empfiehlt zu den billigsten Preisen E. Bücking, Goldgasse 20. 5481

**Kinderwagen.**

Grösste Auswahl am Platze. 2981 Reparatur und Miethe.

BAZAR SCHWEITZER,

Ellenbogengasse 13.

Eine Anzahl vorzüglicher Delgemälde moderner Meister sind im Auftrag eines auswärtigen Kunsthändlers zu sehr billigen Preisen zu verkaufen. Dieselben sind ausgestellt im Magazin von

Heinrich Wolff,

vorm. Gebrüder Wolff, Wilhelmstraße 30.

6494

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfehlen billigst

Kantorowicz & Hendelsohn, Berlin S. 14.

437

Katalog gratis. (à 853/5 B.)

Transportable Waschkessel

in Kupfer und Eisen zu den billigsten Preisen bei

Ed. Meyer, Herzogl. Nass. Hof-Kupferschmied, Säfnergasse 10, Wiesbaden. 3040

Luffahsohlen,

größte Erleichterung für Schweißfüße, empfiehlt

H. J. Viehoveer,

Drogerie, Marktstraße 23.

6218

Cigaretten-Fabrik „Ramses“

H. Auerbach,

Odessa Wiesbaden, Berlin, (Russland), 24 Webergasse 24,

empfehl

echt russische, türkische und egyptische

Cigaretten und Tabake

zu Original-Preisen.

En gros.

En détail.

La Dulcisima

(à Stück 6 Pf., 100 Stück M. 5.75).

Dieses aus edlen, überseeischen Tabaken mit größter Sorgfalt hergestellte Fabrikat wird allen Rauchern, welche eine sehr leichte und wirklich gute Cigare bevorzugen, willkommen sein. Alleinige Niederlage bei J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.

Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Nachtische zc. zu verkaufen Hochstätte 27 bei Schreiner Thurn. 15808

VAN VEEN'S CHINA THEE

IST DER FEINSTE UND ANGENEHMSTE TRANK BEIM FRÜHSTÜCK UND NACH DEM MITTAGESSEN.
NUR IN DEN FEINSTEN CONDITOREIEN UND DELICATESSEN-HANDLUNGEN ZU HABEN.

VAN VEEN & C^o., Amsterdam.

208

Amsterdamer Kaffee-Lager.

C. Govers aus Amsterdam.

Specialität in Kaffee, Thee und Holl. Zucker.

Kaffee, roh, per Pfund Mk. 1.14, 1.20, 1.28, 1.32, 1.35, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80.
" gebrannt, " " " 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—, 2.10, 2.30.

33 Friedrichstrasse 33.

8246



rohe Sorten, in kräftigen und feinsten Qualitäten zu
Mk. 1.17, 1.32, 1.35, 1.39, 1.40, 1.43, 1.49, 1.50,
1.56, 1.70 per Pfd., in Packeten von 1 Pfd. an.

Geröstete Sorten in guten und feinen Mischungen
zu Mk. 1.35, 1.45, 1.55, 1.60, 1.65, 1.70, 1.90, 1.95 per Pfund, in
Packeten von 1/2 Pfund an.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. Kemkes Centrale: Emmerich.

Filiale in Wiesbaden: **Goldgasse 6,**
Ecke der Grabenstraße und Metzgergasse.

289



G. C. Kessler & Co., Esslingen.

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs von Württemberg.

Lieferant Ihrer Kaiserl. Hoheit der Herzogin Wera,
Grossfürstin von Russland.

Lieferant Sr. Durchl. des Fürsten von Hohenlohe,
kaiserl. Statthalter in Elsass-Lothringen.

Älteste deutsche
Schaumwein-Kellerei.

Feinster Sect.

Ganzes Schmalz per Pfd. 60 Pf. empfiehlt **L. Behrens,**
Langgasse 5. 5042

Import von spanischen Weinen.

Malaga, Pajarete, Sherry, Madeira,
Lacrima, Moscatel sup. Blanco seco sup.,
Portwein, Pedro Jimen una arroba (Fässchen
von ca. 16 Liter) von 30 Mark an. 5404

Weilstr. 17. **Fr. Wilh. Reichard,** Weilstr. 17.

Vorzügl. Flaschenbier aus der Rheinischen Brauerei in
Mainz empfiehlt 10 ganze oder 19 halbe Flaschen für 1 Mark
80 Pfg. frei in's Haus
5309

Carl Lickvers, Hermannstraße 12.

Mein seit 1863 hier eingeführtes **Kornbrot**
Ia Qualität zu 48 Pfg. ist zu haben bei den Herren
A. Schirg, F. Strasburger, G. Mades,
F. Philippi, Philippsbergstraße 29, und **R. Hoch-**
stein, Saalgasse 39.
5389 **H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.**

Brauntweine

zum Ansehen empfiehlt

Carl Zeiger,

5454

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße 48.

Rechten Kornbrauntwein,

garantirt rein, sowie alle anderen Liqueure empfiehlt

6396

Heh. Eifert, Neugasse 24.

Zum Einfochen!

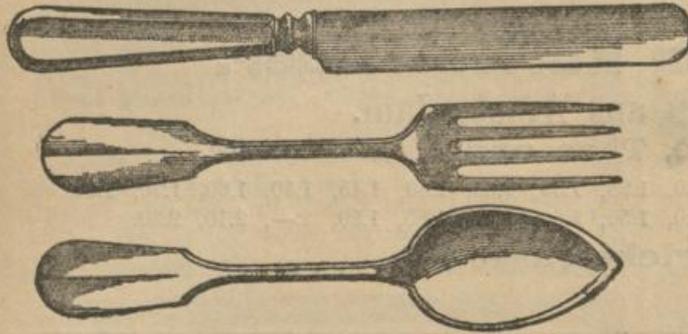
6461

Raffinade, gemahlene . . . bei 5 Pfd. per Pfd. 36 Pf.,
Abfall-Zucker . . . " 5 " 34 "
offerirt, so lange Vorrath, **J. C. Bürgener.**

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | $\frac{1}{2}$ Kg. genügt für 100 Tassen **feinster Chocolade.**
Ueberall vorrätig.

Niederlage der Orfèvrerie Christoffe.



Für den
Hotel- und Privatgebrauch

empfehlen als Spezialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:

Christoffe- und Alfenide-Bestecke, Fruchtschalen, Kaffee- und Theekannen, Essig- und Oelgestelle, Sauciersen, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler etc.

Wiederverfüllung und Reparatur schnell und billigt.

Gebrüder Wollweber,

32 Langgasse 32, Wiesbaden, 32 Langgasse 32.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Zeichnungen und Preise gratis und franco.

6033

Kurz- & Wollewaaren-Versteigerung.

Heute Dienstag, den 16. Juli, Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Frau G. Burkhardt wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe im

Nebensaale „Zum Rheinischen Hof“.

Orte der Mauer- und Neugasse,

alle Arten Kurz- und Wollewaaren, als:

Unterhosen und Unterjacken, Hemden, Kittel, Blousen, Kragen, Manschetten, Futterzeug, Kämme, Taschentücher, Halsbinden, Corsetten, wollene Tücher, Hosenträger, Spazierstöcke, Bijouteriewaaren u. s. w.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Reinemer & Berg,

293

Auktionatoren und Taxatoren.

Schweissblätter

in bekannter, guter Qualität

in allen Grössen zu billigen Preisen bei 3031

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Für Garten- und Waldfeste bengalische Fackeln, bengalische Flammen und sonstiges Garten-Feuerwerk, Papierlaternen (Lampions), auch passende Stearin-Kerzen dazu empfiehlt

2499

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Gute, alte Kartoffeln zu haben Schachtstraße 9, im Laden. **Wilk. Brummer.**

Die Wiesbadener Bau-Gesellschaft (Floek & Rossel),

Baubureau: Rheinstraße 25, Parterre,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Hoch-, Canal- und Tief-Bauten, sowie in allen in das Baufach einschlagenden Reparatur-Arbeiten. Auf alle Anfragen, die sich auf's Baufach beziehen, wird bereitwilligst unentgeltlicher Rath erteilt. Bei Taxationen, Begutachtungen von Bauten, Bauerrain, Baumaterialien zc. werden nur die directen Kosten berechnet. Bei der Uebernahme von Bauausführungen werden alle hierzu erforderlichen Baupläne, als Skizzen, Detailrisse, Kostenberechnungen und die nöthige Ausführung gratis geliefert. Durch gute Bezugsquellen und Arbeitskräfte ist die Gesellschaft in Stand gesetzt, auf's Billigste und Beste bedienen zu können. Die Garantiezeit für ausgeführte Arbeiten ist zwei Jahre, vom Tage der Vollendung des Baues an gerechnet. Die Herren Hausbesitzer und sonstige Reflectanten wollen sich gefälligst, auch selbst bei den kleinsten in's Bauhandwerk einschlagenden Reparaturen (Hausarbeiten), direct an das Bureau der Gesellschaft wenden, von wo aus das Nöthigste sogleich veranlaßt und unter technischer Controle ausgeführt werden wird. Telephon-Anschluß nachgesucht. 3157

Katholischer Kirchen-Chor.

Heute Dienstag, den 16. Juli, Abends 9 Uhr, findet im Probelokal (Katholischer Gesellen-Verein) unsere halbjährige General-Versammlung statt. Unsere verehrl. Mitglieder werden gebeten, vollzählig zu erscheinen.

215

Der Vorstand.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), nußb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 10508

Für Herren!

Fertige Lüstre-, Cachemire-, Brillantine- und Cords-Röcke, fertige Leinen-, Jagdtuch- und Drill-Façonné-Anzüge

sind wieder in allen Qualitäten und Grössen in grösster Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

277

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

5046

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Reste und zurückgesetzte Sommer-Buckskin.

6160

Hch. Lugenbühl, Kleine Burgstrasse 6.

Wir gestatten uns, die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir neben unserem Verkehrs-Bureau, Taunusstrasse 7, in dem Hause Nerostrasse 23 eine

BUCHDRUCKEREI

mit Motoren-Betrieb errichtet haben, welche wir hiermit bestens empfehlen.

Das gesammte Material ist vollständig neu, mit den modernsten und gangbarsten Schriften ausgestattet, das Personal besteht aus den tüchtigsten Fachleuten und sind wir daher im Stande, nur die saubersten und geschmackvollsten Arbeiten zu liefern. Wir bitten daher freundlichst, bei eintretendem Bedarf an Druckerarbeiten jeder Art uns Aufträge zuweisen zu wollen und kann jederzeit auf eine prompte und billige Bedienung gerechnet werden.

Mit grösster Hochachtung!

Wiesbadener Transport-Anstalt: A. Ludwig. L. W. Schmidt.

Aufforderung.

Der Unterzeichnete, als gerichtlich bestellter Pfleger des Nachlasses der Elisabeth Truzer von hier, ersucht hiermit Alle, die Forderungen zu erheben berechtigt sind, um baldige Einreichung von Rechnungen. Gleichzeitig werden Alle, welche zum Nachlasse schulden, um Zahlung, und Solche, welche zum Nachlasse gehörige Objecte besitzen, um deren ungesäumte Ablieferung ersucht.

Wiesbaden, den 12. Juli 1889.

H. Mitwich, Emserstrasse 29.

Reit- u. Fahr-Peitschen,

Stirnbänder, Kellnertaschen empfiehlt Lammert, Sattler, Mehlberggasse 37.

!! Luther-Festspiele !!

Statt 1 Mk. für 50 Pf.

Martin Luther.

Ein Lebensbild von

Ferdinand Schmidt.

Elegant gebunden mit dem Porträt Luther's.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

32 Wilhelmstraße 32. 6442

Münchener Spaten-Bräu.

Ausschank dieses vorzüglichen Bieres im
„Krokodil“, Louisenstraße 37.
Flaschenverkauf bei Herrn Kaufmann
F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.
 Kann auch in Gebinden bezogen werden. 6098

Alten Dauborner

zum Ansehen,
 für dessen Reinheit garantiert wird, empfehlen abgelagert in Krügen
 die Brennereien **W. Lohr** und **Ph. Wagner** in Dauborn.
Philipp Nagel,
 Niederlage bei Neugasse 7, Ecke der Mauergerasse.

Deutsche Russische Egyptische } Cigaretten

in grosser Auswahl, guter Qualität und billigst empfiehlt
 888 **M. Foreit**, Taunusstrasse 7.

Süß-Mahmbutter,

hochprima Allgäuer, täglich frische Sendung, empfiehlt
Ph. Geyer, Egl. bayr. Hoflieferant, Marktstraße 8.

Feinste Süßrahm-Butter (Centrifugen-Bereitung), täglich
 frisch eintreffend, per Pfd. Mk. 1.25, **extra feine**
 Qualität per Pfd. Mk. 1.30.

Vollsaftigen Schweizerkäse per Pfd. Mk. 1.—.

Holländer Maikäse per Pfd. 80 Pf.

Edamerkäse per Pfd. Mk. 1.—.

Romadour per Pfd. 60 Pf.

Cocosnuss-Butter per Pfund-Dose 65 Pf.

Gothaer Cervelatwurst frisch eingetroffen.

Zwetschen-Marmelade per Pfd. 25 Pf., bei 10 Pfd. 20 Pf.

Gemischte Marmelade per Pfd. 35 Pf., bei 10 Pfd. 30 Pf.

Neue Matjes- und Voll-Heringe per Stück 10, 12 und

15 Pf. **J. Schaab**, Grabenstraße 3.

6467 Filiale: Ecke Bleich- und Hellmundstraße.

1a neue Holl. Vollhäringe per Stück 12 und 15 Pf.,

1a " Matjes-Heringe per Stück 15 Pf.,

neue Kartoffeln per Pfund 7 Pf.,

1a neue grüne Kern (sst. Qual.) per Pfund 50 Pf.

empfehlen **Heh. Eifert**, Neugasse 24. 6275

Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Him-
beeren zu haben bei

5001 **C. Gerhard**, Viebricherstraße 17.

Prima neue Sandkartoffeln . . . per Kpf. 42 Pf.,

" **alte** " " " " 28 "

empfehlen **W. Schuck**, 18 Metzgergasse 18. 6445

Gute, neue Kartoffeln sind zu haben Adelhaidstraße 71. 6308

Neue Kartoffeln (Frühkartoffeln und gelbe Nieren) zu
 haben Dohheimerstraße 18, bei **W. Kraft**. 6497

Neue Kartoffeln zum Tagespreis zu haben Borchstr. 3. 6441

Eichen-, Buchen- und Kiefern-Diele,
 geschnittene Blochwaare (Speesart), stets viele hundert
 Stämme zur Auswahl am Lager.

385 (M.-No. 20774) **Martin Dries**, Mainz.

Verschiedenes

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

von

5967

H. Kimbel's Nachf., W. Hunger,

befindet sich

21 Friedrichstrasse 21,

im früheren Hause des verstorbenen Herrn Zahnarzt Cramer.

Dr. F. Lahnstein, pract. Arzt, Specialarzt für
 Kinderkrankheiten,
 Goldgasse 23, Ecke der Langgasse.
 Sprechstunden: 8—10 Vorm., 3—4 Nachm. Für
 Kinder Unbemittelter gratis Dienstags u. Freitags von
 11¹/₂—1 Uhr. 3047

Müller's „Dental Office“.

Sprechstunden für **Zahnkranke** 9—12, 2—6 Uhr
Webergasse 8, II.

Sämtliche Operationen schmerzlos mittels Cocain.

Magenkrankh. Sprechst. 2—4 Uhr Schwalbacher-
 straße 27, auch Sonntags.

Mein Bau-Bureau

befindet sich von heute ab

Kirchgasse 7, Seitenbau.

6499 **H. Frorath**, Architekt.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

13014

Klavierstimmer und Instrumentenmacher,
 übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Alle Reparaturen an Nähmaschinen

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von **Wilh.**
Dorlass, Mechaniker, Dranienstraße 27, Strß. 4294

Costumes

werden nach neuestem Schnitt in gediegener
 Ausführung schon zu 12 Mk. angefertigt

Confection Taunusstrasse 21, P.

Costüme

werden von den einfachsten bis zu den feinsten nach französischen
 und englischem Schnitt angefertigt.

13992

Frau Jung,
 Rheinstraße 25, Hinterhaus.

Mineral-Bäder

Liefert nach jeder beliebigen Wohnung von 80 Pfg. an
6407 **Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.**

Die Verputzarbeiten

in zwei kleineren Neubauten sind sofort in Accord zu vergeben.
Näheres bei

J. Ch. Krauter, Mainz,
835 (N. 20786) **Seidelbergergasse 5.**

Feuerversicherung.

Eine große, alte Feuerverf.-Gesellschaft mit sehr bedeutendem
Geschäfte sucht in Wiesbaden einen tüchtigen Vertreter unter
sehr günstigen Bedingungen. Eine Persönlichkeit, welche
bereits Erfolge in der Feuerversicherung erzielt hat, wird bevor-
zugt. Offerten mit Angabe der früheren Leistungen werden unter
E. L. III an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.,
erbeten. (Man.-No. 110.) 18

Heirath.

Wer vermittelt einem jungen Mann aus
achtbarer und wohlhabender Familie eine gleiche
Barthie? Offerten unter **E. 100 post-**
lagernd Frankfurt a. M. erbeten.

Reparaturen

an Uhren, Gold- und Silberwaaren
unter Garantie zu den billigsten Preisen bei
E. Bücking, Goldgasse 20. 5480

Im Liefern und Setzen von **Porzellanöfen**, sowie im
Umsetzen, Putzen und Repariren empfiehlt sich bestens
6192 **Carl Zembrod, Ellenbogengasse 6.**

Damen

sindem discrete Aufnahme, gesunde Wohnung,
solide Preise. Offerten unter **H. S. 50**
postlagernd **Dieblich a. Rh.**

K. Stolte, Hellmündstraße 51, Parterre,
empf. sich im Anfertigen von **Damen- und Kinder-Costümen**
nach neuesten Journalen zu mäßigen Preisen.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene
sorgfältig reparirt und gereinigt **Neugasse 12.** 10401

Für Schuhmacher!

Gute **Herren- und Damenarbeit** wird mitangefertigt
Ellenbogengasse 6.

Morigstraße 15, Stb., III., werden **Damen- und Kinder-**
kleider nach neuester Mode angef. Für guten Stb wird garantirt.

Eine **perfecte Weißzeugwäherin**, welche auch ausbessert,
sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Näh.
Wellrinstraße 32, Hinterh., 1 St. 6424

Eine **geübte Friseurin** sucht noch einige Stunden. Näh.
Hömerberg 7, im Laden. 5612

Als **Kochfrau** empfiehlt sich eine anständige, reinliche Frau
(Israelitin). Näheres **Nicolasstraße 17, Frontspitze.**

Eine anständige Frau (Israelitin) empfiehlt sich als **Pflegerin**
für **Wöchnerinnen und Kranke**, sowie in allen vor-
kommenden Arbeiten. Näh. **Kirchhofsgasse 4.**

Verkäufe

Ein gebrauchtes **Tafel-Klavier** billig zu verkaufen **Feld-**
straße 10, 1 St. 6490

Sowe-Nähmaschine billig zu verkaufen. Näh. **Schwalbacher-**
straße 5, 2 Stiegen hoch links. 6454

Betten! In großer Auswahl. Möbel!

Vollständige **Betten** von den gewöhnlichsten bis zu den hoch-
feinsten Herrschaftsbetten, **Kleiderschränke, Küchenschränke,**
Kommoden, Waschkommoden, Tische, Stühle,
Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Aus-
stattungen zc., einzelne **Matrassen** schon von 10 M., **Stroh-**
säcke von 6 M., **Deckbetten** von 16 M., **Kissen** von 6 M.
an. Durch Selbstanfertigung und directen Bezug des Rohmaterials
bin ich in der Lage, billiger liefern zu können wie jede Concurrenz
und leiste die weitgehendste Garantie.

Betten-Fabrik und Möbel-Lager

von **Phil. Lauth, Tapezireur,**
2532 **Marktstraße 12, Entresol.**

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 10400

Eine elegante, compl. **Schlafzimmer-Einrichtung**, 1 Buffet,
1 Ausziehtisch, 6 Speisestühle, 1 Plüsch-Garnitur, 2 Sophasische,
3 Kleider- und 2 Spiegelschränke, 1 Küchenschrank, 2 Kommoden,
1 Verticow, verschiedene Spiegel, 4 complete Betten mit Roh-
haarmatrassen, 2 Waschkommoden, 4 Nachttische, 1 Sopha, Teppiche,
Vorhänge, 12 Original-Deigemälde und dergl. billig zu verkaufen
Oranienstraße 22, Parterre rechts. 293

5 Zimmer-Einrichtungen

sind wegen Hausverkaufs bedeutend unter dem Anschaffungspreis
zu verkaufen durch **W. Klotz, Auktionator,**
340 **St. Schwalbacherstraße 8.**

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Nachttische zc. zu verkaufen **Nerostraße 16.** 554

Kanape, neu, billig Michelberg 9, II. links. 6377

Eine feine **Salon-Polstergarnitur** in tupperfarb. Plüsch,
2 einfache, polirte, franz. **Bettstellen** mit Sprungrahmen, zwei
schöne **Sopha-Spiegel** in Nußbaumholz und eine schwarze
Säule billigt zu verkaufen bei
5020 **Peter Weis, Tapezireur, Morigstraße 6.**

Zu verkaufen ein schön gearbeitetes **Buffet**, zwei **Spiegel-**
schränke und ein **Küchenschrank** **Höderstraße 20.** 6385

Ein **Sicherheits-Zweirad**, wenig gefahren, billig zu ver-
kaufen. Anzusehen bei **Carl Kreidel, Webergasse 42.** 6384

Ein gebrauchter **Reise-Koffer**, 1,40 Meter lang, 1 gebrauchter
Schließ-Korb, 1 **Kinder-Schwagen** billig zu verkaufen
Meggergasse 37. 6056

Ein silberplattirtes **Einspanner-Pferdegeschirr**, sowie
Hand- und Reisekoffer, eigenes Fabrikat, zu Fabrikpreisen
bei **H. Jung, Sattler, Langgasse 39, Seitenbau.** 6302

Ein **Schneppfarrn** und eine starke **Federrolle** zu ver-
kaufen bei **Volk, Schmied, Helenestraße 5.** 2872

Ein leichter **Meggerwagen**, passend für Milchwagen, preis-
würdig zu verkaufen **Höderstraße 41.** 6427

Ein neues, massiv eich. **Thor** bill. zu verk. Näh. **Nerostr. 42.** 5978

Leere **Eierkisten** billig abzugeben **Dogheimerstraße 30.**

Feine **Harzer Concurrenz-Sänger** (auf allen Ausstellungen
prämiirt) zu verk. bei **J. Eukirch, Marktstraße 29, 2 St. h.**

Ein achtjähriges, schweres **Arbeitspferd** preiswürdig zu
verkaufen **Meggergasse 8.** 6207

Dänische Dogge (Hündin),

größte am Plage, 1 1/2 Jahre alt, zu verkaufen. Näheres
Bierstädterstraße 25. 6340

Ein **Bernhardinerhund** ist preiswürdig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 11. 5182

Zwei starke, gut eingefahrene **Biegenböcke** zu verkaufen.
Sonntags zu bestichtigen, Wechtildshausen bei Wiesbaden.

Verfchlungene Fäden.

Novelle von Helene v. Soehendorff-Grabowski.

(3. Forts.)

„Ja, ja — sie glaubten alle an Dich. So mancher der braven Burschen — wie trieb sie das Leben auseinander! — wird über dieser Nummer der „Quarterly“ an die vergangenen Tage zurückdenken und mit stillem Lächeln, mit innerer Genugthuung zu sich selbst sagen: Da haben wir es nun! . . . Ich, meines Theils, wußte schon damals, was in Hardy Vanquish steckte. Apropos, Hardy — wer ist der Käufer Deiner „heiligen Nacht“?“

„Ich weiß seinen Namen noch nicht, werde aber danach forschen, da es mir nicht ganz gleichgültig ist, welchen Platz das Bild erhält. Jemand sagte einmal: „Bücher und Bilder sind wie Kinder; nur Derjenige wird ihnen gerecht, der sie wahrhaft versteht und liebt.“ Das ist ein sehr wahres Wort. Nun wissen wir aber, daß Verständniß und Liebe zum Gegenstande nicht immer die Motive zu einem derartigen Ankauf sind; Schriftsteller und Maler gehören so gut wie unter die „Modeartikel“, als Chignon und Krinoline; wenn ihre Zeit da ist, balgt man sich um ihre Schöpfungen, ohne zu fragen, woß Geistes sie sind — und legt sie gleichmüthig zum „alten Eisen“, wenn ihre Saison vorüberging. Genug davon. Vergleichen melancholische Betrachtungen passen nicht für das Heute. Sie mögen wiederkehren, wenn mein Kranz weß geworden.“

„Necht so, Vanquish! wir wollen der Zukunft vertrauensvoll entgegen gehen, hoffend, daß sie uns beiden halte, was die Gegenwart verspricht.“ — — —

Jasper hatte das von seinem Herrn verfaßte Schriftstück zur Post gegeben. Zwei Tage darauf langte ein kleiner, vierseitiger, an Mr. Jasper Cuckoo adressirter Brief an; der Bursche erschien damit, sehr blaß und erschrocken aussehend, im Zimmer seines Herrn, als derselbe eben beim Morgen-Kaffee saß.

„Was gibt es Jasper, was ist Dir geschehen?“

„Nichts sonst, Herr Lieutenant, als daß sie geschrieben hat! . . . Ich kann den Brief nicht öffnen . . . Ich nicht, Herr Lieutenant — wahrhaftig, mir ist zu sonderbar!“

„So gib ihn her, Hasenfuß.“ Baldwin Montgomery prüfte die Adresse, bevor er das Couvert erbrach, mit Wohlgefallen constatirend, daß Juliet Myers durchaus keine Dienstbotenhandschrift gewöhnlichen Schlages besaß. Der Brief war kurz, er lautete:

„Mein Herr!

Ich muß Ihnen gleich von vornherein sagen, daß ich Briefe verabscheue, worin Nebensarten, wie: Ich lebe nur von Ihrem Anblick, ich zähle die Minuten bis zum Eintreffen Ihrer Antwort, und dergleichen — vorkommen. Wer es reblich meint, vermeidet solche Ueberschwänglichkeiten, von denen er — wenn er nicht gerade ein Stodfisch ist, oder die Briefempfängerin für etwas derart hält! — unmöglich annehmen kann, daß sie für haare Münze genommen werden und Vertrauen einflößen. Ich wenigstens weiß, was ich von einem solchen Briefe, (den Sie wahrscheinlich aus einem Romanbuch abgeschrieben haben!) zu halten habe. Ich bin nur ein einfaches Mädchen, Mr. Cuckoo, aber mein Leben ist fleckenlos wie ein weißes Kleid, das weiß Jedermann, der mich kennt; Männer und Liebesbriefe — zumal solche Ihrer Gattung! — haben keinen Platz darin: derselbe ist von anderen, respectableren Dingen ausgefüllt.

Nach dieser offenen Kundgebung werden Sie mir hoffentlich die Rücksicht erweisen, sich nicht mehr in der Parkstraße aufzustellen und das Haus Nr. 8 anzustarren. Meine Lady bemerkte es bereits und nahm Anstoß daran. Ebenso bitte ich Sie, mich fernerhin nicht auf der Straße zu verfolgen; eine Anrede von Ihrer Seite würde derart ausfallen, daß Sie wünschen müßten, mir nicht begegnet zu sein. Ihr Brief erfolgt anbei zurück. Im Uebrigen wünsche ich Ihnen alles Gute.

Juliet Myers,

im Dienst bei Lady Ewan Ramson. 8 Parkstraße.“

Baldwin Montgomery war ganz roth geworden während des Lesens; jetzt gab er das Blatt mit einem kleinen, ärgerlichen

Lachen an Jasper zurück. „Lies ihn selber, mein Bursche — und mache Dir einen Vers daraus; schwer ist das nicht, denn Deine Juliet Myers besleißigt sich einer recht verständlichen Ausdrucksweise.“

Der ehrliche Jasper brauchte etwas länger Zeit, sich sein Schicksal herauszubuchstabiren. Nachdem er jedes Wort einzeln wie eine Bille verschluckt hatte, sagte er in seiner langsamen Manier: „Ich glaube, dieser Brief ist nicht sehr freundschaftlich, meinen der Herr Lieutenant nicht auch? Wenn er weniger gelehrt geschrieben wäre, könnte man ihn vielleicht sogar grob nennen. Ich weiß nicht recht, ob sich ein Mann von einem Frauenzimmer so mir nichts dir nichts einen „Stodfisch“ aufhängen lassen darf?“ —

„Keineswegs, Jasper — sonst behält sie ja Necht“, erwiderte der junge Offizier eifrig; er konnte sich der Wahrheit nicht verschließen, daß der Stodfisch ihn, den eigentlichen Brieffschreiber, weit mehr anging, als den guten Jasper, welcher ihn so bereitwillig auf seine breiten Schultern genommen — und so fühlte er sich gewissermaßen verpflichtet, die Angelegenheit, der sein empfindsamer Brief eine so unerwartete Wendung gegeben, auch weiterhin zu seiner eigenen zu machen.

„Die Myers muß noch einmal von Dir hören und einsehen, daß sie Dir Unrecht that! Ich will mich gleich heute Abend daran machen“, sagte er zu dem armen Burschen, welcher mit rathloser Miene vor ihm stand und an seinen dicken Fingern zog, daß sie in allen Gelenken krachten. Diese Verheißung tröstete Jasper insoweit, daß er es vermochte, zu seiner Arbeit zurückzukehren und eine Cigarre seines Lieutenants dabei zu rauchen. — — —

„Der Kuckuck soll mich holen, wenn das der richtige Domeitlen-Jargon, wenn das der Brief einer simpeln Dienerin ist!“ sagte sich Baldwin Montgomery, als er des Abends bei seiner Lampe saß und das Glaubensbekenntniß der resoluten Juliet noch einmal in Ruhe durchging. „Es ist Stil darin, wahrhaftig! und kein einziger grammatikalischer oder orthographischer Fehler. An einigen Stellen ist die Ausdrucksweise geradezu imponirend. Seltsam, wenn gerade mein guter Jasper eine Perle entdeckt hätte! Nach diesem Monologe tauchte Baldwin Montgomery mit energischer Armschwung seine Feder ein und schrieb:

„Werthgeschätztes Fräulein!

Trotzdem Sie mir meinen Weg sehr entschieden vorgezeichnet haben, sehe ich mich dennoch gezwungen, den Ihrigen noch einmal zu kreuzen. Ein Mann, welcher auf sich hält, kann es unmöglich ertragen, von einer Person, die er verehrt, verkannt und unverständiger Weise gemißachtet zu werden. So schreibe ich denn diese Zeilen zur Klarstellung meiner Absichten und meines Charakters.

Wenn mein Brief — der keineswegs aus einem Romane abgeschrieben war, sondern der Tiefe meines Ihnen aufrichtig ergebener Herzens entquoll — in etwas überschwänglichen Ausdrücken abgefaßt war, was einem Liebenden leicht passiren kann, so verdient er es dennoch nicht, von Ihnen „verabscheut“ zu werden. Er war ehrlich gemeint.

Nicht, um Sie ihren ehrenwerthen Grundsätzen abtrünnig zu machen und zu einer leichtfertigen Lebensweise zu verleiten, suchte ich Ihre Bekanntschaft, sondern einzig in der Absicht, mich ernsthaft um Ihre Neigung, Ihre Hand zu bewerben. Da ich binnen kurzem in Verhältnisse komme, die es mir ermöglichen, dem Weibe meiner Wahl eine angenehme und sorgenfreie Existenz zu schaffen, so sah ich keinen Grund, mit meinen Gefühlen für Sie hinter dem Berge zu halten und nahm mir die Freiheit, mich Ihnen auf directem Wege zu nähern. Wie dieser Annäherungsversuch ausfiel, wissen wir beide. Kein Wort mehr darüber! Daß Sie Ihr ungerechtes Urtheil zurücknehmen und mir Ihre Achtung nicht verweigern, ist Alles, was ich von Ihnen erbitte. Wie anders hätte es sein können, grausame Juliet! „Behüt' Dich Gott, es wär' zu schön gewesen! Behüt' Dich Gott, es hat nicht sollen sein!“ so sagt ein deutsches, vielgesungenes Lied, so sagt auch

Ihr bis in den Tod betrübter

Jasper Cuckoo.“ (Fortf. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr 163.

Dienstag, den 16. Juli

1889.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmobliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 9824

Die Villen **Bachmeyerstraße** oder **Waldmühlstraße** von 10 bis 12 eleganten Zimmern, Zubehör und schönem Garten sind einzeln oder auch getrennt, jede Wohnung 6 Zimmer, zu vermieten und können sofort bezogen werden. 6179

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Eine große Villa, dicht am Curpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

Eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene, elegant mit herrlicher Aussicht, möblierte Villa großem Garten (4 Min. vom Curhaus), 16 Wohnzimmern und Zubehör, Central-Heizung, Bade-Einrichtung, ist für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 4516

Kleines Landhaus, 8 Zimmer etc., am Curpark zum 1. Oct. zu vermieten. Näh. Exped. 3708
Elisabethenstraße 10 kleines Haus zum Alleinbewohnen — 4 Zimmer, Küche und 4 Kammern enthaltend — mit dem Garten auf 1. October zu verm. Näh. im Vorderhause, 2 Tr. hoch. 6204

Geschäftslokale etc.

Laden **Delaspéestrasse 4** mit Wohnung zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, I St. 15402

Eckladen mit Wohn. zu verm. Zahnstraße 21. Nr. I r. 13689

Laden f. 600 Mk. z. vm. Faulbrunnenstr. 10. N. Bäckerl. 17336

Laden mit anstoßender Wohnung zu vermieten Kirchhofgasse 7. 530

Laden mit Ladenzimmer auf sogleich zu vermieten „Deutscher Hof“, Goldgasse 2a. 782

Laden und Laden-Zimmer zu verm. Rheinstraße 36, Ecke der Morisstr. 2699

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Mauergasse 7**, nahe der Marktstraße. 2615

Eckladen **Neugasse 16**, sehr geeignet für ein Putz- und Mode-Geschäft, ist sofort zu verm. 5273

Eckladen **Morisstraße 16**, schön und geräumig, mit daranstoßender Wohnung ist billig zu vermieten. 5507

Bahnhofstraße 20 ist ein großer Laden mit allem Zubehör zu vermieten. 4700

Laden mit Wohnung zu vermieten **Morisstraße 20.** 5294

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. October zu verm. **Nichelsberg 20.** Näh. Schachtstraße 3. 6366

Ecke der **Louisen- und Bahnhofstraße** ist der Laden auf den 1. October oder 1. Januar zu vermieten. Näheres bei **August Boss.** 5512

Saalgasse 36 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October oder früher zu verm. N. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Laden **Schulgasse 15** zu verm. Näh. Mauritiusplatz 6. 5652

Laden zu vermieten **Nerostraße 28.** 5372

Laden **Marktstraße 12** auf 1. October zu vermieten. 5689

Laden auf 1. October zu vermieten. Näheres Häfnergasse 15, 1 Stiege. 5875

Nerostraße 35 kl. **Laden** per October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, II. 5903

Großer Laden mit 2 Zimmern und kleiner Werkstätte, auch getheilt, zu vermieten. Näh. Mauergasse 8. 5893

Kirchgasse 8 ist ein schöner, großer **Laden** und der 2. Stock nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten Näheres in der Bäckerei. 5916

Sirischgraben 12 ist 1 Laden nebst Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Wörthstraße 16, Laden. 6140

Eckladen mit Wohnung zu vermieten **Hermannstraße 12.** 6214

Laden mit **Ladenzimmer** ist mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Neugasse 17. 6239

Laden, in dem zur Zeit ein gutgehendes Cigarren-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 10, Eckladen. 5114

2 Läden mit und ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 12. 6232

Grabenstrasse 2 ist ein großer **Laden** zu vermieten. 6356

Ein **Laden** mit Logis auf 1. October zu verm. **Webergasse 50.** 6231

Honnenberg, Langgasse 21, ein **Laden** mit **Wohnung** per 1. October zu vermieten. 4479

Marktstraße 12 im Entresol ein kleines Bureau und im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5690

Friedrichstraße 19 ist eine große, helle **Werkstätte** nebst Lagerraum und **Wohnung** auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 4603

Hochstätte 22 ist eine große **Werkstätte** auf 1. October zu vermieten. 6426

Wohnungen.

„Für Miether kostenfrei.“
 Wohnungen, Geschäftslokale etc. von 500 Mk. an p. a., sowie möblierte Villen, Wohnungen und Zimmer werden

coulant nachgewiesen durch 2222

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 29.

Marstraße 2 sind Wohnungen gleich oder später zu verm. 4551

Aarstrasse 17 eine Wohnung mit Stallung und Garten zu vermieten. 4136

Adelheidstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October anderweitig zu verm. 6141

Adelheidstraße 33, Bel.-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, neu hergerichtet, zu vermieten. 5484

Adelheidstraße 35, im Hinterhaus, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 6237

Adelheidstraße 42, **Parterrew.**, 5 Zim. u. Zub., großer Balkon mit Vorgarten zu verm. 6127

Adelheidstraße 42, 3 St., 6 gr. Zimmer und Zubehör, großer Balkon, zu vermieten. 5574

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. h. 4902

Adelheidstraße 43, E, 3 Zim. u. Zubeh. (gr. Balkon) z. v. 2585
Adelheidstraße 47 ist die Bel-Etage und der 2. Stock von je 6 großen Zimmern mit Badecabinet auf 1. October zu vermieten. **Ein Balkon für beide Wohn. wird neu errichtet.** Einzusehen von 10—12 Uhr. Wegen Besichtigung und Miete wende man sich Wörthstraße 3, 1 St. r. 4985

Adelheidstrasse 52

1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon u. s. w., zu vermieten. Näh. im Baubureau Rheinstraße 88. 4446
Adlerstraße 5 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5665
 Adlerstraße 16, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5630
 Adlerstraße 21 ist eine Abschlusswohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6215
Adlerstrasse 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5521
Adlerstraße 29, 1 St., abgeschl., freundl. Wohnung zu verm. 5850
 Adlerstraße 31 mehrere Wohnungen auf gleich und 1. October zu vermieten. 5987
 Adlerstraße 33 Logis im 2. Stock und kleine Dachwohnung per October zu vermieten. 6341
 Adlerstraße 45 Wohnung auf 1. August zu vermieten. 6374
Adlerstraße 50 sind Wohnungen von 2 auch 3 Zimmern an pünktliche, solide Familien auf 1. October zu vermieten. Näh. Nachmittags von 3 Uhr ab im 3. Stock, rechts. 6358
 Adlerstraße 51 ein Logis im Hinterhaus, sowie eine einzelne Stube auf 1. October zu vermieten. 6001
 Adlerstraße 52 ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50, P. 6430
 Adlerstraße 53 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 6210

Adlerstraße 55

sind per October mehrere Logis zu vermieten. 6335
 Adlerstraße 59 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6019
Adlerstraße 63 ist eine schöne Frontspitze, sowie zwei kleinere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 6181
Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 12 ist das Hochparterre, 6—7 große Zimmer mit großem Balkon, Terrasse, Badeeinrichtung, Gartenbenutzung und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage Vorm. 4291
 Adolphsallee 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern u. Badezimmer nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Dormann**, Albrechtstr. 19. 3865
 Adolphsallee 26, 2 Treppen hoch, Wohnung von 6 Zimmern und Badezimmer nebst Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näheres Parterre. 6146
 Adolphsberg 3, Ausgang von der Tannusstraße, Villa, ist die Bel-Etage an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. 6154

Adolphstrasse 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu verm. Vormittags von 9—1 Uhr einzusehen. 17224
Adolphstraße 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 5844
Albrechtstraße 3, Vorderhaus, 3. Stock, 3 Zimmer nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 6330
 Albrechtstraße 5, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten; daselbst ist ein schönes Parterre-Zimmer im Vorderhaus (möblirt oder unmöblirt) zu vermieten. 5962
Albrechtstraße 11 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und 2 Dachwohnungen sofort zu vermieten. 5827
 Albrechtstraße 13, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon und alles Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5489

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 11560

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 11—1 und von 5—7 Uhr. 5315

Albrechtstraße 25a ist eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu verm. Näh. Part. 6132

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2½—5 Uhr. Näh. im 2. Stock daselbst. 5833

Albrechtstraße 33, Ecke der Dranienstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, per 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Zahnstraße 17, Part. 5543

Albrechtstraße 33a sind zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör in einem ruhigen Hause an ruhige Familien auf 1. October billig zu vermieten. Näh. im Laden. 5703

Albrechtstraße 37 ist die 2. Etage, Salon mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten; besgl. eine Frontspitz-Wohnung. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5971

Albrechtstraße 37, Hinterh., sind kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Zubehör, schön eingerichtet, zu vermieten. 4498

Albrechtstraße 39 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 9, 1 Stiege. 5972

Albrechtstraße 43, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October cr. zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Treppen hoch. 3355

Albrechtstr. 43 (obere, südl., freie Lage u. neu) ist die Bel-Et. v. 5 gr. 3. m. Zub. zu erm. Pr. auf gl. od. später z. verm. Näh. das. 2 St. 5040

Bleichstraße 13, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Nachmittags einzusehen. 6187

Bleichstraße 13, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 6188

Bleichstraße 14 im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 17570

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, 4 Zimmer enthaltend, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6367

Bleichstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5882

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Siebelwohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 5892

Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. October zu verm. 5863

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf October zu vermieten. 6167

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf October, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. 5843

Bleichstraße 35, Vorderhaus, neu hergerichtete Wohnung, zwei schöne Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Stiege rechts. 6151

Bleichstraße 39 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 6402

Große Burgstraße 4 ist per 1. October die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 5716

Große Burgstraße 7, 3. Etage, geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller zum 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 6333

Kl. Burgstraße 2 ist per 1. October eine freundliche Wohnung, Küche, 2 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, zu verm. 5535

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5935

Castellstraße 6 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 5535

Dambachthal 6a, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5724

Dambachthal 12, Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und nöthigem Zubehör zu verm. Näh. im Seitenbau. 5936

Dogheimerstraße 7 ist eine Frontspitze, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 5548

Dogheimerstraße 9, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. von 9—12 und Nachm. von 3—5 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 4934

Dogheimerstraße 9, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4935

Dogheimerstraße 13 im Seitenbau Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 5523

Dogheimerstraße 20 im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5545

Dogheimerstraße 24 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller, sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau, 1 Treppe. 6148

Dogheimerstraße 26 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. Näh. Marktstraße 6, Parterre, bei Karl Fuß. 5334

Dogheimerstraße 30a ist die Vel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer, großer Balkon mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 4101

Dogheimerstraße 47 eine schöne Wohnung nebst Zubehör (Glasabschluss), 1 Stiege hoch, sowie die Frontspitze nebst Zubehör (Bleich- und Trockenplatz beim Hause) preiswerth auf 1. October zu vermieten. Näh. Goldgasse 3. 5847

Dogheimerstraße 50 eine freundliche Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 260 Mk. Näh. bei Lackirer **W. Diehl**, Frankenstraße 6. 6390

Elisabethenstraße 6 eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus einer geraden und zwei schrägen Stuben mit Küche, Keller und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5409

Elisabethenstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, besteh. aus 5 Zim. u. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, I. 11131

Elisabethenstraße 17 ist die Vel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 Uhr. 5276

Ellenbogengasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5581

Gulferstraße 16 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. für 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 5876

Gulferstraße 61 Frontspitz-Wohnung, 2 schöne Zimmer, Kammer und Küche, zu vermieten. 5887

Feldstraße 12 sind im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie im Dach eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5817

Feldstraße 13 sind 2 neuhergerichtete Wohnungen mit Abschluß auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5715

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 4521

Feldstraße 19 sind 3 Zimmer und Küche im Vorderhaus, sowie im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Feldstraße 10, im Laden. 6423

Feldstraße 20 ist eine neue Wohnung zu vermieten. 5729

Feldstraße 22 eine Wohnung mit Abschluß auf sogleich zu vermieten. 1911

Frankenstraße 6 ist die Vel-Etage, 4 geräum. Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October und eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6389

Frankenstraße 11 die Parterre-Wohnung mit Werkstätte, und 2 Zimmer, Küche und Keller im 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 5552

Frankenstraße 16 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. in der Restauration „Turnverein“, Hellmundstraße 33. 6417

Friedrichstraße 10 sind drei kleine Logis von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6161

Friedrichstraße 19 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör, an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre. 5572

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 6196

Friedrichstraße 18 eine Wohnung im zweiten Stock von 5 bis 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5559

Friedrichstraße 33,

2. Etage, elegante Wohnung, 7 Zimmer, hoch und geräumig, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr. Näh. 1. Etage rechts. 5269

Friedrichstraße 41, 2 Stiegen hoch, ist eine hübsch abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 6216

Friedrichstraße 47 sind zwei schöne Wohnungen, die eine von 4, die andere von 3 Zimmern mit Mansarde, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5629

Geisbergstraße 15 ist eine Frontspitzwohnung von 5 Räumen und Küche sofort zu vermieten. Gartenbenutzung. 16287

Geisbergstraße 20 Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorm. 1 St. h. 5609

Göthestraße 3 sind im Hinterhause 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October und eine Dachkammer auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 5568

Göthestrassen 5 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Bleidner**, im Hinterhaus daselbst, oder Marktstraße 26 bei Frau **Müller**. 6501

Gustav-Adolfstraße 3 im neubauten **Landhause** ist auf 1. October zu vermieten:

Noch eine Vel-Etage-Wohnung zu 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör (Küche, Mansarde, Geräthkammer, 2 event. 3 Kellerräume u.), Preis 650 resp. 674 Mk.; **hohe, gesunde, ruhige** Lage, 5 bis 10 Minuten vom Innern der Stadt, nahe dem Walde. Näh. Gustav-Adolfstraße 1, I rechts. 4104

Gustav-Adolfstraße 14 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer Blatterstraße 10. 6370

Selenenstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, auf 1. October zu vermieten; eben daselbst ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, an ruhige Leute zu verm. Näh. im Hinterhaus. 5955

Selenenstraße 15, **Vel-Etage**, 5 schöne Zimmer u. s. w., auf gleich oder später zu verm. Näh. Hinterhaus, 1 Tr. 17596

Selenenstraße 16, eine Stiege hoch, zwei für sich abgeschlossene Zimmer zu vermieten. 5651

Selenenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3911

Hellmundstraße 41 ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Vel-Etage auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres bei Reinhard Faust, Schwalbacherstraße 23. 5141

Hellmundstraße 43, Vel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu verm. 5076

Hellmundstraße 49 3 Zimmer, Küche mit Keller und Waschküche, für Wascheute geeignet, zu vermieten. 5981

Hermannstraße 2, Vel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4690

Hermannstraße 9 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **F. Rühl**, Vorderhaus, 1 Stiege. 6183

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 17393

Herrngartenstraße 17 ist eine Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5833

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Siebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluss, zu vermieten. Näh. daselbst, 1 Stiege hoch links. 5569

Hirschgraben 6, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 16. 6321

Jahnstraße 1, Hochparterre, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 3357

Jahnstrasse 3 ist eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6022

Jahnstraße 5 schöne Vel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. 6155

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Behrens, Langgasse 5. 5584

Jahnstraße 17 Versekungs halber Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2846

Jahnstraße 19, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auch getheilt in je 3 Zimmer, auf 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 5889

Jahnstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Dr. jur. Grossmann, Adelhaidstraße 3. 5849

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock bis 5 Uhr Nachmittags. 6331

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecabinet zc., per 1. September; das unterfesterete Erdgeschoss, 4 Zimmer und Zubehör, letzteres auch für ruhige Geschäfte passend, sof. zu verm. Näh. Kapellenstraße 31. 1666

Oberer Kapellenstraße 79 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu vermieten. 6355

Karlstraße 13 ist die Part.-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf Oct. zu verm. Einzuf. an Wochent. von 2 $\frac{1}{4}$ —4 $\frac{1}{4}$ Uhr. 5501

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller zc., sogleich zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6165

Karlstraße 20, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—2 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch. 5511

Karlstraße 23 ist zu vermieten auf 1. October: Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Magazin, etwas Garten und Hofraum, oder Bel-Etage 5 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. 5958

Karlstraße 25, 2 St., eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5590

Karlstraße 29, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Birnbaum, Jahnstraße 3. 4903

Karlstraße 31 ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör im 1. Stock auf October zu vermieten. Näh. Parterre bei Martin. Daselbst ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 3 Treppen hoch (mit Kohlenaufzug), an eine ruhige Familie zu vermieten. 5888

Karlstraße 32 schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 6238

Karlstraße 34 ist im Hinterh. die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6348

Karlstraße 36 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Garten hinter dem Hause. Näh. das. Part. 5118

Karlstraße 38, Vorderhaus, ist die schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 St. l. 5951

Karlstraße (zwischen Rhein- und Dohheimerstraße) ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine Erkerwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eine Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 5911

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 12904

Kirchgasse 11 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. 5828

Kirchgasse 25 sind hübsche Wohnungen von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October, auch früher, zu vermieten. 5456

Kirchgasse 27 ist im Hinterhause ein Logis auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5546

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche zc. zu vermieten. 6818

Langgasse 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche zc., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 6190

Langgasse 15a ist der obere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. in der Hof-Apotheke. 2408

Langgasse 19 ist der zweite Stock, 5—6 hübsche Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 5238

Lehrstraße 1a fl. Parterre-Wohnung auf gleich zu verm. 5497

Lehrstraße 1a Frontispiz-Wohnung auf October zu verm. 5530

Lehrstraße 4 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Cabinet, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Werz, Geisbergstraße 4. 5618

Lehrstraße 14 ist eine Wohnung im 1. Stock von 6 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 43, 1. Stock. 5097

Lehrstraße 21 eine Parterre-Wohnung nach dem Garten, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 6157

Lehrstraße 25 sind Parterre 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 5539

Lehrstraße 33, nahe der Nöberallee, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5498

Louisenstrasse 5, Seitenbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. Küche nebst Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. 5675

Marktstrasse 34 ist per 1. Oct. d. Js. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 2 Kellerabtheilungen, zu vermieten. Näh. Michelsberg 2 bei L. Hartmann. 5680

Mauergasse 7 (Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock zu verm. 4889

Mauergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5130

Michelsberg 20 zwei Wohnungen, je 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6364

Michelsberg 20 eine große Dach-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6365

Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10912

Morizstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 320 Mk. per Jahr sofort zu vermieten. 2612

Morizstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Kohlenraum nebst sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links bei Herrn W. A. Schmidt. 5829

Morizstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 5589

Morizstraße 17 sind zwei neu hergerichtete Wohnungen, die Bel-Etage von 6 Zimmern und Küche und der 2. Stock von 5 Zimmern und Küche, mit je 2 Mansarden und Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 4518

Morizstraße 21 eine elegante Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet, Küche, Speisekammer, Bügelzimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Kohlenzug und ar. Trockenspeicher zur Mitbenutzung. 5544

Morizstraße 25 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zc. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5570

Morizstraße 28 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. 3924

Morizstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer zu verm. 5834

Morizstraße 33 (Neubau) ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 5999

Moritzstraße 42, 1. Etage, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Parterre. 5839

Moritzstraße 52, 1. Obergeschoß, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenpfechers (kein Hinterhaus, kein Seitenbau, dagegen großer Hof und Gärtchen) auf 1. October zu vermieten. 15212

Müllerstraße 8 ist wegzugshalber eine schöne Wohnung mit Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 3866

Nerostraße 5, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5947

Nerostraße 11a ist eine neuhergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu vermieten. 5877

Nerostraße 14 ist eine Frontispiz-Wohnung auf gleich oder auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6119

Nerostraße 23 ein Logis von 2 oder 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6159

Nerostraße 24 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf sogleich zu vermieten. 583

Nerostraße 25 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5895

Nerostraße 26 ist der 1. und 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5923

Neubau Nerostraße 28

Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu verm. 5371

Nerostraße 32 ist auf 1. October zu vermieten: 1 Wohnung im Vorderhaus, 1 Tr. h., bestehend aus 3 Zimmern u. Küche. 17413

Nerostraße 35 zwei kl. Wohnungen, Zimmer und Küche, per October zu vermieten. Anzusehen Morgens von 11—12 Uhr daselbst oder Näheres Kapellenstraße 4, II. Stock. 5904

Nerostraße 35 im 1. Stock 4 Zimmer, Küche, Mansarde und sonstig. Zubehör per October zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—12 Uhr oder Näheres Kapellenstraße 4, 2. Stock. 5905

Nerostraße 38 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5540

Nerostraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. 5976

Nerostraße 42, Dachst., Zimmer u. Küche per 1. Oct. zu verm. 5977

Nerothal 57 ist eine Wohnung von 5 Piecen an eine kleine, ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 4888

Nerothal, Landhaus verlängerte Stifftstraße 34 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern, Speisekammer, Balkon zc. ab 1. October d. Jz. zu verm. Näh. daselbst, Pari. 3705

Neubauerstraße 6, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. Saalgasse 5, Pari. 5956

Neugasse 9, Ecke der Ellenbogengasse, Hause auf gleich oder 1. Oct. zu vermieten:

a) **Zwei größere Wohnungen**, je aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie

b) **zwei Wohnungen**, je aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör bestehend.

Auch kann jede Etage, bestehend aus 8 Zimmern, 2 Küchen und 3 Mansarden, Kellerräumen, Mitgebrauch von Waschküche und Trockenpfecher zusammen abgegeben werden.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. 5644

Neugasse 12 eine Wohnung mit großer Wertstätte und eine **Mansarde-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 5897

Neugasse 22 ist im Hinterhaus ein Logis zu verm. 5952

Nicolasstraße 19 große Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. zum 1. Oct. c. an ruh. Leute zu verm. N. das. 2. Et. 5725

Nicolasstraße 32 E. hübsche Wohnung von 4 Zim. (Balkon u. Bade-Cabinet) und Zubehör zu verm. Daselbst ebener Erde 3 Zimmer und Zubehör zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel**. 5758

Oranienstraße 12, Seitenbau, sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau, 1. Stock. 5676

Oranienstraße 23, Mittelbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, ev. Kammer, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Mittelbau, Parterre. 5627

Oranienstraße 25, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5742

Philippstraße 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 3461

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Mansarde und Zubehör, entweder Hochparterre oder Bel-Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1. Stiege hoch. 3937

Philippstraße 27 ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 5856

Philippstraße 31 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung mit herrlicher Aussicht an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 6118

Philippstraße 33 (Neubau) sind Wohnungen von 5 und 3 Zimmern mit Balkon, Gartenbenutzung und reichlichem Zubehör, sowie 2 Wohnungen von 2 Zimmern auf 1. October zc. zu vermieten. Näh. bei **Frau Franz Maurer Wwe.**, Feldstraße 9/11 od. bei **Kassirer Maurer**, Castellstr. 4/5. 5101

Platterstraße 24 schöne Wohnung zu vermieten. 6186

Platterstraße 28

2 Zimmer und Küche nebst Zubehör im 1. Stock, daselbst im Hinterhaus 1 Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5832

Platterstraße 36 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 6222

Platterstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, 2 Kellern, Mitbenutz. d. Bleichplatzes u. Trockensp., auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 Treppen rechts. 5645

Quersfeldstraße 4 ist eine Wohnung, 3 Parterre-Zimmer, Küche und 2 Dachkammern, auf 1. October zu vermieten. Näheres Quersfeldstraße 3, Parterre. 5550

Rheinbahnstraße 2 ist das **Hoch-Parterre**, 5 Zim. mit Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. 2 1/2 Treppen hoch. 15406

Rheinstraße 18 ist eine schöne Mansard-Wohnung an anständige Leute zu vermieten. 6334

Rheinstraße 20, Seitenbau, 1 Stg., zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. Näh. Vorderth., 2 Stg. hoch. 5864

Rheinstraße 43 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 5335

Rheinstraße 48, 2. Etage, Wohnung, 1 Salon und 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5588

Rheinstraße 48 Frontispiz, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5589

Rheinstraße 53 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 5066

Rheinstraße 56 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. nur Dohheimerstraße 8, I. 5720

Rheinstraße 66, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, Badezimmer u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Pari. 5119

Rheinstraße 68 elegante 2. Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf 1. September zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 5—7 Uhr. Näh. Parterre. 4707

Rheinstraße 81 sind im 3. Stock 4 Zimmer mit Balkon und im 4. Stock 2 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschl. zu verm. 4645

Rheinstraße 87 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer zc., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 5592

Rheinstrasse 88

Wohnung von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, großem Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6126

Rheinstrasse 91a

ist der erste Stock, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Bau-bureau Rheinstraße 88. 11512

Rheinstrasse 91b

Wohnungen von 5 großen Zimmern, Balkon u. s. w. zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 6125

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Rheinstraße 91e sind elegante Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern, mit Erker und Balkon, sowie eine Stiebelwohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2849

Schulgasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 6189

Schühenhoffstraße 9 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, großem Vorplatz, Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Gartens per 1. October zum festen Preis von 1000 Mk. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16, Seitenbau. Einzusehen vom 1. Juli ab von 10—12 Uhr. 4920

Schühenhoffstraße 13 — Neubau — sind 3 Wohnungen von 5 Zimmern, Cabinet, Badezimmer zc. und eine Stiebelwohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October l. J. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Schühenhoffstraße 16, I. 5222

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, Part., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, nebst Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. October zu vermieten. 5632

Schwalbacherstraße 35 eine Wohnung von 4 Zimmern mit separatem Eingang zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Einrichtung zu Bureau, sowie auch als Geschäftslokal. 6401

Schwalbacherstraße 39, Vorderhaus, **Parterre**, eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Einzusehen von 12—5 Uhr Nachm. 6329

Schwalbacherstraße 41 ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus, 4 Zimmer mit allem Zubehör, preiswürdig an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 6149

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, schöne abgeschl. Wohnung mit allem Zubehör, für 800 Mk. per 1. October zu verm. 6336

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung in der 1. Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen nach 11 Uhr. 5514

Schwalbacherstraße 51 4 geräumige Zimmer nebst Zubehör, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5086

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5882

Schwalbacherstraße 63 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche, sowie ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 6394

Schwalbacherstraße 67 sind Wohnungen auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6028

Schwalbacherstraße 75 ist eine Wohnung (Parterre) von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. 5907

Schwalbacherstraße 79 ist eine Mansardwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3551

kl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, im Hinterhaus zu vermieten. 6406

kl. Schwalbacherstraße 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5944

Hedanstraße 5 im Hintergeb. sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu verm. 4118

Sonnenbergerstrasse 37 Bel-Etage, 8 Zimmer und Balkons, zum 1. October zu vermieten. Besichtigung 4—5 Uhr. Näh. Gartenhaus. 271

Sonnenbergerstrasse 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und 2 Dienerschaftszimmern, auf Wunsch auch Stallung und Remise, vom 1. Oct. an zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3287

Sonnenbergerstraße 49a sind noch 2 Wohnungen, hochfein eingerichtet, mit je 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Fremdenzimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, großem Balkon, nebst Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Bau-Bureau Nicolassstraße 26. 6259

Steingasse 2 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten. 6211

Steingasse 8 sind 2 kl. Wohnungen an ruhige Leute sogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 5950

Steingasse 10 ist ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 5913

Steingasse 17 eine schöne Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 5694

Steingasse 26 ist im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 6419

Steingasse 28 eine kl. Wohnung sofort oder später zu verm. 6228

Steingasse 31 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Hinterhaus, Parterre links. 5626

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten, sowie ein möblirtes Dachstübchen. 6328

Schachtstrasse 3

ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf Oct. zu verm. 6338

Schachtstraße 5 zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 5918

Schlachthausstraße 1a ist eine schöne gr. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Manf., auf gleich oder später zu vermieten. 4107

Schlichterstraße 15 das Hoch-Parterre, 4 Zimmer mit Balkon, Küche zc., auf 1. October er. zu vermieten. Näheres bei August Koch, große Burgstraße 7. 5541

Schlichterstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und Morisstraße 15, Parterre. 5744

Schulberg 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 6120

Schulberg 19 eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sowie 2 Mansarden einzeln auf October zu verm. 6185

Schulberg 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleinere von 2 Zimmern u. s. w. auf October zu vermieten. 4938

Schulgasse 4 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October, sowie eine Mansarde auf gleich zu verm. 6124

Steingasse 32 eine Dachwohnung zu vermieten. 5653
Stiftstraße 1, Seitenbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3744
Stiftstraße 7, Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 5399
Stiftstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, 2 Mansarden und Kohlenraum, per sofort zu vermieten. 17571
Stiftstraße 22, Neubau, ist noch 1 Wohnung von 2 geräumigen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5934
Stiftstraße, in seinem Hause, Salon und Schlaf-Zimmer zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 5323
Tannusstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dienstags und Freitags von 10—12 Uhr. 4695
Tannusstraße 38 ist der Parterre-Stock zum 1. October zu vermieten, auch kann ein Weinkeller dazu gegeben werden. 5637
Tannusstraße 43 ist die 2. Etage (1 Salon, 6 Zimmer, Küche und Zubehör) auf 1. October anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5262
Tannusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 9 Zimmern mit Küche u. Zubehör (Ballon) ganz oder getheilt zu verm. 5604
Tannusstraße 55, 1. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 2 St. h. r. 5622
Walmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441
Walramstraße 1 ein gerades und ein schräges Zimmer mit Küche u. s. w. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Preis Mt. 220. 5337
Walramstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 5822
Walramstraße 10, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 5080
Walramstraße 12 sind im Hinterhaus mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **D. Napp**, Helenenstraße 5. 6371
Walramstraße 19 ist die Frontspitze auf Oct. zu verm. 5954
Walramstraße 20, Hinterhaus, 2 Zimmer, 1 Küche mit Abschluß auf October zu vermieten. 6002
Walramstraße 25 Dachlogis zu vermieten. 5928
Walramstraße 28, nahe der Emserstraße, ist auf 1. October eine Wohnung, bestehend in Salon mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5505
Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—5 Uhr. 5898
Webergasse 33 eine ganz neue Mansardwohnung an einzelne Person oder kleine Familie aufogleich oder auch später zu vermieten. Näh. Langgasse 44 im Schuhladen. 15804
Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 5871
Webergasse 48 ist auf 1. October ein Logis im Bdh. z. verm. 6200
Webergasse 50 sind 2 Logis von 3 Zimmern und Küche im Vorderhaus, sowie 2 Zimmer und Küche und 1 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten; auch kann eine separate Waschküche dazu gegeben werden. 6232
Weilstraße 1 eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. 1 Treppe links. 5486
Weilstraße 16, Bel-Etage, sind 2 bis 5 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, 2. Stock. 6260
Wellrigstraße 9 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 4704
Wellrigstraße 11, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 4649
Wellrigstraße 13 eine freundliche Frontspitz-Wohnung auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 5683
Wellrigstraße 28 ist der 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller und 1 Mansarde, auf 1. October zu vermieten. 6173
Wellrigstraße 32, Vorderhaus, 2 Stiegen, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Hinterhause Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5879

Wellrigstraße 25 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche Keller und eine solche von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 6174

Wellrigstraße 32, Hinterhaus, kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 5048

Wellrigstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde u. s. w. sowie Raum für Werkstätte per 1. October zu verm. 5646

Wellrigstraße, eine Minute von der Stadt entfernt, ist eine freigelegene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde, für 400 Mark jährlich zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 5935

Wilhelmsplatz und Rheinstraßen-Ecke ist die 3. Etage, 7 Zimmer und reichliches Zubehör, per 1. October ex. zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 6199

Wilhelmstraße 3, Hochparterre, elegante Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 5358

Wörthstraße 2, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei **J. Höppli**. 5586

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh. 5500

Wörthstraße 9 (nächt der Rheinstraße) ist die Bel-Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu verm. 4847

Wörthstraße 9 ist die Parterre-Wohnung (rechts), 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 5328

Wörthstraße 11, Neubau, 2 elegante Etagen, je 5 Z. m. Balkon, Küche u. Zubeh., zu verm.; das. schöne Frontspitzwohnung. N. Karlstr. 30. 4129

Wörthstraße 18 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6249

In dem neuerbauten Hause Rheinstraße 89 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Bade-Cabinet, Mädchenkammer, Küche, Kohlenaufzug u. s. w., auf 1. October oder früher zu vermieten. 5363

In schönster, ruhiger Lage sind in einer feinen, herrschaftlichen Villa 2 Etagen von je 6 Zimmern und Zubehör, gr. Garten per sofort unmdblirt zu vermieten, auch ist die Villa zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 18712

Mehrere abgeschlossene Wohnungen von 2—5 Zimmern mit Zubehör (Neubau) auf 1. October zu verm. Albrechtstr. 33a. 5704

Zwei Wohnungen zu vermieten Hochstraße 29. 4772

In dem neu renovierten Hause **Feldstraße 7** sind zwei abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 5945

Große herrschaftliche Wohnung zu vermieten Emserstraße 3. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. 1379

Sehr billige Wohnungen, drei Zimmer mit Balkons, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Heb. Wollmerscheidt**, **Gustav-Adolfstraße 9**. 5515

Kleine Wohnung auf gleich zu verm. Michelsberg 28. 1081

Herrschaftliche Bel-Etage, 10 Zimmer, Küche u. (Balkon) zum October zu verm. Näh. Moritzstraße 50, Part. I. 1669

Wohnung von 4 schönen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten in dem Landhaus Walmühlstraße 27. 16536

7 Zimmer und Küche, 1. Etage, nahe dem Theater, auch für Geschäftszwecke geeignet, zu verm. Näh. Exped. 1476

Freundliche, neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet, Küche u. s. w., 1. Etage, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 (Ecladen). 4465

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstigem Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten; auch ist ein Zimmer und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. bei **Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 4120

3 Zimmer und Küche, 3. Etage, zu vermieten Häfner-
gasse 10, I. 1476

Freundl. Wohnung auf sogleich zu vermieten Platterstr. 64. 4916

Eine freundliche, gesunde Wohnung, bestehend in einem Salon,
4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, preiswürdig zu vermieten.
Näheres bei **A. Trog**, Emserstraße 24. 4654

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu
vermieten. Näh. im „Karlsruher Hof“. 5778

Die Bel-Etage, 5 schöne Zimmer und dopp. Zugehör, auf 1. October
zu verm. Welltrigstraße 1. 5483

**Zu vermieten elegante Wohnung, 3 Zimmer,
Dienerzimmer und Küche nebst
Zubehör, Webergasse 8, II links.** 6013

In meinem Neubau **Moritzstraße 31** sind Wohnungen von
6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und je 3 Mansarden zu verm.
Näh. Albrechtstraße 33 bei Maurermeister Schäfer. 5948

Eine freundl. Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet und
allem Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig per
1. October zu vermieten. Näh. bei

B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 5823

Geräumige Wohnung zu vermieten Frankenstraße 17. 6220

Zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. October zu
vermieten. Näh. Michelsberg 22 bei **H. Trog**. 5896

Eine kl. Wohnung zu verm. Näh. Saalgasse 8 im Laden. 6014

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist auf October zu ver-
mieten Friedriehstraße 37. 6123

Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October
zu vermieten Emserstraße 46. 6250

Ein Dachlogis auf gleich zu vermieten Röderstraße 6. 4153

Eine kleine Dachwohnung, nicht hoch, auf 1. October zu verm.
Nerostraße 43. 6369

Eine freundl. Mansardwohnung im Hinterh. von 2 Stuben, Küche
und Kammer auf 1. October zu verm. Faulbrunnenstr. 11. 6122

Mansardwohnung, 2 Räume, zu vermieten Heleneustr. 8. 6383

Möblierte Wohnungen.

**Eine elegante, herrschaftlich möblierte Villa in
unmittelbarer Nähe des Curparks zu Wies-
baden, enthaltend 12 Zimmer, 2 Salons, 2 Bade-
zimmer, Souverrain mit Küche u. Zubehör, ferner
Stallgebäude für 3 Pferde, Remise und Kutscher-
wohnung nebst schönem Garten, ist per sofort zu
vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur
von **J. Chr. Glücklich.** 2175**

Müllerstrasse 1

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.
Möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension
zu vermieten Leberberg 3. 14800
Eine kleine, abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung mit ein-
gerichteter Küche ist sogleich zu vermieten. Näheres Quer-
straße 1, 1 Stiege links. 5057

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23 sind 2 schöne, möbl. Zimmer sofort und eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 4285

Adelheidstraße 46, II, möbl. Zimmer mit od. oh. Pens. zu verm. 3223

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 6070

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 4890

Hellmundstraße 25, 2 St., ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 4648

Mainzerstraße 24, Landhaus, einzelne Zimmer, sowie Bel-
später event. das ganze Landhaus mit großem Garten zu ver-
mieten. Näh. Philippsbergstraße 25, Parterre. 3739

**Vorderes Nerothal sind 3-4 möblierte Zimmer
zusammen oder getheilt per sofort zu vermieten
durch **J. Chr. Glücklich.** 12134**

Rheinstraße 35, 3. Etage, zwei möblierte Zimmer zu verm. 4909

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.

**Stiftstraße, Bel-Etage, ist ein schön möblirter
Salon mit Schlafzimmer an ruhige Leute zu ver-
mieten durch **J. Chr. Glücklich.** 16845**

Tannusstraße 38 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5638

Walramstr. 29 abgeschl. **Mansard-Wohnung** (2 Zimmer,
Küche mit Wasserl. zc.) per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 6349

Wellstraße 16, 2 Stiegen hoch, sind 2 gutmöblierte Zimmer
auf gleich zu vermieten. 4309

Wellstraße 17, 2 Treppen, ist ein gutmöbliertes Zimmer preis-
würdig zu vermieten. 5862

Welltrigstraße 7 sind zwei möblierte Zimmer mit Pension,
sowie zwei heizbare Mansarden auf gleich zu verm. 4677

Welltrigstraße 28, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5919

Zwei möbl. Zimmer billig zu verm. Schwalbacherstraße 3. 2571

Zwei möblierte Zimmer zu verm. Karlstraße 17, II rechts. 2610

Zwei möblierte Zimmer auf 1. August zu vermieten. Näh. bei
J. Häuser, Welltrigstraße 10. 6195

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 1, 1. Et. 5320

**Möbl. Zimmer und Cabinet billig zu
vermieten Tannusstraße 5, 2 St. 5065**

Für 40 Mark

möbliertes Zimmer mit Pension Tannusstraße 34. 5093

Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 27. 1889

Möbliertes Zimmer zu verm. Philippsbergstraße 7, 2 Tr. 3387

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Feldstraße 27, 1. St. rechts. 4717

Fein möblirt. Part.-Zimmer zu verm. Welltrigstraße 1. 5126

Möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. verm. Schwalbacherstr. 9, II. 5115

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pension Moritzstr. 1, II. 4287

Ein schönes, möbliertes Zimmer, auf Wunsch zwei, mit separatem
Eingang, sofort zu vermieten Mühlgasse 5, 2 Stiegen. 6006

Ein einf. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm. Näh.
bei Herrn Diacon Kaiser, Ev. Vereinshaus, Platterstr. 2. 5909

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 11, 2 Tr. 6139

Rauenthal i. Rheingau. Sommerfrische.

Schöne Zimmer mit und ohne Pension. **Neue deutsche
Weinstube.** Wein-Verkauf in Gebinden und Flaschen.
Besitzer: **Josef Winter Wwe.**, Weingutsbesitzerin. 5485

Leere Zimmer, Mansarden.

Adlerstraße 53 ist ein schönes Zimmer auf gleich zu verm. 3742

Castellstraße 7 ein schönes Zimmer auf 1. October zu verm. 5942

Kirchhofsgasse 6 ist ein großes Parterre-Zimmer mit Holzstall
zum 1. October zu vermieten. 6376

Michelsberg 9a ein geräumiges Zimmer im Hinterh. zu verm. 6350

Walramstraße 10 ein Zimmer, Parterre, auf 1. Oct. zu verm. 5780

Zwei unmöblierte Zimmer nebst Keller-Einrichtung zu ver-
mieten Rheinstraße 48. 4480

2 unmöbl. Zim. mit Balkon u. Bad, ebenso 1 gr. Mans., möbl.
od. unmöbl., an 1 Herrn od. Dame zu verm. Walfmühlstr. 6. 5281

L., gr. Zimmer m. sep. Eing. zu verm. kl. Schwalbacherstr. 4, II. 5969

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. August zu verm. 5762

Mauerstraße 15 eine heizb. Mansarde auf 1. Aug. z. v. 5970

Moritzstraße 23 ist eine Mansarde zu vermieten. 5662

Welltrigstraße 27 eine schöne Mansarde zu vermieten. 6177

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Stallungen und Remisen zu vermieten
Parkstrasse 5. 2741

Adlerstraße 37 **Stallung** für 7 Pferde, 2 Remisen, großer Hof
mit guter Einfahrt, Neuboden, schöne Wohnung vom 1. October
ab zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für Kutscherei-
betrieb, Kohlenhandlung und sind auch in der Weise eingerichtet
daß Schmiederei zc. betrieben werden kann. Näh. Röderstr. 5. 5164

Stallung, Remise und Futterraum zu vermieten. Näh.
Louißenstraße 41, Parterre. 5266

Stallung und Remise zu vermieten Moritzstraße 28. 5659

Stall für 2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum, auch
als Werkstatt geeignet, auf gleich oder später zu vermieten
Moritzstraße 23. 5663

Bleichstraße 23 ist ein Raum, geeignet für einen Flaschenbier-
Keller, zu vermieten. 3762

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 163.

Dienstag, den 16. Juli

1889.

Bekanntmachung.

Es ist wiederholt geschehen, daß zur Ausführung bestimmte Straßen ohne Erlaubniß der städtischen Behörde von Privaten aufgefüllt oder abgegraben wurden, ohne daß die zum Schutze unterirdischer Leitungen und zur Verhütung von Sachungen oder sonstigen Mißständen erforderlichen Vorkehrungen getroffen wurden. Um dem für die Zukunft vorzubeugen, mache ich zufolge Gemeinderaths-Beschluß vom 4. d. Mts. hiermit darauf aufmerksam, daß **Erarbeiten (Aufsüllungen, Abgrabungen u. dgl.) in neu anzulegenden Straßen oder Straßentheilen nur dann durch Private ausgeführt werden dürfen, wenn dieselben vorher hierzu die Genehmigung des Gemeinderaths nachgesucht und erhalten haben. Die betreffenden Anträge sind an das Stadtbauamt zu richten.** Das Aufsichtspersonal ist angewiesen, Vorstehendem Zuwiderhandelnde alsbald zur Anzeige zu bringen, damit bei der zuständigen Behörde der Strafantrag gestellt werden kann.

Wiesbaden, den 9. Juli 1889. Der Oberbürgermeister.
v. Ibell.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über das Gelände zwischen der Ring-, Dogheimer- und Lahnstraße hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird derselbe nunmehr im Rathhause, Zimmer No. 41 während der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen etc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präclusivischen mit dem 14. d. Mts. beginnenden Frist von 4 Wochen beim Gemeinderath anzubringen sind.

Wiesbaden, den 11. Juli 1889. Der Oberbürgermeister.
v. Ibell.

Bahnhofstrasse 10. Bahnhofstrasse 10.

Total-Plusverkauf



eines großen Fabrik-lagers
sämmlicher Arten **Schuh-
waaren.** Große Posten
Herrenstiefel, nur prima
Qualität, schon von M. 6.50
an, große Posten **Damen-
stiefel** in allen Sorten Leder,
schon von M. 4.50 an.



Ebenso empfehle eine große Parthie **Damen-Stoffstiefel**,
das beste und bequemste Tragen, namentlich für
heiße Füße, billig.

Segeltuchschuhe, Turistenschuhe und Halbschuhe
für Herren, Damen und Kinder in großer Auswahl.

1000 Paar Zeugschuhe mit Absatz, sehr schön, schon
von 2 M. an.

Niemand sollte diese Gelegenheit veräumen; nur gute
und schöne Waare spottbillig. 257

Nur kurze Zeit: Bahnhofstrasse 10.

I^r Höhrer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer, in jeder gangbaren Form
und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei

Heinr. Merte, Goldgasse 5.

HEINRICH SPERLING,

Hof-Tapezirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau,
Wiesbaden,

Taunusstrasse
43.



Taunusstrasse
43.

Möbelfabrik & Lager.

Niederlage
der Möbelfabrik von Eugen Buschle
in Stuttgart.

Grösste Auswahl
von Möbel, Spiegeln, Betten, Polsterwaaren
aller Arten unter Garantie zu Fabrikpreisen.

Uebernahme
sämmlicher Wohnungs-Einrichtungen und
Decorationen. 14983

Fenster-Leder & Schwämme

von 40 Pfg. an per Stück,

Toilette-Schwämme,
Champignons in größter Auswahl,
Bade-Schwämme

in bester Qualität stets vorräthig bei

Hch. Tremus,

Drogen- und Farbwaaren-Handlung,
Goldgasse 2a.

3086

Wiesbadener Möbel-Börse

8 Friedrichstraße 8.

Reiches Lager in Garnituren, Divans,
Chaises-longues, aller Arten Holz-, Polster-
und Kastenmöbel, sowie auch ganzer Schlaf-,
Speise-, Salon- und Wohnzimmer-Einrich-
tungen. Specialität in Betten.

Solide Arbeit. Billige Preise.

Eigene Werkstätte.

Ferd. Müller, 400

Möbel- und Teppich-Handlung.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Abend 9 Uhr im Lokale des Herrn Berges, Platter-
straße 21b: **Vorstandssitzung.** Gleichzeitig: **Auf-
nahme neuer Mitglieder.** 213

Rölnner Möbel-Reinigungspolitur, bewährtes Mittel, wieder vorrätig à Flacon 75 Pf.
6585 **Fr. Rohr**, Taunusstraße 16.

Wegen Mangel an Raum sind sofort gut erhaltene **Weinfässer**, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{8}$ und Ohm, zu verkaufen Weststr. 29.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Bruder

Wilhelm Schneegass, Kammermusiker a. D., nach siebenwöchentlichen, schweren Leiden gestorben ist.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Adlerstraße 17, aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Geschwister.

Wiesbaden, den 15. Juli 1889.

6531

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben, treuen Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, den Schreiner-Gehülfen

Karl Giegerich,

in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet **Dienstag, Nachmittags 1/2 5 Uhr**, vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Julius Giegerich.

Todes-Anzeige.

Wir widmen hierdurch Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß Gott der Allmächtige unser innigstgeliebtes Töchterchen

Julie

gestern Morgen nach kurzem, aber schwerem Leiden zu sich gerufen hat.

Die Beerdigung findet **heute Dienstag**, den 16. Juli, Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

6596

A. Bonn, Admerberg 8.

Wiesbaden, den 15. Juli 1889.

Dankagung.

Herzlichen Dank für die bei dem Begräbniß unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Großvaters, des

Herrn Georg Jacob Hack,

in so reichem Maße bewiesene Theilnahme und die vielen Blumenpenden, dem Herrn Pfarrer Schupp von Sonnenberg für seine zu Herzen gehende Grabrede und dem Herrn Lehrer von Nambach mit seinen Schülern für den erhebenden Grabgesang.

Wiesbaden, Nambach, Saarbrücken.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Adelhaide Hack, geb. Ebert,
nebst Kindern und Enkeln.

6451

Kaufgesuche

Eine alte **Geige** und ein **Cello** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **S. 50** bef. **G. L. Daube & Co.**, Wiesbaden. 18

Gebrauchte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel zc., werden angekauft von **A. Knisp**, Frankenstr. 7. Bestellung bitte per Postkarte.

Eine gebrauchte **Zimmer-Douche** wird zu kaufen oder zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub „**Douche**“ an die Exped. d. Bl. erbeten

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Achtung.

Gebildete, junge Dame von angen. Neußern, sprachkundig, den besseren Ständen angehörend, sucht Stelle als Gesellschafterin, Reisebegleiterin zc. bei älterem Herrn oder einer Dame. Offerten unter **M. K. 1828** hauptpostlagernd **München** erbeten.

E. tücht. Bügelmädchen sucht Beschäftig. Näh. Faulbrunnenstr. 11. E. j. Frau f. Besch. im Waschen u. Putzen. N. Hellmundstr. 39, 2 St.

Eine Wasch- und Putzfrau sucht Beschäftigung. Näh. Faulbrunnstraße 7, Vorderhaus, Dachlogis.

Ein tücht. Mädchen f. Besch. im Waschen. Näh. Hochstätte 16, 1 St. **Eine reinl. Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Hellmundstraße 51, 1 St. hoch.

Ein Waschmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Weststr. 7, im Dachlogis.

Eine anst., reinl. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 6, II. Eine anst. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Mehrgasse 25.

Eine feinebürgerliche Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 14, Parterre rechts.

Eine perfecte Köchin, mehrere feine Haus-, Küchen- und Zimmermädchen suchen Stellen. Näh. Webergasse 35.

Perfekte, gutempfohlene Köchinnen empfiehlt sofort **Stern's Bureau**, Nerostraße 10.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle, dieselbe geht auch aus Kochen und Einmachen. Näh. Adlerstraße 45, 2. Stock.

Eine anständige, gefehte Person sucht Stelle als feinebürgerliche Köchin, oder zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Eintritt kann sofort geschehen. Näh. Nerostraße 23, Part.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Friedrichstraße 48, 2. Etage hoch.

Ein tüchtiges, reinliches Hausmädchen, welches perfect bügeln, sowie auch gut nähen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 17, Part. Zu sprechen von 10—12 Uhr.

Ein gefehtes Fräulein aus guter Familie, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. Delaspöckstraße 2, II.

Ein tücht., in allen Hausarb. erfahrenes Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht sofort Stelle. N. Karlstr. 30, Mittelbau, Part.

Ein anständiges, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. im „Evangelischen Vereinshaus“, Blatterstraße 2.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich oder **1. August**. Näh. Karlstraße 9, II.

Ein älteres Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Röderstraße 16, 3 St.

Ein älteres, einfaches Mädchen sucht Stelle in einem kleinen, bürgerlichen Haushalt. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau.

Ein gefehtes Fräulein von auswärts sucht Stelle zu Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 51, III Unts.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie von auswärts wird in einem feinen Hause Stelle gesucht, entweder zu Kindern oder für leichtere Hausarbeit. Näh. Herrngartenstraße 11, Parterre.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Kleine Dogheimerstraße 2, Seitenbau.

Ein älteres, besseres Mädchen sucht Stellung zu Kindern oder bei einer Dame. Näh. Hermannstraße 12, I.

Ein Mädchen, welches die feinstbürgerliche Küche gut versteht und in Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht baldigt Stelle in feinerem Herrschaftshaus. Näh. Friedrichstraße 14, Mittelst., 1 St. l. Tüchtige Alleinmädchen, Bayerinnen, mit langj. Zeugnissen, feinst. Köchinnen, Stützen im Haushalt, Haushälterin, Herrschaftsköchin, Bonnen, Erziehertinnen suchen Stellen durch das Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausn., 1 St., Glasabschl. Solides, ruhiges Alleinmädchen für kl. Familie empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 22, 4. Stod.

Tüchtiges Zimmermädchen für Hotel oder Pension empfiehlt sofort Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein 15 Jahre altes Mädchen sucht Stelle zu einem auch zwei Kindern; dasselbe kann zu Hause schlafen. Näh. Castellstraße 6.

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht passende Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstr. 36.

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Näh. Exped. 6604

Wer gutes Dienstonpersonal haben will, der wende sich an das älteste Bureau Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein älterer, cautionsfähiger Mann sucht Stelle als Bureaudiener zum Einlassiren von Geldern oder sonstigen Vertrauensposten. Offerten unter V. W. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junger, anständiger Mann (gelernter, tüchtiger Bäcker) wünscht zu seiner ferneren Ausbildung in eine hiesige Bäckerei, resp. Feinbäckerei, bei einem gut situirten Meister einzutreten. Näh. Jahnstraße 24, Parterre.

Gewandten Kellner, tüchtigen Hausburschen, Diener empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

eine Kammerjungfer, welche Erfahrung hat und geübt ist in der Krankenpflege. Offerten unter „Kammerjungfer“ franco mit Zeugnissen an die Exped. d. Bl. erbeten. 6558

Von einem Kurz-, Wolle- und Strumpfwaren-Geschäft in Kreuznach werden 2 gewandte Verkäuferinnen gesucht. Nur Solche, welche genau mit diesem Geschäftszweig bekannt sind, wollen sich melden. Freie Angebote nebst Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter „Verkäuferin“ besorgt die Exped. d. Bl.

Junges Ladenmädchen, 3 Beisöckinnen und 1 besseres Kinder-mädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein junges Mädchen für Weißzeug-Mähen und ein Behrmädchen gesucht Castellstraße 2, Dachlogis.

Ein br. Mädchen kann das Kleidermachen erl. Moritzstr. 48, Stb., B.

Ein junges Mädchen kann unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen, auch wird eine Volontärin, welche sich weiter ausbilden will, gesucht. Näh. Kirchgasse 23, 1. Etage.

Gesucht ein junges, reinliches Monatmädchen Friedrichstraße 17, 1 Treppe. Anmelden von 9 Uhr Morgens ab.

Zum Bediragen wird ein junges Mädchen oder Frau gesucht Faulbrunnenstraße 10. 6601

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht und zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näheres Röderstraße 17, Parterre.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für einen Monat zu einem Kinde gesucht Goldgasse 15, Spezerelladen.

Küchen-Haushälterin in dauernde Stellung gegen hohes Salair gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6587

Gesucht Köchin für eine Pension, Hausmädchen, Kindermädchen, angehende Jungfer durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1 St. Man achte auf Hausnummer, 1 St. u. Glasabschl.

Eine gutgl. Köchin, eine angeh. Restaurationsköchin, zwei Hotelzimmermädchen, eine flotte Kellnerin, mehrere im Kochen erfahrene Mädchen als Mädchen allein, ein bess. Mädchen z. Stütze der Hausfrau u. 5 Küchenmädchen s. Grünberg's Bur., Goldgasse 21, Cigarrenladen.

Als Aushülfe wird eine Köchin gesucht. Näh. Exped. 6554

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht Welltrigstraße 28. 6555

Gef. ein Mädchen in einen kl. Haushalt Mauergasse 9, 1 St. Gesucht gegen hohen Lohn für hier und auswärts Mädchen für häusliche Arbeit durch Frau Schug, Kirchgasse 30, 2 Treppen, „Karlsruher Hof“.

Reinliches, junges Mädchen für Hausarbeit bei eine kinderlose Familie auf gleich gesucht Langgasse 19, 1. Etage.

Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gesucht Wegergasse 9.

Ein Mädchen, welches selbstständig feinstbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. August gesucht Adelshaidstraße 73, Parterre.

Zimmermädchen für Hotels und starke Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 6587

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 14.

Ein Mädchen auf gleich gesucht Hellmündstraße 47, Parterre.

Ein Mädchen wird gesucht Drantienstraße 8, im Laden. 6556

Ein junges Mädchen gesucht Langgasse 22.

Ein einfaches, sauberes Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße 57, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. August gesucht. Näheres Kleine Burgstraße 5, im Schuhgeschäft.

Ein williges Mädchen gesucht Neugasse 11, 1 St. links. 6575

Ein anständiges Mädchen wird gesucht Grabenstraße 8.

Ein tücht. Mädchen, nicht unter 22—24 Jahren, wird auf sofort gesucht Mühlgasse 2, 2. St. Gute Zeugnisse Hauptbeding. 6588

Mädchen gesucht Balkramstraße 4, Parterre. 6590

Zwei kräftige Mädchen sofort gesucht Taunusstraße 38.

Ein starkes, reinliches Mädchen vom Lande für gleich gesucht Dohheimerstraße 22. 6562

Ein junges, gebildetes Fräulein wird zu größeren Kindern gesucht. Näh. Exped. 6587

Ein tüchtiges Mädchen sofort in eine kleine Familie gesucht. Näh. Grabenstraße 12, links im Laden.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Langgasse 45.

Gesucht ein Mädchen zu 2 Damen Schachtstraße 5, 1. Stod.

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht. Näh. Wallmühlstraße 27, Parterre.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Hotellüfer gesucht durch Ritter's Bureau. 6587

Tücher-Gehülfe gesucht Balkramstraße 20.

Aid de cuisine sucht Ritter's Bureau. 6587

Zwei Chef de cuisine in Jahressstellen, 1 Aide und 10 Saal- u. Rest.-Kellner sucht Grünberg's Bur., Goldgasse 21, Laden.

Hotel-Saalkellner sucht Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 6587

Kräftige, jugendliche Arbeiter

gesucht von der Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik. A. Flach. 6572

Herrschaftsdienner, gutempf., sucht Ritter's Bur. 6587

Erdarbeiter

für den Bahnbau Wiesbaden-Schwalbach werden noch immer angenommen. Höchster Tageslohn oder Accord. Zu melden Cantine „Chausseehaus“ oder Cantine „Eiserne Hand“.

Bunte, Unternehmer, jüngere, welche als solche schon thätig waren, gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. NB. Nur Leute mit guten Zeugnissen wollen sich melden. 6587

Ein braver Bursche, welcher mit Pferden umgehen kann, wird auf sogleich gesucht. Näheres Verlängerte Bleichstraße, bei Zimmermeister Rossel.

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schwalbacherstraße 73, l.

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird gesucht Röderstraße 4.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Kirchgasse 35.



Handschuhe.

Alle Sorten **Glacé-, suéd-, Derby-, Wildleder-, seidene, fil de perse- und Flor-Handschuhe** in allen Längen, Farben und Größen.

Damen-Glacé, 4 Knopf, Mk. 2, 2.50, 2.75 und höher.

Damen-suéd, 8 und 10 Knopf lang, Mk. 2.50, 3, 3.50 und höher.

Ein Posten garantirt **Ziegenleder (Damen)**, 3 Knopf, 2 Mark. 6597

Ein dergleichen, 2 Knopf, 1 Mark.

Der vorgerückten Saison wegen verkaufe alle auf Lager habenden **Sommer-Handschuhe** zu extra billigen Preisen.

Lauggasse Gg. Schmitt, Lauggasse 9,

Handschuh-Fabrik und -Lager.

Briefmarken-Sammlung.

Ein neuestes **Schaubek-Album** mit 2300 Postwertzeichen zu verkaufen **Kirchgasse 19, Cigarrenladen.** 6603

Nerostraße 16. Sarg-Magazin Nerostraße 16. 5050

Streufohlen,

sehr rein, für **Baustein-Fabriken**, billigt.

O. Wenzel.

6559

Stohlen-Handlung, **Abolphstraße 3.**

Lebende Krebse (große und kleine stets vorräthig) **Salm, Zander, Hechte** etc. empfiehlt **J. Stolpe,** Grabenstraße 6.

Verschiedenes

Für **Wiesbaden und Rayon** sucht die **Biscuitsfabrik „de Haan“**, **Amsterdam**, einen tüchtigen **Agent**. Reflectirende wollen sich an **L. Prins**, **Warmoenstraat 185, Amsterdam**, wenden. (K. a. 168/7). 349

Ein in der **Behandlung des Weines** erfahrener Mann sucht sich an einem kleineren, aber gangbaren **Weingeschäft** zu betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter **G. A. 188** an die **Exped. d. Bl.** einzusenden.

Theilhaber.

Ein **Kaufmann (Buchhalter)** im Alter von **40 Jahren** wünscht sich an einem nachweisbar rentablen **Geschäfte**, gleichviel welcher **Branche**, mit einem **Capital** von einigen **Tausend Mark**, welches sicher gestellt werden müßte, zu betheiligen. **Gesl. Anträge** unter **P. 90** an die **Exped. d. Bl.**

Hiermit nehme ich alles, gegen die **Frau Mäcks** Besagte als unwahr zurück. **Frau Schaefer.**

Sandfänge und **Schlammgruben** werden gereinigt mit **Grünthaler, Nerostraße 11.**

Costümes von den einfachsten bis zu den elegantesten werden nach neuestem Schnitt gutstehend angefertigt **Häfnergasse 19, 1 St. h.**

Damen- und Kinderkleider werden auf's Billigste angefertigt (für guten Eis wird garantirt) **Frankenstraße 1, 3. Stock.**

Wasche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und wird dies. schön gebleicht **Hellmundstr. 51, 1 St.**

Zum **Stricken** wird angen. **Webergasse 44, Kurzwaaren-Gesch.**

Wasche zum Bügeln wird angenommen. **Näh. Frankenstraße 1, 3 St.**

Wasche zum Waschen und Bügeln in und außer dem Hause wird angenommen **Adlerstraße 48, 1 Tr. hoch.**

Eine **Näherin**, welche sehr geübt im **Leinwandstopfen** und **Wefzeugnähen** ist, sucht **Beschäftigung.** **Näh. Römerberg 39, 3 St.**

Ein **Bügelmädchen** sucht noch einige **Kunden.** **Näh. Frankenstraße 4, Hinterhaus, 1 Stiege hoch.**

Eine **perfecte Büglerin** sucht noch einige **Kunden.** **Näh. Steingasse 1, Frontspitze.**

E. Frau s. noch **Stunden im Waschen.** **N. Schulgasse 1, 2 Tr. l.**

Ein **tüchtig. Waschnädchen** wünscht **Beschäftigung.** **Näh. Häfnergasse 13, im Dachlogis.**

Ein **älteres, erfahrenes Mädchen** sucht noch **Kunden im Waschen und Bügen.** **Näh. Kellerstraße 5, Dachlogis.**

Gesucht eine **Frau**, welche noch einige **Zeit ein Kind** mitstillen kann. **Näh. Exped.** 6602

Verkäufe

Zu verkaufen.

Ein **gangbares Charcuterie-Geschäft, Delicatesten-Handlung, Restaurations-Lokalitäten (Mittagstisch 50-60 Personen)** ist per 1. October **veränderungshalber** zu verkaufen. **Näh. Exped.** 6501

In einem größeren **Blecken (Amtsitz)** ist für sofort ein **gangbares Barbier- und Chirurgie-Geschäft** billig zu verkaufen. Der Käufer **übernimmt** auch sofort die **Bedienung** des **Arztes.** **Näh. bei Adolph Busch, Barbier, Mauritiuslag.**

Ein **gangbares Spezereigeschäft** ist **Verhältnisse halber** sofort zu verkaufen durch **Ph. Kraft, Dogheimerstraße 2, I.**

Ein Flügel

zu verkaufen **Rheinstraße 84, II.**

Eine **Violine** (mit **Stasten, Bogen** etc.) von **Gebrüder Wolf** für **70 Mk.** (Einkaufspreis **121 Mk.**) zu verkaufen **Nerostraße 14, 2. Etage.** 6600

Tannusstraße 16 sind zu haben **2 Fremdenbetten 200 Mk., 1 Spiegelschrank 85 Mk., 1 Waschkommode mit Toilette 90 Mk.** 6584

Ein **neues französisches Bett** mit **Sprungrahme, Matratze** und **Keil** billig zu verkaufen **Nöckerstraße 17, 1 Stiege rechts.**

Ein **neues Sopha** ist **verhältnißhalber** für **30 Mk.** zu verkaufen **Nerostraße 10, Borderh., Maus., bei Georg Althof.**

Für Radfahrer!!

Bei **L. Bettenmayer, Expeditenr, Rheinstraße 17**, steht **Abreise halber** ein fast **neues Triecyle**, **prachtvolle Maschine (Sparkbrook)**, für **300 Mk.** zu verkaufen. 6564

Gute **Weißzeug-Maschine** f. **16 Mk.** **Schachtstr. 9a, 1 St. l.**

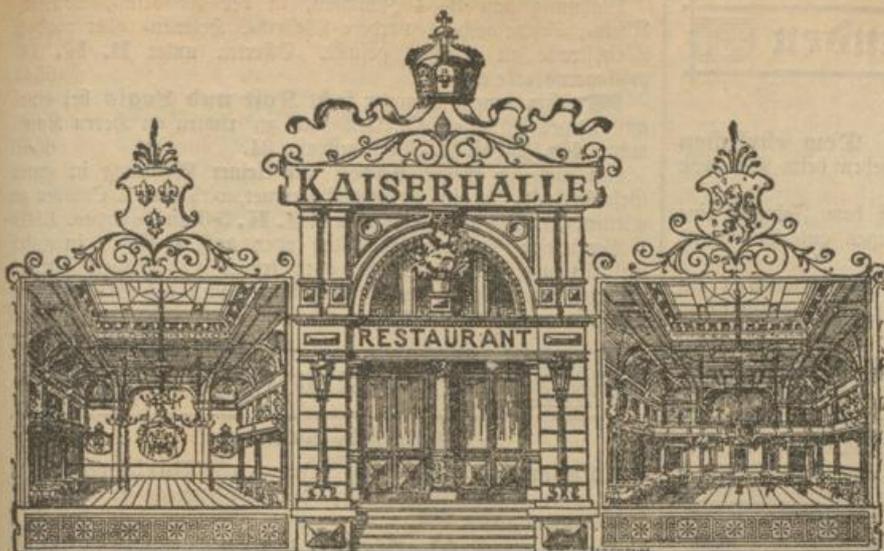
Ein **gebrauchter Bügelofen** für **12 Eisen** billig zu verkaufen **Nerostraße 34, Hinterhaus, 1. Stock.**

Mehrere **Hundert Bierflaschen** und **Glaskenförbe** sind zu verkaufen **Kleine Dogheimerstraße 3.**

Speisenpressen billigt zu haben **Schwalbacherstraße 55.**

Wagenpferd (**Blutfuchs**), **8 Jahre** alt, für **Megger** oder **Milchhändler** geeignet, billig zu verkaufen. **Näh. bei L. Kilb, Steingasse 25.**

Junge, acht englische Möpse zu verkaufen in **Biebrich a. Rh., Mainzerstraße 4.**



la Culmbacher Export-Bier

von

J. W. Reichel.

1886er Neudorfer Wein
per Glas 35 Pfg. 6578

Bekanntmachung.

Die unter der Firma **Ed. Rodrian's Hofbuchhandlung** (Aug. Dithorn) dahier betriebene Buchhandlung wird bis auf Weiteres fortgeführt und werden die begonnenen Lieferungen und eingehenden Bestellungen auch ferner prompt erledigt werden.

Der Concursverwalter:
Dr. Loeb,
Rechtsanwalt.

361

Empfehle mein Lager aller couranten

Gold- und Silberwaaren

durch Ersparniß der Ladenmiete zu den billigsten Preisen, begleichen meine Werkstätte zur Anfertigung von Schmucksachen, Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen.

Chr. Klee, Goldarbeiter,
Geschäftslokal: Langgasse 38, I.

6592

Billigste Bezugsquelle

für

Oeldruck-, Stahlstich- und Glas-Chromobilder.

Landschaften, Jagdstücke, religiöse Bilder, Kaiser Wilhelm I., Kaiser Friedrich III., Kaiser Wilhelm II., Kaiser Wilhelm auf dem Paradebett, Kaiser Friedrich auf dem Sterbebette, Hausseggen, Abendmahl etc. Oeldruckbilder sind gerahmt in echter, schwarzer, 4 Ctm. breiter Leiste von 2 Mk. an. Lose Bilder pro Blatt 60 Pfg. Glas-Chromobilder von 4 Mk. an, 80 Ctm. hoch 6 Mk. Stahlstichbilder jeder Größe nach Bestellung, auch werden Bilder gegen Matenzahlung abgegeben durch die Buch- und Bilderhandlung von **J. Magin**, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Armen-Verein.

Durch Herrn Schiedsmann **Schellenberg** aus einem Vergleich im 3. Schiedsmannbezirke 5 Mk., von Herrn Adv. J. C. Sanbury 5 Mk. erhalten zu haben, bescheinigt verbindlichst dankend Wiesbaden, den 15. Juli 1889. Der Vorstand:

124

Dresler.

Bierstadter Warte.

Schönster Punkt, um das Aufsteigen des Luftballons zu beobachten.

==== **Restauration.** ====

6598

F. Wanger Wwe.

Zum Backen etc.

empfehle

Margarine FF p. Pfd. 85 Pf., in ganz vorzügl., feinschmeckender Qualität, stets frisch.
do. A „ „ 65 „

Herr **Dr. C. Bischoff**, Gerichts-Chemiker in Berlin, schreibt darüber: „Das mir übergebene Muster von Margarine FF ist von ausgezeichnetem, frischem Geruch und Geschmack, täuschend demjenigen ächter Naturbutter ähnlich. — Als Nahrungsmittel ist die Waare der ächten Naturbutter gleichwerthig und in frischem Zustand ein vorzüglicher Ersatz derselben.“ 6593

„Hotel Einhorn“, **Hch. Eifert**, Neugasse 24.

Heute gibt es zum letzten Male die enorm billigen **Ananas, frische Ananas**, 1000 Stück auf dem Obstmarkt.

Erste Qualität Rindfleisch

per Pfund **46 Pf.** fortwährend zu haben Neugasse 17.

Für Hoteliers.

800 Flaschen 1887er **Riersteiner Auslese**, reiner Naturwein (wegzughalber), im Ganzen für **1000 Mk.** gegen Cassa zu verkaufen. Probestaschen unter Nachnahme von 1 Mk. 20 Pf. franco. Offerten unter **A. Z. 100** hauptpostlagernd **Mainz.**

Neue Kartoffeln sind zu haben **Morisstraße 29.** 6535

Neue Kartoffeln zu haben **Morisstraße 5.** 6539

Gute, gelbe, neue Sandkartoffeln per Stumpf **38 Pf.** zu haben **Schwalbacherstraße 55, Thoreingang.**

Gute, neue Kartoffeln sind zu haben **Steingasse 3.** 6520

Mittagstisch in und außer dem Hause (bürg. Küche) **Emserstr. 19.**

Verloren. Gefunden

Verloren

ein Hemdenknopf in Gold gefaßt. Dem ehrlichen Finder 20 Mk. Belohnung. Abzugeben beim Portier im „Hotel Nassau“.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Festplatz eine silberne Kette von einem Armband. Gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Burgstraße 5, Hülshausen.

Verloren eine längliche, schwarze Tuchnadel mit kleinen Perlen besetzt. Abzugeben gegen gute Belohnung Leberberg 5.

Unterricht

Gründl. Unterricht in den alten Sprachen zc. erth. zu mäßigen Preisen H. Mathl, staatl. gepr. Philologe, Schwalbacherstr. 53, I.

Immobilien

Villa Kapellenstraße 58 zu verkaufen oder zu vermieten. 2885

Für Schmiede.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, Scheune, Stallungen nebst Schmiede-Werkstätte, worin ein mit guter Kundschaft versehenes Schmiedegeschäft betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 6560

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

40,000—55,000 Mk. sind auf 1. Hypothek à 4% zum 1. October oder 1. Januar ohne Vermittler auszuliehen. Offert. mit Angabe der Brandkasse u. s. w. unter M. L. 79 an die Exped.

Capitalien zu leihen gesucht.

2 bis 3000 Mark werden zur Gründung eines Geschäftes gegen gute Zinsen gesucht. Offerten unter J. G. 50 befördert die Exped.

Miethgesuche

Gesucht in freier Lage, möglichst n. Norden und mit freundlicher Fernsicht, Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, auch in 2 Etagen vertheilt, für ca. 6—700 Mk. Offerten unter „Freundl. Heim“ mit gen. Angaben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

Eine Familie von 4 Personen sucht zum 1. October ein Logis von 5—6 Zimmern in der Nähe der Bahnhöfe, Pferdebahn- oder Dampfbaulinie für ca. 800 Mk. Offerten unter P. B. 115 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6521

In guter Geschäftslage wird per sofort von einem kinderlosen Ehepaar eine hübsche Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 größeren und einem zu einem Bureau sich eignenden Zimmer nebst Zubehör, gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe sub J. K. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht auf längere Zeit möblierte Zimmer (Wohn- und Schlaf-Zimmer). Offerten unter „Möblirt“ an die Exped. d. Bl. erb. Es wird ein einfach möbliertes Zimmer mit vollständiger Pension möglichst in der Nähe des Michaelsbergs gef. Fr.-Offerten unter B. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten.

In der Nähe des Faulbrunnens 1 möbl. Zimmer bei ruhiger Familie, welche nicht gewerbmäßig vermietet, gesucht. Offerten mit Preisangabe sub G. G. 80 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wohnung von 3—4 Zimmern, in der Friedrich-, Louise-, Rhein-, Schwalbacher-, vordere Wellrich-, Helene- oder vordere Bleichstraße zu miethen gesucht. Offerten unter B. K. 10 postlagernd erbeten. 6541

Ein junger Beamter sucht Kost und Logis bei einer anständigen Familie. Offerten sind zu richten an Herrn Kaufmann Fr. Bickel, Wilhelmstraße 34. 6580

Ein nicht so großer Laden mit kleiner Wohnung in guter Geschäftslage, für eine Conditorei geeignet, wird zum 1. October zu miethen gef. Off. mit Preisang. unt. J. K. 50 an die Exped. 6509

Geräumige Parterre-Lokalitäten oder auch 1. Stock, in guter Geschäftslage, per 1. October oder früher zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Anzahl Räume und des Preises unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6538

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Ein Laden, worin schon seit 8 Jahren ein Barbiergegeschäft betrieben worden ist, mit oder ohne Wohnung zu vermieten Wiegengasse 32.

Spezerei-Geschäft und Wohnung im Centrum der Stadt, mit Laden-Einrichtung, sofort für 500 Mark per Jahr zu verm.; auch ist das Haus für 24,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur von

Chr. Louis Häuser, Wellrichstraße 6. 6568

Wohnungen.

Hausbesitzer und Vermiether,

welche mir die Vermietung von Wohnungen, Geschäftslokalen zc. von 500 Mk. an p. a., sowie von möblirten Villen, Wohnungen und Zimmern mit übertragen wollen, werden höflich gebeten, sich des Formulars (Beschreibung der Lokalitäten) zu bedienen, das auf meinem Bureau, Taunusstraße 29, gratis zu erhalten ist. Reelle und coulante Bedienung. 3900

J. Meier, Immobilien-Agentur.

Adelheidstraße 36 auf Oct. zu verm. die abgeseh., eleg., kl. Etage, 1 Tr. u. desgl. 2 Tr. hoch, jede enthält 1 Salon u. 2 gr. Zimmer u. Zubehör. Auch könnten beide Etagen zusammen 7 Zimm. oder das Part., 4 B. u. Zubeh., verm. w. Näh. nur Bel.-Et. beim Wirth v. 10—11 u. 3—4 Uhr. 6511

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6594

Adlerstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten. -
Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ein großer Salon, 6 Zimmer und Zubehör, auf October zu vermieten. Näh. beim Portier im „Grünen Wald“. 6517

Albrechtstraße 5, Hinterhaus, eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. 6578

Albrechtstraße 7, 1. Stock, Balkonwohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf October zu vermieten. 6544

Bleichstraße 18 ist eine Siebel-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 6577

Bleichstraße 35, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, oder solche von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts. 6565

Kl. Dogheimerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 6568

Ellenbogengasse 6 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 6566

Ellenbogengasse 5

sind 2 Wohnungen im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, sofort oder auf 1. October zu vermieten. 6547

Emserstraße 25 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Speisekammer zu vermieten. 6532

Emserstraße 75 sind 4 Zimm., Veranda, Küche zc. a. gl. od. sp. z. verm.

Faulbrunnenstraße 9 ist eine kl. Wohnung mit Abschluß auf gleich oder später zu vermieten. 6599
 Feldstraße 27 eine Wohnung v. 2 Zimmern u. eine Wohnung v. 1 Zimmer, jede m. Zubehör, a. 1. Aug. u. 1. Oct. z. verm. 6542
Geisbergstraße 4 ist eine kleine Wohnung, **Frontspine**, auf sogleich zu vermieten. 6550
Gustav-Adolfstraße 6 rechts eine Parterre-Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6589
 Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten.
Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6552
 Hermannstraße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung und eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 6570
 Karlstraße 13, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute, welche die Hausordnung übernehmen, zu vermieten. Näh. Karstraße 1. 6510
Karlstraße 20, Bel-Ét., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Zu vermieten

Louisenstraße 7 auf 1. October Bel-Étage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller. Näh. Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. 815
Louisenstraße 21 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 6533
Marktstraße 19 eine neu hergerichtete Wohnung mit Balkon und 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort oder später zu vermieten. Näh. im Celladen. 5444
 Morisstraße 23 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh., Part. 6525
 Morisstraße 29 sind 2 Zimmer u. kl. Küche sofort zu verm. 6536
Neugasse 8 ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 6569
 Philippsbergstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche und Keller per 1. October zu vermieten. 6546
 Schwalbacherstraße 19 zwei Wohnungen im **Hinterhaus** zu vermieten. 6595
 Schwalbacherstraße 71 ein Dachlogis zu vermieten.
 Kl. Schwalbacherstraße 5 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, eine Küche, Keller, Holzstall, Mansarde, zu vermieten.
 Sebansstraße 4 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 6576
 Steingasse 2, Neubau, 1 Stg. hoch, sind zwei schöne Zimmer und Küche auf 1. October oder später zu verm. 6586

Walkmühlstrasse 19 freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche, hinter Glasabschluß, per 1. Oct. zu verm. Preis 230 M. 6549
Walkmühlstraße 35, 1 Stiege, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October, sowie die Frontspitze, 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 6523
 Webergasse 48, II, 2 Zim., Küche u. Zubeh., a. 1. Aug. z. vm. Zu vermieten Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör, mit und ohne Balkon, sowie Mansardwohnungen von 2 und 3 Zimmern und Zubeh. Näh. bei **E. Kneisel**, Platterstr. 12. 6551
 Zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten Walramstraße 22. 6512
In guter Lage 6 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer u. j. w. (1. Etage) zum 1. October billig zu vermieten. Bestichtigung Vormittags. Näh. Exped. 6514
 Wegen Abreise 3 elegante Zimmer mit Balkon, Küche und allem Zubehör, zunächst der Tannusstraße. Uebernahme am 1. October, Miete 850 M. Dasselbst ein neues, elegantes Mobiliar, Delgemälde, Kunstwerke, Concert-Pianino u. z. übernehmen. Anzusehen v. 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Näh. Exped. 6581
 Wohnung mit größerer **Wascherei-Einrichtung** per 1. October zu vermieten. Näh. Feldstraße 9, 1 St. links.
 Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Messergasse 3, im Laden. 6583
 Eine aparte, kleine Wohnung auf August zu vm. Adlerstr. 56. 6579

Möblierte Zimmer.

Friedrichstraße 45 mehrere möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten.

Neugasse 15, 2 St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Ein möbliertes, freundliches Zimmer ist für 14 M. zu vermieten Sebansstraße 2, Parterre, Ecke der Walramstraße.
 Ein möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Stof. 6557
 Ein möbliertes Zimmerchen an einen reinlichen Arbeiter zu vermieten Ellenbogengasse 8. 6548
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Morisstraße 25, Stb., I. 6529
Möbl. Zimmer billig vermieten Adlerstraße 68, 2 Tr. I. 6534
Möbl. Zimmer m. Pension (ev. 2 Betten) zu verm. Emserstr. 19.
 Ein feines und ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, 1 Stiege. 6561
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Wellritstraße 22, 2 Stiegen rechts. 6571

Schön möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 18, 2. Etage.** 6582
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Römerberg 10, Hinterhaus, 1 St.**
 Einf. möbl. Stübchen zu verm. Schwalbacherstr. 23, Seitenb., 1 St. I.
 Schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Morisstraße 42, Messgerladen. 6567
 Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, an einen Herrn zu verm. Kl. Schwalbacherstraße 4, 1 St. hoch, in der Nähe der Kirchgasse.
 Ein Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Lehrstraße 35.
Gut möbl. Zimmer zu verm. Röderallee 20, 1. St.
 Eine möbl. Mansarde mit Kost zu verm. Bahnhofstr. 18, 2 St.
 Ein anständiges Mädchen oder eine alleinstehende Frau kann ein schön möbliertes Dachzimmer erhalten. Näh. Lehrstraße 29.
 E. reinl. Mädchen erhält gute u. bill. Schlafstelle Hellmundstr. 51, I.
 Reinl. Arbeiter erh. Logis Kl. Schwalbacherstraße 11, 2 Tr. r.
 Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Messergasse 8.

Leere Zimmer, Mansarden.

Schwalbacherstraße 71 ein Zimmer zu vermieten.
 Wellritstraße 5 ist ein Stiebelzimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6553
 Zwei leere Zimmer zu verm. Näh. Wörthstraße 22, Laden. 6528
 Eine hübsche, leere Mansarde auf gleich, auch 1. August, zu vermieten Hellmundstraße 35.

Remisen, Stallungen, Keller etc.

Vordere Emserstraße 13 ist **Stallung** für 10 Pferde (Neubau), im Ganzen auch getheilt, sowie auch Kutscherwohnung auf 1. October zu vermieten. 6574

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Giebrich-Mosbach. Geboren. Am 7. Juli: Dem Tagelöhner Johann Klüber e. L. — Am 8. Juli: Dem Fabrikarbeiter Carl Göb e. S. — Am 11. Juli: Unehel. Zwillinge. — Aufgeboren: Der verw. Tagelöhner Johann Peter Stüg aus Udenheim in Rheinhesen, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Jacob Niehl, Anna Marie, geb. Lemb, aus Hechtsheim, wohnh. dahier. — Der Dachdeckermeister Friedrich Ludwig Schmidt von hier, wohnh. dahier, und Barbara Schreiber aus Klein-Winternheim, wohnh. auf der Peters-Aue bei Castel. — Der verw. Lackiermeister Adam Ludwig Carl Holz von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Elisabeth Dillmann aus Waldshut in Baden, wohnh. daselbst. — Der Buchbindegehilfe Heinrich Carl Kaiser aus Pierschied, Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Wilhelmine Dorothea Christ aus Wehen, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Jacob Carl Römer von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Louise Pfeiffer aus Schloßborn, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Wilhelm Ernst Carl Lohd, wohnh. dahier, und Wilhelmine Caroline Johanne Christiane Peters, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Gestorben. Am 4. Juli: Johann Philipp, S. des verstorbenen Tagelöhners Johann Antoni, alt 2 J. — Am 6. Juli: Sophie Dorothea, L. des Bahnarbeiters Philipp Peter Martin Wesier, alt 2 M. 21 T. — Am 8. Juli: Johann Heinrich, S. des Schreiners Heinrich Mayer, alt 3 M. — Am 11. Juli: Unehel. Zwillinge, alt 6 Stunden. — Am 12. Juli: Wilhelmine, L. des Tagelöhners Ferdinand Burkard, alt 2 M. 14 T.

Gierstadt. Geboren. Am 25. Juni: Dem Landmann Heinrich Moritz Schild e. L., N. Christiane Wilhelmine. — Am 6. Juli: Eine unehel. L., N. Frieda. — Aufgeboren: Der Lackirer Johann Wilhelm

Kraft von hier, und Lisette Philippine Caroline Tresbach aus Sonnenberg. — Gestorben. Am 4. Juli: Hermann, S. des Feldschützen Carl Weimer, alt 1 J.

Dohheim. Geboren. Am 6. Juli: Dem Steinhauer Christian Wilhelm Nicolans Log e. L., N. Elise Wilhelmine. — Aufgeboren: Der Ländler Adam Carl Friedrich Bausch und Wilhelmine Friederike Sell, Beide von hier und wohnh. dahier. — Gestorben. Am 10. Juli: Margarethe Caroline, T. des Tagelöhners Philipp Busch, alt 2 M.

Sonnenberg und Rambach. Geboren. Am 10. Juli: Dem Maurer Philipp Wilhelm Romberger zu Rambach e. L. — Aufgeboren: Der Lackirer Johann Wilhelm Kraft aus Bierstadt, wohnh. daselbst, und Lisette Philippine Caroline Tresbach aus Sonnenberg, wohnh. daselbst. — Der verm. Gärtner Johann Heinrich Dankoff aus Sonnenberg, wohnh. zu Wiesbaden, und Catharine Waih aus Langenschwalbach, wohnh. zu Sonnenberg. — Verehelicht. Am 6. Juli: Der Schuhmacher Wilhelm Eberhard Heilener Clafen aus Wittmund in Hannover, wohnh. zu Sonnenberg, und Caroline Louise Johannette Schneider aus Rambach, wohnh. daselbst. — Am 7. Juli: Der Maurer Wilhelm Ludwig Philipp Christian Wagner aus Dohheim, wohnh. zu Rambach, und Christiane Caroline Marie Schmidt aus Rambach, wohnh. daselbst. — Gestorben. Am 9. Juli: Jacob Philipp August, S. des Maurers Heinrich Christian Seher zu Rambach, alt 4 M. — Am 11. Juli: Der Privatier Georg Jacob Haef zu Rambach, alt 68 J. 10 M. 26 L.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Juli 1889.)

Adler:		Einhorn:	
de Haan, m. Fr., Amsterdam.	Winters, Fr. Rath m. Töchtern, Düsseldorf.	Deubel, Kfm., Elberfeld.	Dieckmann, Buchdruckerreibes., Altenkirchen.
Feistel, Fr. Bürgermstr., Wesel.	Thelemann, Wesel.	Nuber, Mannheim.	Hartmann, Mannheim.
Lamm, Kfm., Berlin.	Casper, Kfm., Berlin.	Schütte, Nordhausen.	Herrmann, Dillingen.
Sieberz, 2 Kfite., Köln.	Tröger, Kfm. m. Fr., Plauen.	Klein, Kfm., Köln.	Schmidt, Betr.-Secretär m. Fr., St. Johann.
Cohn, m. Fr., Magdeburg.	Liebrecht, Kfm. m. Fr., Köln.	Löffler, Offenbach.	Vetter, Mannheim.
Limberger, Kfm., Frankfurt.	zur Nieden, Pfarrer, Oberreis.	Collmann, m. Fr., Bergmünster.	Tneuerling, Rent. m. Fr., Brieg.
Sieberich-Merkel, Kfm., Haardt.	Böhlendorf, Kfm., Berlin.	Horstmann, Dr., Herford.	Schader, Kfm., Remscheid.
Zerne, m. Fr., Berlin.		Schlichting, Kfm., Magdeburg.	Spoerer, Kfm., Köln.
		Frisch, Kfm., Köln.	Packmann, Groniz.
Alleesaal:	Perkins, Fr., Rom.	Stimm, Kfm., Köln.	Eck, Kfm., Offenburg.
Bären:	v. Doethen, Lieut., Wesel.	Laufe, Sprendlingen.	Heim, Offenbach.
Belle vue:	Hagedorn, Bremen.	Ihle, Kfm., Nürnberg.	
Dörfer, Graz.	v. Hake, Oberst m. Fr., Cassel.		
Zwei Bücke:	Lamberti, Fr. Pfarrer, Diethardt.	Eisenbahn-Hotel:	Rassmann, Stud. theol., Mainz.
Ohlendorf, Fr., Mengershausen.		Meyer, Linen.	Defraiteur, Verviers.
Cölnischer Hof:	Fröntgen, Kfm., Oberhausen.	Europäischer Hof:	Ludwig, Fr. Justizrath, Breslau.
Hotel Dahlheim:	Dorweiler, Mülheim.	Ludwig, Fr., Breslau.	Untersen, O.-Bürgermstr., Gmünd.
Hotel Dasch:	Ergthworl, Fr., Stade.	Hahn, Gmünd.	Schorn, Fbkb., Düsseldorf.
Luckie, Brighton.	Scheuer, m. Fr., New-York.	Döhle, Fbkb., Eschwege.	
Rothschild, New-York.	Gahren, Baumst. m. Fam., New-York.	Grüner Wald:	Meyer, Kfm., Düsseldorf.
Hotel Deutsches Reich:	Hillmann, Apotheker, Mülheim.	Tempel, Kfm., Frankfurt.	Winter, Fr., Rauenthal.
Stoffels, Ingen., Essen.		Thomas, Kfm., Horde.	Thomas, Kfm., Düsseldorf.
Engel:	Bloch, Kfm. m. Fr., Stettin.	Boxheimer, Kfm., Worms.	Clement, Kfm., Worms.
Wilkens, Kfm., Harburg.	Wilkens, Fr., Harburg.	Nowak, Altwasser.	Söltner, Kfm., Dresden.
Barth, Kfm., Gera.		Spies, Dr., Montabaur.	Nowak, m. Fr., Hanau.
Englischer Hof:	Danut, m. Fam., Irland.	Hotel „Zum Hahn“:	Künkel, Kfm., Steinbrücken.
Trevent, Verlags-Buchhdl., Breslau.	Ross, Kfm. m. Fr., San Francisco.	Köpcke, Kfm. m. Fr., Hamburg.	Möthlich, Berlin.
Zum Erbprinzen:	Hippel, Hattenheim.	Becker, Geh. Kanzlei-Direct. m. Fr., Berlin.	Blank, Assistent m. Fr., Berlin.
Bingel, Kfm., Bingen.	Flick, Kfm., Osterburg.	Rogge, Fr., Berlin.	Martin, Fr., Berlin.
Nikodemus, Fr., Holzhausen.		Hamburger Hof:	Ziemer, Rent. m. Fr., Danzig.

Vier Jahreszeiten:
de Denissoff, Petersburg.
Goubareff, Fr., Dresden.
de Wintsch, Petersburg.
Gross, Kfm., London.
Schwarz, Boston.
Cohen, Philadelphia.
van Deusen, m. Fr., New-York.
Higgins, Fr., New-York.
Stanton, m. Fr., Amerika.
Stanton, 2 Frln., Amerika.
Bidwell, m. Fr., Amerika.
Gocken, Frln., Amerika.
Perry, Amerika.
Cooke, Amerika.
Stowell, Amerika.
Cerry, Amerika.

Goldene Kette:
Brückel, Bürgermstr., Lang-Göns.
Brückel, Frln., Lang-Göns.
Klees, Frln., Lang-Göns.
Stahl, Fr., Lang-Göns.

Goldenes Kreuz:
Holl, m. Fam., Stadocke.
Krafft, Belzag.

Cur-Anstalt Lindenhof:
Blumenthal, Czechlan.
Bold, Berlin.

Nassauer Hof:
v. Brevern, Excell. m. Bed., Petersburg.
v. Eicksted, Fr. Baronin, Berlin.
Bochenham, 2 Hrn., London.

Cur-Anstalt Nerothal:
Lehmann, Kfm., Frankfurt.
Mayersohn, Fr., Frankfurt.
Hess, Fr., Frankfurt.
Friedländer, Rechtsanw., Berlin.

Nonnenhof:
Haak, Direct. m. Fam., Hünningen.
Wegener, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
Caessar, Kfm. m. Fr., Darmstadt.
Iffart, Secret., Braunschweig.
Heckel, München.
Veil, Kfm., München.

Hotel du Nord:
Busch, Dr., Mecklenburg.
Urbahn, Fr. m. Kind u. Bed., Burscheid.

Hotel du Parc:
Se. Durchl. Erbprinz Philipp Ernst von Hohenlohe-Schillingsfürst, Pödebrad.

Ihre Durchl. Erbprinzessin von Hohenlohe-Schillingsfürst, Pödebrad.
Se. Durchl. Prinz Alexander von Hohenlohe - Schillingsfürst m. Dienerschaften, Strassburg.

Hotel St. Petersburg:
Fork, New-York.
Bening, New-York.
Perullo, geb. von Schildonsky, Fr. Gutsbes., Russland.
Dörrhöffer, m. Fr., Offenbach.
v. Hercheren, Bürgermstr. m. Fr., Holland.

Pfälzer Hof:
Kreichauff, Mainz.
Herinek, Fbkb., München.
Berger, Kfm., Dortmund.
Schmidt, Kfm., Dortmund.
Euler, Berlin.

Hotel Prince of Wales:
Mehne, Kfm., Merseburg.
Burnes, Rent. m. Sohn, Amerika.
Volker, Rent., Amerika.
Gellermann, Kfm., Hildesheim.
Mayer, m. Fr., Bremen.
Collard, Antwerpen.

Rheinstein:
Braun, Bürgerm. m. Fr., Daaden.
Horne, Frln., Eltville.

Spiegel:
Michael, Fr., Burg.

Rhein-Hotel & Dependance:
Se. Hoheit der Fürst von Wied, Neuwied.
Ihre Kgl. Hoheit Frau Fürstin von Wied, Neuwied.
Clark, Fr., Neuwied.
Arons, Commerzienr. m. Fr., Berlin.
Kong von Nidda, Hauptm., Sachsen.
Quand, Fbkb. m. Fr., Rixdorf.
Brown, Buffalo.
Hidder, Rhode-Island.
Forest, Dr., Rhode-Island.
von Hugo, Major, Karlsruhe.
Perry, Kfm., Solingen.
Haase, Kfm., Elberfeld.
Kuhle, Fr., Berlin.
Richards, Professor, Cambridge.

Rose:
Maurer, Fr., Coblenz.
Wolpmann, Senator, Lübeck.
Jewwiss, Fr., England.
Verzier, Frln., Frankreich.
Armandrille, 2 Frln., Holland.
Verzier, Frankreich.
von Villers, Fr., Holland.
Moens, Holland.
Penn, Fr. m. Bed., England.
Beuson, Fr. m. Bed., England.
Weguelin, Frln., England.

Weisser Schwan:
Jaeger, Fr. Dr., Hattingen.
Wehren, Frln., Hattingen.

Tannhäuser:
Fischer, Fbkdir. m. Fr., Leipzig.
Struve, Kfm., Gernsheim.
Eber, Kfm., Frth.
Preutensbeck, Kfm. m. Fr., Essen.
Franz, Kfm., Lothenfels.

Taurus-Hotel:
Häusler Humbert, Past., Neuchatel.
Siegel, Ing. m. Söhne, Schoenebeck.
Astuller, Rent. m. Sohn, Stettin.
Exter, Lieut., München.
Greff, Bingen.
Gutmann, Kfm., Augsburg.
Zeuner, Fbkb., Karlsruhe.
Heinrichs, Amtsgerichtsath m. Fr., Marienwerder.

Coods, M.-Gladbach.
van der Nossel, Ober-Reg.-Rath, Aachen.

Barth, Kfm. m. Fam., Columbia.
Mayer, Frln., New-Mexico.
Schwarzenberger, Kfm. m. Fr., Berlin.
Ehring, Fr. Rent., Berlin.
Silbermann, Kfm. m. Fr., Herfurth.
Pikard, m. Sohn, Köln.
Wihl, m. Fr., Köln.
Dodd, m. Fr., London.
Backer, Bristol.
Hartung, Frln., Leipzig.

Hotel Victoria:
Wickersham, Philadelphia.
Wickersham, Frln., Philadelphia.
Gleichmann, Hamburg.
Stevens, m. Fr., New-York.
Weber, El Paso.
Merritt, Chicago.

Hotel Vogel:
Bergman, Kfm., Laupheim.
Weistein, Hildesheim.
Schulze, Kammermus., Dresden.
Rentzsch, Zollinspector, Dresden.
Gilles, Stud., Rom.
Mielsch, Kfm., Breslau.
Illner, Kfm., Breslau.

Hotel Weins:
Lebermann, München.
Appleton, Rent., London.
Griffith, m. Fr., Amerika.
Braume, Kfm., Erfurt.
Schreiber, Frln. Lehr., Magdeburg.

In Privathäusern:
Wilhelmstrasse 38:
Daum, m. Fr., Haag.
Daum, Frln., Haag.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 163.

Dienstag, den 16. Juli

1889.

Lokales und Provinziales.

-o- Bezirks-Ausschuß. Sitzung vom 15. Juli, theils unter dem Vorsitz des Herrn Regierungs-Präsidenten von Wurm, theils des Herrn Geh. Regierungsraths und Verwaltungsgerichts-Directors von Reichenau. Die Administration des Graf Luder'schen Hofes Goldstein bei Schwanheim hatte einen durch ihr Bestehen währenden Weg dem seitherigen öffentlichen Verkehr durch Abperrung entgegen. Gegen diese Maßregel erhob der Gemeinderath von Schwanheim Einspruch und Klage bei dem Kreis-Ausschuß zu Höchst a. M. auf Aufhebung derselben, weil die Ganggerechtigkeit auf diesem Wege nach Niederrad durch Verjährung erworben, auch für die Gemeinde unumgänglich notwendig sei. Die Klage wurde vom Kreis-Ausschuß als unbegründet abgewiesen, nachdem die Beklagte ihr Eigenthumsrecht nachgewiesen hatte, und die Sache lag heute dem Bezirks-Ausschuß als Berufungs-Instanz vor. Nach längeren Verhandlungen einigten sich die Streittheile dahin, daß der fragliche Weg zur öffentlichen Benutzung freigegeben werde, wenn und so lange durch Hochwasser der bestehende Bismarckweg von Schwanheim nach Niederrad unter Wasser stehe und unfahrbar sei, und ebenso der Verkehr freigegeben sei, wenn und so lange durch nöthige Reparaturen einer der Brücken auf dem Bismarckwege das Befahren derselben nicht möglich erscheine. — In der Verwaltungstreitsache des Orts-Armenverbandes Kandelsterg gegen den Orts-Armenverband Frankfurt a. M. wegen Uebernahme einer hilfsbedürftigen Frau in unmittelbare Fürsorge, wurde Bemerkung beifolgt. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte die Verwaltungstreitsache des Sergeanten Jordan, Postwächter auf dem Niederrad, gegen den Gemeinderath zu Kiedesheim, wegen Heranziehung zur Hundesteuer. In dieser Sache wurde wiederholt beschloffen, über die Zahl der vom Kläger pro 1887/88 gehaltenen Hunde Beweis zu erheben. — Die Klage des Pfarrers Herzmann zu Hochheim gegen den Gemeinderath daselbst wegen Befreiung von der Hundesteuer wurde als unbegründet kostenfällig abgewiesen. — Der Kaufmann Reinhard Löser zu Frankfurt a. M. klagt gegen den Magistrat daselbst (Abtheilung für Baupolizei) auf Aufhebung einer Verfügung, welche ihm die Schließung dreier in seiner Vorgarten-Einfriedigung hergestellten Zugänge zu den in seinem Hause, Ecke der Liebig- und Staufentstraße, befindlichen Läden zur Anlage macht. Der Gerichtshof beschloß, den jetzigen thatsächlichen Zustand der Einfriedigung und die Art der Schließung während der Nacht durch richterlichen Augenschein festzustellen.

-o- Tagesordnung für die Bürger-Ausschuß-Sitzung am Mittwoch den 17. Juli, Nachmittags 4 Uhr: 1) Ein Baubispen-Gesuch; 2) Antrag des Gemeinderaths, betr. die Verwendung eines Vermächtnisses; 3) Vorlage betr. die Abänderung der Instruction für die Bezirksvorsteher und Armenpfleger etc., sowie die anderweitige Eintheilung der Quartiere der 8 Armenpfleger-Bezirke; 4) Wahl zweier Armenpfleger; 5) Gesuch eines Mitgliedes des Bürger-Ausschusses um Entziehung von Amte; 6) desgl., betr. die freihändige Vermietung eines städtischen Gebäudes.

— Das XI. Verbandschießen des Badischen Landes-Schützen-Vereins, des Pfälzischen und Mittelrheinischen Schützenbundes eröfnete am Sonntag mit der Zertheilung der auf jede der Festscheiben gefallenen zehn ersten Preise und einem Commers in der Festhalle sein Ende. Das Schießen war bereits am Samstag Abend beschlossen worden und den Sonntag Vormittag benutzte der vielgelagte Schützen-Ausschuß zur Ermittlung der zu prämiirenden Preisschützen. Nachmittags bringen wir die Nachmittags 5 Uhr am Gabentempel verkündete Liste derselben unter Beifügung der Preise, ihrer Geber und ihres Werthes: I. Staud-Festscheibe Wiesbaden. 1. Preis: Ein Bedeckter Koffer (Werth 1000 M., Stadt Wiesbaden), Architect W. Reichwein (Wiesbaden); 2. Preis: Eine silberne Bowle (Werth 700 M., Dame des Wiesbadener „Schützen-Vereins“, Kaufmann Carl Appel (Mannheim)); 3. Preis: Ein Münzsteller mit dco. Postal (Werth 450 M., A. Wilhelm, Wiesbaden), Kaufmann Samuel Stern (Wiesbaden); 4. Preis: Ein silberner Humpen (Werth 300 M., Freiherr J. v. Knoop), Kaufmann Heinrich Schilgen (Offenbach); 5. Preis: Ein silbernes Schreibzeug (Werth 250 M., Wiesbadener „Fecht-Club“), Kaufmann Dr. Carl Graß (Wiesbaden); 6. Preis: Ein Etui mit Geld (Werth 200 M., Wiesbadener „Bürger-Schützen-Corps“), Amts-Vorsteher H. Felbmann (Neuwiesense bei Berlin); 7. Preis: Eine Standuhr, Pendule, (Werth 200 M., H. Görlich, Wiesbaden), Architect W. Reibold (Wiesbaden); 8. Preis: Ein silberner Becher (Werth 150 M., Männergesangsverein „Concordia“, Wiesbaden), Fabrikant Adam Opel (Rüsselsheim); 9. Preis: Drei Weinflaschen (Werth 175 M., Turnerschaft Wiesbaden), Fabrikant Peter Lust (Offenbach); 10. Preis: Eine goldene Taschenuhr (Werth 160 M., von einigen Schützen Müllens), Maurermeister Hermann Scheller (Homburg v. d. H.). — II. Staud-Festscheibe Ludwigschafen. 1. Preis: Ein silbernes Kaffee-Service (Werth 550 M., Stadt Wiesbaden), Kaufmann Ph. Geier (Wiesbaden); 2. Preis: Ein Tafel-Aufsatz mit zwei Kannen (Werth 350 M., Damen des Wiesbadener „Schützen-Vereins“), Major Greve (Sargemünd); 3. Preis: Eine eichene Standuhr (Werth 300 M., Gebr. Wagemann, Wiesbaden), Architect Hermann Heiler (Mannheim); 4. Preis: Eine goldene Taschenuhr (Werth 250 M., „Kimo-Club“ Wiesbaden), Wirth Christian

Wissenbach (Niederrad); 5. Preis: Eine Bowle (Werth 220 M., „Schützen-Gesellschaft Ludwigschafen), Kaufmann F. Hausbad (Starkruhe); 6. Preis: Eine Standuhr, Pendule, (Werth 200 M., „Kur-Verein“ Wiesbaden), Hof-Büchsenmacher W. Förster (Berlin); 7. Preis: Eine goldene Taschenuhr (Werth 180 M., Pfälzer „Schützenbund“), Metzgermeister Heinrich Scherer (Mannheim); 8. Preis: Eine kupferne Küchen-Einrichtung, 12 Stück, (Werth 160 M., Ed. Meyer, Wiesbaden), Fabrikant W. F. Hidenheimer (Mainz); 9. Preis: Ein Etui mit Silber-Bestecken (Werth 150 M., Rheinische Brauerei, Mainz), Weinbändler N. Mertens (St. Johann); 10. Preis: Ein silberner Becher (Werth 150 M., „Bürger-Casino“, Wiesbaden), Jacob Wagner (Höchst). — III. Feld-Festscheibe Mittelrhein. 1. Preis: Eine goldene Gabelhütener Uhr mit goldener Kette in Etui (Werth 550 M., H. Ditt, „Nonnenhof“), Sattler Carl Weber (Stuttgart); 2. Preis: Ein Etui mit Haar (Werth 400 M., „Deutscher Schützenbund“, Hoflieferant A. Blume (Erfurt)); 3. Preis: Eine goldene Uhr mit goldener Kette (Werth 300 M., Wiesbadener „Männergesangs-Verein“), Weinbändler Heinrich Dörner (Mainz); 4. Preis: Ein Etui mit silbernen Bestecken (Werth 300 M., Schützen-Gesellschaft Mainz), Kaufmann J. N. v. Hede (München); 5. Preis: Ein Etui mit 1 Duzend silbernen Löffeln und Gabeln (Werth 220 M., Stadt Wiesbaden), Kaufmann W. Mertens (W. Gladbach); 6. Preis: Eine goldene Remontoir-Uhr (Werth 200 M., Berliner Schützen-Gilde), Büchsenmacher Ferdinand Gleichauf (Wadenheim); 7. Preis: Ein silberner Becher (Werth 200 M., Wiesbadener „Fleischer-Zunft“), Gustav Blume (Erfurt); 8. Preis: Zwei Etuis mit Messer und Gabeln, Frankreich-Bestecken in Roth- und Hirschhorn (Werth 195 M., Oberländer's Brauerei), Fabrikant Louis Görlich (Saar); 9. Preis: Ein Etui mit 1 Duzend Löffel und Vorlegelöffel (Werth 180 M., Pfälzischer Schützenbund), Fabrikant Albert Kopp (Offenbach); 10. Preis: Ein hochfeines Etui mit 150 M. Haar (Werth 170 M., J. G. Heinrich's Brauerei, Frankfurt a. M.), Wirth Adolf Gottron (Mainz). — IV. Feld-Festscheibe Baden. 1. Preis: Ein Tafelaufsatz in Silber (Werth 550 M., Stadt Wiesbaden), Schlossermeister Heinrich Boué (Wiesbaden); 2. Preis: Ein silberner Ehrenschild (Werth 350 M., Damen des Wiesbadener „Schützen-Vereins“), Kaufmann Robert Schmidt (Frankfurt a. M.); 3. Preis: Eine feine goldene Remontoir-Uhr (Werth 300 M., C. Christmann jun., Wiesbaden), Fabrikant Josef Heim (Offenbach); 4. Preis: Ein Schreibzettel in Hirschhorn (Werth 250 M., Fris Bruch, Mainz), Graveur Alois Rudi (Smünd); 5. Preis: Ein silberner Humpen (Werth 220 M., Georg Mondorf, Wiesbaden), Büchsenmacher F. Reiz (Dall i. W.); 6. Preis: Eine Standuhr mit Postament (Werth 200 M., Gesellschaft „Sprudel“, Wiesbaden), Steinmetz Carl Krupp (Frankfurt a. M.); 7. Preis: Ein Etui mit 12 silbernen Löffeln und 1 Vorlegelöffel (Werth 180 M., Schützen-Gesellschaft Starkruhe), Kaufmann G. Grünig (Wiesbaden); 8. Preis: Ein silberner Becher (Werth 175 M., Schützen-Gesellschaft Mannheim), Spenglermeister Carl Stemmer (Frankfurt a. M.); 9. Preis: Ein Etui mit je 1/2 Duzend Bestecken und 2 Salzfläschern (Werth 160 M., Altien-Bier-Brauerei Mainz), Kaufmann Otto Böhler (Frankfurt a. M.); 10. Preis: Eine Martini-Scheibenbüchse (Werth 150 M., Badischer Landes-Schützen-Verein), Schornsteinfegermeister Joh. Conrad Franck (Frankfurt a. M.). — V. Jagdstand (laufende Wildschweine). 1. Preis: Ein Trinksorn mit 2 Kannen in Messing (Werth 300 M., „Runder Tisch“ im „Einhorn“), Privatier G. Görgel (Waden-Baden); 2. Preis: Ein Etui mit 1 Duzend silberner Bestecke (Werth 250 M., Damen des Wiesbadener „Schützen-Vereins“), Braumeister Jacob Huber (Mannheim); 3. Preis: Ein Drilling-Jagdgewehr (Werth 250 M., von einem Jagdfreund), Fabrikant J. Schütz (Worms); 4. Preis: Zwei Delgemälde (Werth 120 M., Rentner J. Diermann), Kaufmann Otto Böhler (Frankfurt a. M.); 5. Preis: Ein Tafelaufsatz (Werth 90 M., Schützen-Gesellschaft Bingen), Gastwirth G. Mondorf (Wiesbaden); 6. Preis: Ein Hirsch, Broncefigur (Werth 75 M., Gebr. Wollweber), Kaufmann G. Stöhr (Zeulenroda); 7. Preis: Eine geschnitzte Wanduhr (Werth 75 M., H. Krane, Wiesbaden), Kaufmann Carl Dotter (Mainz); 8. Preis: Eine silberne Remontoir-Uhr (Werth 50 M., Wiesbadener „Schützen-Verein“), Rentner N. Madjonek (Berlin); 9. Preis: Zwei Stillleben in Bronze (Werth 50 M., H. Gidmeyer, Wiesbaden), Fabrikant J. Hede (Worms); 10. Preis: Eine Subertins-Gruppe in Bronze (Werth 35 M., Gebr. Wagemann), Metzgermeister Heinrich Scherer (Mannheim). VI. Jagdstand (Vaienscheide). 1. Preis: Ein 1/2 Duzend silberner Gabeln und Löffel in Etui (Werth 100 M., Damen des Wiesbadener „Schützen-Vereins“), Fabrikant Louis Stamm (Wiesbaden); 2. Preis: Zwei Jäger, Broncefiguren (Werth 75 M., Gebr. Wollweber), Büchsenmacher G. Dotter (Mainz); 3. Preis: Ein lebender Rehbock (Werth 70 M., von Chr. Lamsbach), Hof-Büchsenmacher W. Förster (Berlin). — VII. Feld-Meisterischeide: 1. Preis: W. Kumpf (Mainz), 2. Preis: Hof-Büchsenmacher W. Förster (Berlin), 3. Preis: Rentner Eduard Schmidt (Wiesbaden), VIII. Stand-Meisterischeide: 1. Preis: Kaufmann Carl Grünig (Wiesbaden), 2. Preis: Kaufmann Samuel Stern (Wiesbaden), 3. Preis: Fabrikant Albert Kopp (Offenbach). — Am Samstag Abend hatten noch Becher erhalten die Herren G. Bred (Wiesbaden) und B. Uhlmicher (Frankfurt a. M.), auf Feld, die Herren Fr. Fuhr (Mainz) und W. Lind (Wiesbaden) auf Stand. — Die noch verbleibenden Ehrengaben kommen erst dann zur Vertheilung, wenn die übrigen Schießergebnisse auf den Festscheiben ermittelt und die weiteren Preisschützen festgestellt sind, was in einigen Wochen der Fall sein wird. Zu

dem feierlichen Akte der Preisvertheilung am Sonntag hatte sich ungeachtet des regnerischen Wetters eine große Zuschauermenge eingefunden, welche jeden Preisschützen mit Hochrufen empfing. Somit war am Sonntag der Aufenthalt im Freien auf dem Feiervplatz nicht gerade einladend. Die Regengüsse hatten den Lettenboden vollständig durchweicht und als es gegen Abend noch empfindlich kühl wurde, sammelte sich der ganze Verkehr mehr und mehr in der Festhalle. Dort war am Abend bei dem Schluß-Commerz auch nicht ein Plätzchen frei geblieben. Die Capelle der hiesigen Füsilire unter Herrn Musik-Director Münch und das Artillerie-Trompeter-Corps aus Castell unter Herrn Musik-Director Venl concertirten abwechselnd und belundeten, weitestehend in der Ausübung ihrer ansprechenden Kunst, eine Unermüdbarkeit, über die das Publikum mit großem Wohlgefallen nach jeder Nummer durch dröhnenden Beifall quittirte. Damit erhielt das im Ganzen recht ansehend verlaufene Fest einen effectvollen Schluß.

*** Carhaus. — Gartenfest.** Die Cur-Direction veranlaßt bei günstiger Witterung heute Dienstag, um 2 Uhr Nachmittags beginnend, ein großes Gartenfest. Der Aeronaut Herr Hermann Lattmann, welchem das Fallschirm-Experiment sowohl hier als vor einigen Tagen in Kreuznach und Grefeld so vorzüglich gelang, wird ca. 5 1/2 Uhr Nachmittags eine Ballonfahrt ohne Anker, Gondel und Ventil mit Fallschirm-Absturz unternehmen. Besondere Beachtung verdient das abendliche große Feuerwerk, dessen reichhaltiges Programm u. A. den Feiervplatz in 2/3 natürlicher Größe als Decoration in Brillantfeuer und als bengalische Figur in Brillantfeuer „Aincem“, den Sieger beim Derby, verzeichnet. Dasselbe wird rechtzeitig genug beendet sein, um den Besuchern von außerhalb noch die Rückkehr mit den letzten Bahnzügen möglich zu machen.

v. B. Luther-Festspiele. Auch hier bestätigt sich die anderwärts gemachte Erfahrung, daß sich mit der Zahl der Wiederholungen das Interesse an dem Luther-Festspiele steigert: das Haus war am Freitag Abend ausverkauft. Es ist dieses günstige finanzielle Ergebnis, welches auf eine weitere Reihe gut besuchter Aufführungen schließen läßt, um so freudiger zu begrüßen, als der zu erhoffende Ueberschuß für kirchlich wohlthätige Zwecke bestimmt ist. Für die nächste Serie wurden als Spieltage Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag festgesetzt. Um vielseitigen Anfragen von auswärts zu genügen, wurde seitens des Festspiel-Comité's beschlossen, für Sonntag, den 21. Juli, Nachmittags 4 Uhr eine Extra-Aufführung anzugeben, zu der bis Donnerstag, den 18. Juli, die Billets für das auswärtige Publikum rezervir bleiben. Anmeldungen zu dieser Aufführung sind wie stets an die Buchhandlung von Jurany und Henzel zu richten. Die neuen in der Festspielhalle behufs besserer Luftzuführung getroffenen Vorkehrungen bewähren sich vortreflich; die Temperatur ist trotz der außen herrschenden Schwüle recht erträglich.

*** „Chalia“.** Unter diesem Namen hat sich hier ein dramatischer Verein gebildet, welcher es sich zur Aufgabe macht, durch theatrale Aufführungen zukünftigen Schauspielern eine Uebungstätte zu sein, wie auch Dilettanten Gelegenheit zu geben, sich auf dramatischem Gebiet zu versuchen. Mitglieder kann jeder junge Mann werden, welcher sich eines guten Rufes erfreut, über etwas Talent verfügt und keinem anderen hiesigen dramatischen Verein als Mitglied angehört. Auch passiv, d. h. nichtmitspielende, Mitglieder sind willkommen. Anmeldungen nimmt der Präsident, Herr Ludwig Jost, Geisbergstraße 7 I, schriftlich entgegen. Damen, welche geneigt sind, in der Eröffnungs-Vorstellung mitzuwirken, wollen sich ebenfalls bei dem Präsidenten melden. Die Wohlthätigkeit will der Verein stets im Auge behalten. Wegen Uebernahme der Regie steht der Verein mit verschiedenen Künstlern in Verbindung, so daß man wohl von diesem Verein wirklich künstlerische Leistungen erwarten darf.

— Der Vorstand des „Fischerei-Vereins“ für den Regierungs-Bezirk Wiesbaden hielt am 13. d. M. unter Vorsitz des Herrn v. Dewitz, Landrath zu Ridesheim, eine Sitzung ab. Von Königlich Regierung war als Vorstandsmitglied Geh. Regierungsrath Ditz anwesend. Der erste Staatsanwalt Herr Uhles (Frankfurt a. M.), Vorstandsmitglied, war verhindert, persönlich zu erscheinen, übernahm aber die Generalakten der Königl. Staatsanwaltschaft, betreffend Fischerei-Gesetz und einen Artikel für die Zeitschrift des Vereins. Dieser sehr interessante Artikel ist auf Veranlassung des Königl. ersten Herrn Staatsanwaltes Uhles redigirt von dem an der Staatsanwaltschaft beschäftigten Herrn Referendar Dr. Schmidt-Scharff (Frankfurt) und erscheint in der nächsten Nummer der Mittheilungen des Fischerei-Vereins. Er behandelt Fischereiregel im Regierungs-Bezirk Wiesbaden während 1888. In der Sitzung wurde beschlossen, die Generalversammlung 1889 im Herbst erst abzuhalten, da z. B. viele Vorstandsmitglieder verhindert sind. Näheres über Termin und Ort bleibt nächster Vorstandssitzung vorbehalten. Eine Prämie von 5 Ml. erhielt der Accise-Aufscher Thronicker für Abfassen eines Fischdiebes, welcher auf dem Markt zu Wiesbaden einem Fischhändler gestohlene Forellen zum Kauf anbot. Ferner wurden dem Gensdarm Weber in Biedenlopf, der verschiedene Fischdiebe zu gerichtlicher Bestrafung gebracht, ebenfalls 5 Ml. bewilligt. 3 Ml. erhielt Gensdarm Schmidt (Giville), weil er Sonntag-Fischerei zu gerichtlicher Bestrafung brachte. Der Königl. Krübenmeister und Fischerei-Aufscher Leistler hat angezeigt, daß die Firma Lembach & Schleicher, Farbenfabrik in Diebrich, Nachts eine stinkende rothe Flüssigkeit, auf der eine Masse todtter Fische trieben, in den Rhein ablaufen ließ. Es wurde beschlossen, beim Bezirks-Ausschuß vorzutreten zu werden, daß bei gewerblichen Concessionen neben den rein sanitären auch die Interessen der Fischerei etwas berücksichtigt werden möchten. Eingaben wegen Prämien sind an den Schatzmeister, Freiherrn Dalwig (Wiesbaden), zu richten.

*** Handarbeits-Unterricht.** Bezüglich der Ertheilung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten in den Volksschulen ist neuerdings höheren Ortes bestimmt worden, daß das Stricken, soweit es für die bürgerliche Haushaltung erforderlich ist, das Nähen in verschiedenen Nüchten, das

Sticken, Wäschenähen und Wäschezeichnen und alle schwierigeren Arbeiten des Wäschenäbens und des Zuschneidens von Weißzeug stufenweise vom dritten Schuljahre ab in der Elementarschule gelehrt werden. Gehäfelt soll nur von solchen Kindern werden, welche die notwendigen Fertigkeiten des Nähens, Stoppens u. sich sicher angeeignet haben; auch soll fleißigen Kindern gestattet werden, vier Wochen vor Weihnachten anderweitige Handarbeiten anzufertigen. Falls die Kinder von den Eltern das erforderliche Material nicht erhalten, hat der Schulvorstand dasselbe auf seine Kosten zu beschaffen.

HK. Verkehr auf der Taunusbahn. Der Handelskammer ist von der Königl. Eisenbahn-Direction das nachstehende Schreiben zugekommen: Der Handelskammer teilen wir ergeben mit, daß wir für den kommenden Winter-Fahrplan die Beibehaltung des vom 1. April d. J. ab neu eingerichteten Schnellzugs (236) Wiesbaden-Frankfurt, Wiesbaden ab 8 Uhr 20 Min. Abends und eine Frühverlegung des gegenwärtig von Wiesbaden nach Castell bezw. Frankfurt um 5 Uhr 40 Min. Nachmittags abgehenden Zuges um 10 Minuten in Aussicht genommen haben. Es werden hierdurch, falls höheren Orts die vorgenannten Fahrplan-Änderungen genehmigt werden, die Wünsche der Handelskammer bezüglich der Anschließung der fraglichen Züge in Frankfurt und Castell bezw. Mainz erfüllt werden.

*** Photographie.** Wie wir schon vor einiger Zeit mitgetheilt, hat das von dem photographischen Atelier G. Schipper am Stockbrunn angewandte neue Aritto-Verfahren überraschende Erfolge aufzuweisen. neuerdings hat sich dasselbe namentlich bei Aufnahmen von Vereinsgruppen wieder glänzend bewährt. Herr Schipper hat in kurzer Zeit den hiesigen Zither-Verein, die Gesellschaft „Amicitia“, eine Damengruppe des Zither-Vereins, den „Fleischergesellen-Verein“ mittelst des neuen Verfahrens aufgenommen und allgemein den vollen Beifall mit seinen Bildern gefunden. Stürzlich hat derselbe die „Bacchus-Gruppe“, die Gesellschaft „Fraternitas“, sowie die Gruppe der Dorturner des „Turn-Vereins“ mit deren Turnwart, Herrn Turnlehrer Seib, photographisch aufgenommen und in einem seiner Schaufenster am Stockbrunn aufgehängt. Die wohlgelungenen Bilder ziehen wegen ihrer überraschend schönen technischen Ausführung sowohl, als ihrer geschmackvollen Gruppierung die Aufmerksamkeit aller Beschauer auf sich und vergegenwärtigen die Vorzüge des neuen Verfahrens auf's Beste.

*** Zur 4. Classe der 180. Königl. Preuss. Classen-Lotterie** muß bei Verlust des Anrechtes die Loos-Erneuerung spätestens bis kommenden Freitag, den 19. d. Mts., Abends 6 Uhr, vorgenommen werden, worauf wir unsere Leser hiermit aufmerksam machen.

— Bei der gestrigen freiwilligen Versteigerung der den Erben der Wittwe des Kaiserlich Russischen Staatsraths v. Grimm gehörigen Parkstraße 12 belegenen und zu 180,000 Ml. selbstgerichtlich taxirten Villa legte der Rieber Herr Dr. med. Clouth hier mit 180,000 Ml. das Höchstgebot ein.

*** Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Liste des „Bade-Blatt“ 2208 Personen.

Stimmen aus dem Publikum.

* Da infolge einer früheren „Stimme aus dem Publikum“ in Nummer 155 d. Bl. allenthalben in unserer Stadt über das Thema „Stadtschul-Inspection“ in lebhafter Weise discutirt wird, so dürfte es hier am Plage sein, über einige Punkte dieser Frage, in denen noch große Unklarheit herrscht, nähere Auskunft zu geben. Es waltet nämlich immer noch vielfach die Ansicht vor, auch trotz der ziemlich heftigen Auseinandersetzung des Entenders von neuem, daß als Schul-Inspectoren nur Gelehrte oder Lehrer höherer Anstalten angestellt werden müßten. Die Schul-Inspectoren-Amt gliedert sich in Preußen in das obere — Kreis-Schul-Inspection — und das niedere — Lokal-Schul-Inspection. Nachher hat aus seiner früheren Schulverfassung her bis vor wenigen Jahren als Lokal-Schul-Inspectoren, d. h. Kreis-Schul-Inspectoren gehabt; die Lokal-Schul-Inspection wurde thatsächlich 1887 eingeführt. Die nassauischen jetzigen Kreis- und Lokal-Schul-Inspectoren auf dem Lande sind zum allergrößten Theile Decane, bezw. Parrer, wie auch in manchen anderen Gegenden Preußens; doch wurden dieselben Ausschüßs-Behörden nur deshalb genährt, weil für die durchgängige Anstellung selbstständiger Inspectoren ohne Nebenamt keine Mittel in der Staatskasse bis dato noch vorhanden sind. Die Rheinprovinz ist am weitesten vorgeschritten; sie hat zumest selbstständige Kreis-Schul-Inspectoren, die keine Geistlichen, sondern Fachleute sind: frühere Volks- und Mittelschullehrer, Rectoren u. s. w. Schlimmer als alle sind einzelne Partien der Ostprovinzen daran, wo Landräthe, Gerichtsbeamte, Gutsbesitzer, Dorfschulzen u. s. w., also Leute, die gar kein Urtheil in Schulangelegenheiten besitzen, das Inspectorat verwalten. Unter dem Minister Dr. Falk sind viele Reformen in der Beziehung geschehen; Falk's Ideal war es überhaupt, zu Schul-Inspectoren nur Leute aus dem Volksschullehrerstande heranzuziehen. Die Ausführung scheiterte, wie bemerkt, an dem Mangel pecuniärer Mittel, doch läßt sich für die Zukunft erhoffen, daß der Einrichtung, die bisher zumest ein Anhängselamt war, das ihr zutreffende Recht wird. Die königliche Regierung zu Wiesbaden hat einen Schritt zur Verwirklichung des Gedankens gethan, weltliche und sachmännische Schul-Inspectoren anzustellen, indem sie an den sogenannten „Realschulen“ (nassauische Bezeichnung) zu Idstein, Höhr und anderen Orten die Rectoren zu unabhängigen Schul-Inspectoren mit den Befugnissen der Kreis-Schul-Inspectoren ernannte und die geistliche Inspektion auf die Landtschulen beschränkte. In Wiesbaden und Diebrich versehen die Hauptlehrer die Lokal-Inspektion, sowohl an den Volksschulen wie an den sogenannten Mittelschulen, welche letztere ihre Bezeichnung in nicht eigentlicher Weise führen. Zum Kennzeichen einer Mittelschule in Preußen gehört nämlich der obligatorische Unterricht in wenigstens einer fremden Sprache für alle Schüler, der hier nur ein freiwilliger ist. Folglich sind die Wiesbadener Mittelschulen nur sogen. „gehobene Volksschulen“. Der Lehrplan beider Institute weist auch wenig Unterschiede auf. Die Hauptlehrer selbst unter-

sehen wieder dem königl. Schulinspector, der jährlich mindestens einmal die Schulen zu revidiren hat, über die Zulänglichkeit der Schulräume und Lehrmittel, die Neuanstellungen der letzteren, die Anträge der Lehrer u. s. w. mit der Schuldeputation zu berathen und regelmäßige Lehrberathungen zu halten hat. Auch steht ihm die Aufsicht über die Privat-Asylalien zu. Dazu kommt noch eine Menge anderer Geschäfte. Umso mehr ist es allerdings zu wünschen, wie Einender in Nr. 155 richtig bemerkt, daß bei einem Wechsel in diesem wichtigen Amte ein geprüfter Doctor, der im Volksschulwesen theoretisch und praktisch erfahren und der sein Nebenamt dazu versteht, in Wiesbaden als Stadtschulinspector angestellt werde.

Wiesbaden, 14. Juli. Wir erhalten folgende Zuschrift: „In Ihrem werthen Blatte vom 14. cr. befindet sich unter „Schwalbach“ eine Mittheilung, wonach mir ein Theil meiner Arbeiten seitens der Bauverwaltung abgenommen sein soll. Diese Mittheilung ist thatsächlich richtig, indem dem Herrn Kunze nur eine von mir abgelehnte contractuelle Arbeit in Höhe von ca. 2-300 M. übertragen ist. Die Punkte, Bauunternehmer.“ Wie wir der betreffenden Nachricht hinzuzugaben, stammte dieselbe aus der „Schwalb. Ztg.“

Diebich, 15. Juli. Herr Finanzrath Götz hat sich mit vierwöchentlichem Urlaub in voriger Woche nach Dänemark und Norwegen begeben. — Die Straßenbahn-Haltestelle „Mathhaus“ ist wegen der damit verbundenen Störungen für das gegenüberliegende Programmium weiter vorwärts vor das Schippische Haus verlegt worden. — Die Firma Pöcherhoff & Söhne läßt auf der Amöneburg noch 6-8 kleine Häuser für Arbeiter-Familien ausführen. Es wäre sehr erwünscht, wenn auch die übrigen Fabrikbesitzer diesem guten Beispiel folgten und etwas mehr für gesundes Wohnen ihrer Arbeiter sorgen wollten. In der Waldstraße wäre genügendes und verhältnißmäßig billiges Terrain. Das aufzuwendende Capital würde sich ohne Zweifel nicht schlecht verzinsen. Vor einigen Jahren erwarb Herr Architect Euler zu Wiesbaden, Schwager des Herrn Fabrikanten Albert, von der Herzoglichen Finanzkammer ein ca. 5 Morgen großes Terrain, dicht oberhalb Mosbach. Es hieß damals, daß dieses lands der Bahn sich hinziehende Gelände sollten kleinere Villen für Fabrikbeamte oder Arbeiter-Wohnungen erbaut werden. Bis jetzt ist's noch still hieroben und verzinst sich das für die als Garten verpachtete Fläche aufgewendete Capital begreiflicher Weise nur mäßig.

Camberg, 15. Juli. Herr Amtsgerichtsrath Heinzemann hier hat das Amtsgericht in Weilburg verlegt.

Die, 11. Juli. Je näher die Feiitage heranrücken, desto eifriger werden die Arbeiten für dieselben fortgesetzt. Unsere freiwillige Feuerwehr übte jeden Samstag Abend fleißig auf dem Plage hinter der Kaserne. Die Leute machen in ihrer neuen Uniform einen recht guten Eindruck. Den Gerächen ist in letzter Zeit eine neue Liebliche Handleiter von 16 Meter Höhe hinzugefügt worden, die sich als sehr nützlich erweist. Die Anmeldungen zum 10. Verbandstag laufen allmählich ein, über 1000 Feuertochter sind heute schon angelegt und täglich kommen noch mehr Anmeldungen hinzu, so daß das diesige Fest das größte der Feiitage abgehalten zu werden verspricht. Auf dem Festtage, hoch oben am Stadtwalde, zwischen diesem und dem Dranienfeiner Gelände gelegen, mit herrlicher Fernsicht auf den Taunus und den Felsberg, wird in einer Reihe großer schattenspendender Zelte für das selbige Fest unserer Gäste Sorge getragen, während der Capelle des Infanterie-Reg. Nr. 68 aus Goblitz die Ausführung des musikalischen Theiles obliegt. Auf dem Turplage werden Garrouffel's, Schießbuden, Glücksrad, Kraftmesser, Ballwerfer, Akrobaten, Schnellphotographen u. s. w. Kurzweil und Belustigung für Jung und Alt dienen. Nur noch während der Feiitage lachender blauer Himmel und unsere Gäste werden zu sehen sein.

Schwahnheim, 13. Juli. Bei dem gestrigen schweren Gewitter wurden 2 Knaben im Alter von 15 und 16 Jahren von hier, Namens Heinrich und Henrich, die unter einem Baum Zuflucht gesucht hatten, vom Blitze erschlagen.

Frankfurt, 13. Juli. Für den Bau einer evangelisch-lutherischen Kirche im Nordosten unserer Stadt hat Baron Ludwig v. Erlanger 100 M. und eine unbemannte Dame 8000 M. gestiftet.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

Curhaus-Theater. Die nächste Vorstellung findet morgen Mittwoch statt. Zur Aufführung gelangt: „Georgette“, Pariser Lustspiel in 4 Akten von Victorien Carbon.

Reperioir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Oevernhaus. Samstag den 20. Juli (s. e. M.): Der Courier des Zaren, oder: Michael Strogoff. Sonntag den 21. (s. e. M.): Der Courier des Zaren, oder: Michael Strogoff. Montag den 22.: Der Courier des Zaren, oder: Michael Strogoff.

Die neue Bühne der Oberammergauer. Das Oberammergauer Passionsspiel modernisirt sich. Wie aus Wien geschrieben wird, werden dort von Hermann Burghardt die Decorationen für eine neue Bühne zum Oberammergauer Passionsspiel gemalt. Die Bühne baut der Architekt Schlager. Sie wird 16 Meter breit und 17 Meter tief. Decorationen, durchweg „Prospecte“, bringen Beduten aus Palästina. Die Scenen werden fortan nach berühmten alten Meistern gestellt, so „Abendmahl“ nach Leonardo, die „Kreuzigung“ nach Rafael; für die „Kreuzigung“ haben Hildebrandt und C. H. Fischer die Vorlagen geliefert und Doré hat Verwendung gefunden. Jerusalem erscheint in vier Aufnahmen. Eine große Wand-Decoration bringt das Paradies, den

Kalvarienberg, schließlich einen Stadthell Jerusalems (für den „Einzug“). Auch zwei Vorhänge werden hier von Burghardt gemalt: Ein Zwischen-Vorhang — Draperie — und der Haupt-Vorhang mit der von Laubwert umrante Bedute von Beselem. Die „Vorhänge“ heißen nur uneigentlich so; sie sind auf Holzwände gemalt, die in Rollen laufen und vor- und zurückgehoben werden, ebenso wie die Coullissen und die Hintergrunds-Decorationen, deren einzelne allerdings transparent hergestellt worden sind, was selbstverständlich Oeffnungen in der Holzwand bedingte. Die Bühne hat Oberlicht und wird mit einem Glasdach gedeckt.

Robert Hamerling †. Eduard Mantner, Josef Weilen, Robert Hamerling — in aufsteigender Linie greift der Tod nach den Dichtern Oesterreichs. Mit eigener Hand, so schreibt die „F. Z.“, hat der sterbende Dichter seinen Nekrolog geschrieben. Was über sein Leben und Schaffen zu sagen ist, der ganze Inhalt dieses Aufsatzes, das so reich und so bettelarm zugleich war, je nachdem der Poet auf seine Werte oder der Mensch auf seine Schicksale hindeutet, das Buch Hamerling's: „Stationen meiner Lebenspilgerfahrt“, berichtet darüber mit allumfassender Genauigkeit. „Der hauptsächlichste Antriebe zu meinem Buche“, sagt Hamerling im Vorwort, „lag für mich in dem Bedürfnis, die Thatsachen meines Lebens in ihrer Einfachheit und Wahrheit sicherzustellen gegen die Oberflächlichkeit, Ungenauigkeit und phantastische Willkür, welcher man nur allzu oft auf biographischem Gebiete begegnet. Niemals wäre mir der Gedanke gekommen, mein Leben zu beschreiben, hätte man nicht die Gepflogenheit, ein Dichtersleben gelegentlich zum Stoff von Feuilletons und Essays zu machen, indem man ungenügenden Notizenraum, bloßes Hörensagen und trügerischen äußeren Schein mit schönfärbischen Redensarten aufputzt, so manches Mal auch an mir geübt.“ Wie wenn eine Ahnung dem Dichter gesagt hätte, daß die Stunde nahe sei, wo sein Leben dem zeitgenössischen Richtmaß verfallt, hat er sich bereit, alle Handlungen desselben vor den Zumuthungen der Oberflächlichkeit sicherzustellen. Und so resignirt er sich selbst in diesem Buche über seinen körperlichen Verfall auspricht, so hätte doch Niemand geglaubt, daß der Bericht über das Werk so schnell zum Nachruf und zur Lebenslage werden würde. Hamerling hatte am 24. März sein 50. Lebensjahr vollendet. Die Kunde von seinem Hinscheiden wird in allen deutschen Landen und allenthalben, wo man den Dichter kannte, ehre und liebe, aufrichtige Trauer hervorrufen. Ueber die letzte Lebenszeit des heimgegangenen Dichters wird aus Wien berichtet: Hamerling, welcher den Winter unter heftigen Schmerzen in Graz verbracht hatte, ohne auch nur ein einziges Mal ausgehen zu können, übersiedelte am 7. Juni in seine Landwohnung im Stiftingthale, wo er sofort bettlägerig wurde. Das Leiden, welches den Dichter seit nahezu 30 Jahren quälte, trat allmählich in ein Stadium, wo alle ärztliche Kunst scheitern mußte. Seit 10 Tagen hatte Hamerling keine Nahrung mehr zu sich genommen. Vor 8 Tagen hatte er zum letzten Male einen Freund empfangen, seither hatte Niemand außer den Hausgenossen das Zimmer des Kranken betreten dürfen. Unter den abgewiesenen Fremden befand sich auch B. S. Noegger. Als man dem sterbenden Dichter die Grüße des Volksdichters überbrachte, hatte er müde mit der Hand gewinkt.

Ueber 130 französische Künstler werden sich an der Münchener Kunstausstellung betheiligen, darunter auch Dagnan, sowie Bouquet mit seinem im Pariser „Salon“ mit der großen goldenen Medaille gekrönten „Bretonischen Wittgang“.

Eine unangenehme Lage ist es, gegenwärtig im Pariser Preisgericht der Maler und Bildhauer zu sitzen. Die Preisrichter haben es versucht, es Allen recht zu machen und haufenweise Medaillen aller Arten ausgetheilt und dabei doch die Meisten vor den Kopf gestoßen. „Wenn der und der eine erste Medaille hat, so muß ich unbedingt eine Ehren-Medaille haben“, in diesem Tone laufen massenweise Reclamationen ein. Das Preisgericht operirt nun schon vierzehn Tage lang und decretirt täglich einen neuen Nachschub von Auszeichnungen und der Unwille wird immer größer. Wir können es noch erleben, daß alle französischen Künstler ihre Medaillen zurückweisen werden, was für die Kunst nur ein Vortheil wäre.

Deutsches Reich.

Ueber die Reise des Kaisers brachte der „Staats-Anzeiger“ am Samstag folgenden offiziellen Bericht: Se. Majestät der Kaiser und Königin empfingen am 6. Juli in Odde um 9 Uhr Morgens die Post, erledigten dieselbe im Laufe des Tages, nahmen wiederholt Vorträge entgegen, verließen aber die Nacht an diesem Tage nicht. Um 2 Uhr Nachmittags lichtete die Yacht die Anker, dampfte aus dem Soer Fjord hinaus und traf um 6 1/2 Uhr vor Eid Fjord ein. Auf der Fahrt dahin hörten Se. Majestät eine Vorlesung des Dr. Guesfeld, welche auf dessen Werk „In der Alpenwelt“ Bezug hatte. Nach der Abendtisch unterhielt Premier-Lieutenant v. Hülsen die Reisegesellschaft durch Karten und andere Kunststücke. Bei sehr herabgegangenen Barometer hatte das Wetter über Nacht zum Sonntag den 7. Juli einen unfreundlichen Charakter angenommen; viele Wolken umlagerten die Bergspitzen bis tief hinab in die Thäler, zeitweise fiel stärkerer Regen. Se. Majestät der Kaiser und Königin erschienen im allerbesten Wohlsein gegen 7 1/2 Uhr Morgens auf Deck und hielten um 10 Uhr die Musterung der Besatzung, sowie unmittelbar daran anschließend im Bessein des gesammten Gefolges den Gottesdienst Allerhöchstselbst ab. Se. Majestät verließen den Tag über an Bord.

Hof- und Personal-Nachrichten. Dem Vernehmen nach hat der Kaiser zu der von Kiel abfahrenden wissenschaftlichen Expedition behufs Erforschung des Meeres einen Betrag von 80,000 Mark aus seiner Privatkassette gewährt. — Prinz Heinrich gedent sich im Laufe des nächsten Woche zum Besuch der Hamburger Ausstellung nach Hamburg zu begeben. — Das Bade-Commissariat in Skiffingen erklärt, über die Antunft des Fürsten Bismarck sei offiziell nichts bekannt. — Wie es heißt

wird der commandirende Admiral Freiherr von der Goltz in etwa acht Tagen auf der „Grille“ dem Kaiser nach Norwegen entgegenfahren. — An Stelle des vor einiger Zeit zum Leiter des Invalidenhauses ernannten Generals v. Grollmann ist der Generalmajor v. Spitz zum Vorsitzenden des Verwaltungsrathes der Lebens-Versicherung für Heer und Marine ernannt worden.

* **Für den Eisenbahn-Minister v. Maybach**, der von großindustrieller Seite in einigen Zeitungen hart bedrängt wird, tritt die „Nordd. Allg. Ztg.“ immer entschiedener in die Schranken. Nachdem sie neulich eine Vertrauens-Adresse an den Minister abgedruckt, nachdem sie ihn gegen die Vorwürfe wegen der vierten Wagenklasse vertheidigt, bezeichnet sie nunmehr es geradezu als „ungereimt, einen Nachfolger für Herrn v. Maybach zu verlangen, der in dem von ihm beherrschten Ressort unanfechtbare Beweise von Tüchtigkeit, Sachverständniß und Energie gegeben habe“.

* **Die Nachricht der „Kölnischen Zeitung“** von der Ueberbringung eines Schriftstückes des Zaren an den Kriegsminister Bannowski, welche wir gestern mittheilten, gibt dem rheinischen Blatte den Anknüpfungspunkt zu einem Leitartikel über den gleichzeitigen Aufenthalt des russischen und des französischen Kriegsministers und des Generals Miribel in Wich, wobei Ferry in der Umgebung war; was jene Kriegsminister miteinander zu verhandeln haben, könne nur sehr eindeutig sein. Die „Kölnische“ weist schließlich darauf hin, wie begründet die beharrlichen Warnungen vor einer Vetheiligung Deutschlands an den auf eine Stärkung russischer Kriegslust und Bedrohung des europäischen Friedens hinausgehenden Geldgeschäften Wyshnegradski's seien.

* **Zum deutsch-schweizerischen Streitfall** nimmt die „Nordd. Allg. Ztg.“ wieder das Wort und bemerkt, die Oppositionspresse habe bei der Besprechung der Erlasse des Reichsfinanzlers an den Gesandten in Bern auf die Verschiedenheit in der Tonart der Schriftstücke hingewiesen. Die Erklärung dafür liege darin, daß die Situation zwischen dem 5. Juni und dem 26. Juni nicht die nämliche geblieben sei und daß die Sprache der Diplomatie mit der Situation wechsele. Der Unterschied in Ton und Inhalt der Depeschen erkläre sich vielleicht auch dadurch, daß die erste Depesche am 5. Juni auf Grund einer Verständigung mit Rußland entstanden sei; beide Depeschen, die deutsche wie die russische, seien am selben Tage übergeben und darauf berechnet, durch einen gewissen Grad der Uebereinstimmung in Ton und Inhalt den beabsichtigten Eindruck zu verstärken. Der Zweck sei insoweit erreicht, als die Schweizer Behörden sich beeilt hätten, den russischen Reclamationen Rechnung zu tragen, und als zu erwarten sei, daß dies schließlich auch den deutschen gegenüber geschehen werde, wenn auch in weniger freundlicher Form und in weniger beschleunigter Frist, als es Rußland gegenüber geschehen sei. Darauf komme es indeß schließlich nicht an. Die diplomatische Action Deutschlands der Schweiz gegenüber sei im Grunde nur gegen die deutsche Sozialdemokratie in der Schweiz gerichtet, gegen die Schweiz nur soweit, als die reichsfeindlichen Elemente dort gehetzt und gefördert würden. Letztere zu bekämpfen, sei die Aufgabe der deutschen Reichspolitik und werde es bis zu ihrer Lösung bleiben. Die Mittel der Lösung könnten wechseln; wenn die zunächst angewendeten nicht zum Ziele führten, könnten andere an deren Stelle treten. Ihre Anwendung werde stets mit einem politischen Meinungsaustausche eingeleitet werden. Die Aufgabe aber, die Sozialdemokratie zu bekämpfen, werde stets die gleiche bleiben für jede geordnete Regierung.

* **Ueber die Einnahme Pangani's** durch Hauptmann Wischmann liegen amtliche Meldungen noch nicht vor. Der „Times“ wird aus Sansibar unterm 11. d. Mts. gemeldet:

Bei dem Angriff auf Pangani verlor Hauptmann Wischmann zwei Schwärze, während die Eingeborenen, einer ungefähren Schätzung zufolge, 60 Mann einbüßten. Die Deutschen waren in zwei Abtheilungen getheilt. Die südliche Abtheilung unter Hauptmann Wischmann stieß auf einigen Widerstand, aber die nördliche betrat die Stadt, ohne auf Widerstand zu stoßen. Gestern fuhr Hauptmann Wischmann und einige seiner Truppen den Fluß in kleinen Dampfern 6 Meilen hinauf und wurde auf sie gefeuert. Hauptmann Wischmann erwiderte das Feuer, wodurch einige Eingeborene getödtet wurden. Pangani wird sorgfältig bewacht und soll eine ständige Besatzung erhalten.

* **Aus dem neuesten Armees-Verordnungsblatt.** Die Burschen rationsberechtigter Offiziere aller Waffen sollen künftig zur Capitulation zugelassen werden. — Die Gemeinden der neugebildeten dritten Feld-Artillerie-Abtheilung sollen künftig an den Säbelroddeln bezw. Faust-

riemen gelbe Ficheln bezw. Schieber, die Gemeinden der reitenden Abtheilung hellblaue Schieber an den Faustriemen führen. — Fechterabzeichen für die besten Fechter bei der Cavallerie hat der Kaiser genehmigt. — Die Schützenabzeichen für die Fußtruppen bezw. die Schießabzeichen für die Feld-Artillerie sollen bei vier- bezw. acht- und zwölfmaliger Auszeichnung ferner in einer silbernen Tresse mit schwarzem Streifen in der Mitte bestehen.

* **Zum Berliner Dombau** berichtet die „Nat.-Ztg.“: Die Akademie des Bauwesens hat sich mit außerordentlich großer Mehrheit gegen die Annehmbarkeit der Raichdorfschen Skizzen für den Dombau ausgesprochen. Vielleicht wird diese Meinungsäußerung, welche sich in Uebereinstimmung mit fast jedem laut gewordenen Urtheile befindet, dazu führen, daß doch noch eine allgemeine Wettbewerbsung in Erwägung gezogen wird.

* **Rundschau im Reiche.** Die „Post“ ergänzt die Nachricht, daß den preussischen Offizieren durch Cabinets-Ordre das Betreten französischen Bodens untersagt worden sei, dahin, daß die erwähnte Ordre noch von Kaiser Wilhelm I. herrühre. — Der „Post. Ztg.“ zufolge zeigte Kaiser Wilhelm II. dem Comité zur Errichtung eines Denkmals des Kaisers Wilhelm I. in Metz an, daß er der Grundsteinlegung am 25. August beiwohnen wolle. — Gegenüber anderweitigen Mittheilungen wird zuverlässig constatirt, daß irgend welche außergewöhnliche Zollbelästigung der aus der Schweiz in Deutschland einreisenden Reisenden nicht mehr stattfindet. — Gleichzeitig mit den Ernteferien tritt eine zweimonatliche Pause in den Spruchsprüngen des Reichs-Versicherungs-Amtes ein. — Prinz Christian von Schleswig-Holstein legte Vernehmung beim Reichsgericht ein gegen das abwesende Erkenntniß des Oberlandes-Gerichts in Prozesse wegen der Auslieferung der Güter Nord und Grünwold. — Nach einem vatikanischen Gewährsmann der „Kreuz-Ztg.“ ist die Abreise des Papstes nach Spanien für den Kriegsfall hauptsächlich geplant, wenn nicht Italien zustimmt, daß eine österreichische in Rom stationirte Brigade den Schutze des Papstes übernimmt. Der französische Botschafter und der russische Geschäftsträger sollen dem Papste ebenfalls zur Abreise gerathen haben. — Die schweizerische Note überrottet in Berlin durch die unerwartete Festigkeit des Tones. Der oben erwähnte Artikel der „Norddeutschen“ gilt mehrfach als Ankündigung eines Rückzuges. — Nach der „Post“ soll die gesamte Cavallerie demnächst mit Lanzen ausgerüstet werden.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** In der Schluß-Sitzung der ungarischen Delegation wurden die vom Kaiser sanctionirten Delegations-Beschlüsse verlesen. Minister Kallay sprach die Anerkennung und den Dank des Kaisers für die Opferwilligkeit der Delegationen und die rasche und günstige Erledigung der Regierungs-Vorlagen aus. — Der Nuntius Galimberti hatte eine längere Conferenz mit Kalnok.

Gegenüber den Meldungen über die baldige Abberufung des Nuntius Galimberti wegen dessen philoemittischer Rede in Fünfsirichen verliert das „Baierland“, die Sache sei viel zu unbedeutend gewesen. Galimberti habe eine gewöhnliche Salonhöflichkeit geäußert, wie sie ein Diplomat gar nicht ungehen könne, und habe die Angelegenheit in keiner Weise zu irgendwelchen Erörterungen oder Verhandlungen Veranlassung gegeben. — Die jüngsten Minister-Verhandlungen in Wien ergaben ein prinzipielles Einvernehmen hinsichtlich der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Eine Verständigung derselben mit Ungarn gilt für prinzipiell gesichert. Das Einvernehmen erstreckt sich sowohl auf die dualistische Organisation der Gesellschaft, wie auf die Tarif-Frage. Die Delegirten der Gesellschaft trafen am Samstag Morgen ein, um die Verhandlungen fortzusetzen. — Aus Moravie an der ungarisch-serbischen Grenze wird gemeldet, daß ein ungarischer Schiffer, der auf der Save-Insel bei Raca auf ungarischem Gebiete Schotter mit Bewilligung der ungarischen Behörden aufnahm, von 11 Benachteiligten, die Grenze überschreitenden serbischen Polizisten gebunden, auf serbisches Gebiet geschleppt und dort verhaftet wurde.

* **Frankreich.** Die Vorbereitungen zum Nationalfest am Sonntag waren diesmal viel großartiger, als während der letzten Jahre. Viele Fremde, besonders aus den Provinzen, sind in Paris eingetroffen. Anlässlich der von der Patriotenliga an diesem Tage beabsichtigten Kundgebungen vor der Statue „Straßburg“ erteilte der Minister des Innern dem Polizeipräsidenten strenge Weisungen, alle Kundgebungen auf öffentlichen Wegen, welche die Ordnung und den Verkehr stören könnten, zu verhindern. Alle Aufzüge wurden verboten. Trotzdem forderten die boulangistischen Organe ihre Anhänger auf, sich früh auf dem Boulevard Straßburg zu versammeln und nach der Statue „Straßburg“ auf dem Concordeplatz zu ziehen. Diese von den Boulangisten veranstaltete Kundgebung fand denn auch statt. Der Theilnehmern war von dem anwesenden Polizei-Commissär jede Rede und Aeußerung ausdrücklich untersagt worden. Gleichwohl wurde von Doroulède, der von den boulangistischen Deputirten und einer größeren Menschenmenge umgeben war, laut ausgerufen: „Es lebe der General!“ Der Polizei-Commissär wollte infolge dessen Doroulède verhaften, letzterer leistete aber Widerstand und erklärte, eine Verhaftung sei ungesetzlich. Als der Polizei-

Commissär darauf Déroulède am Arme ergriff, stürzte sich die umstehende Menge auf den Polizei-Commissär und entriß ihm seinen Gefangenen, der sofort einen Wagen bestieg und sich nach den Redactionsbureaus der Zeitungen begab. Der Polizei-Commissär wurde durch herbeigeeiltes Polizeipersonal aus den Händen der Menge befreit. Die Polizei trieb hierauf die Manifestanten in ziemlich brutaler Weise auseinander, ein starker Regen begann zu fallen und in 10 Minuten war Alles beendet. Die Straßen waren nicht mehr besetzt als gewöhnlich, nur mehr russische Fahnen als sonst sind zu sehen. — Der Reuner-Ausschuß des Staats-Gerichtshofes hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, Boulanger, Dillon und Rochefort wegen Attentats und Complots gegen den Staat vor das Senatsgericht zu verweisen. Die Fälle von Bestechung und Veruntreuung, welche Boulanger betreffen, bleiben dem gewöhnlichen Gericht vorbehalten, sofern der Staatsanwalt deßhalb vorgehen will. — In Marseille fand Sonntag Früh zwischen dem Secretär des opportunistischen Journals „Petit Provençal“, Pierotti, und dem Secretär des boulangistischen Comité's, Belz, ein Duell statt, bei welchem Pierotti getödtet wurde. — Das Schwurgericht hat in dem Prozesse wegen Beleidigung des General-Procurators Tucsny de Beaurepaire außer dem „Intransigeant“ auch die „Autorité“ und den „Tour de Paris“ freigesprochen. Das Urtheil macht einen sehr peinlichen Eindruck. — Boulanger präsidirte zu London im Alexandrapalast einem Bankett seiner Parteigänger, bei dem Rochefort, Dillon, Raquet und Laisant anwesend waren. Der General verlas eine lange Ansprache voll von Angriffen gegen die Minister und bezeichnete die ihm gemachten Vorwürfe persönlicher Dictatur und einer Herstellung der Monarchie als unsinnige. Der Versuch, dem französischen Volke ohne seine Zustimmung eine monarchische Regierung aufzuzwingen, wäre das Signal zum Bürgerkrieg, dem allgemein augenblicklich Folge geleistet werden würde. Boulanger schloß mit einem Dank an die Regierung und das Volk Englands für die freundliche Aufnahme und trant auf die Gesundheit der Königin. — Bei einem in Saint-Fargean stattgehabten Boulangisten-Bankett brachte Déroulède einen Toast auf die Viel-Candidaturen aus und ließ in seiner Rede erkennen, daß Boulanger sich in allen Arrondissements von Paris als Candidat aufstellen lassen werde.

Die Kammer genehmigte in ihrer Morgensitzung die Gesetze gegen die Weinsälschung und für die Abschaffung des Streichholzmonopols. In der Nachmittagsitzung brachten Viette, Floquet, Clemenceau und Genossen einen Gesetzentwurf ein, wonach jeder Candidat nur in einem Wahlkreis aufgestellt werden darf, unter Strafe von 10,000 bis 100,000 Frs., während die Zettelvertheiler mit 1000 bis 10,000 Frs. bestraft werden sollen. Diefelben verlangen sofortige Verathung. Abg. Viette verliest seinen Antrag gegen die mehrfachen Candidaturen unter allgemeinem Tumult. Cluseret stellt eine Vorfrage, die abgelehnt wird. Prestouil spricht gegen Felix Pyat und sagt, daß die Republik in demselben Maße wie 1851 bedroht sei. Le Hérisse spricht sich gegen den Antrag aus, weil es dem General Boulanger dadurch verwehrt werde, überall zu candidiren. Redner greift alsdann die Regierung an und sagt, daß gewisse Minister auf der Anklagebank sitzen sollten. Präsident Méline droht nach diesen Worten mit der Censur und der Ausschließung aus der Kammer. Le Hérisse protestirt gegen die letztere, die jedoch durch die Mehrheit beschlossen wird. Der Genannte bleibt trotzdem auf der Rednertribüne, worauf der Saal durch die Diener geräumt und die Sitzung auf eine Viertelstunde suspendirt wird. Le Hérisse wird während der Suspension durch Oberst Elie und Soldaten aus dem Saal gebracht. Nach Wiedereröffnung wird der Gesetzentwurf Viette's genehmigt und die nächste Sitzung auf Montag anberaumt. Auf der Tagesordnung derselben steht das Budget und das Gesetz über die theilweise Erneuerung der Kammer.

*** Schweiz.** Berner Handelskreise versichern, sämtliche aus der Schweiz in Deutschland eintreffende Güter unterlägen dort seit dem 8. Juli der schärfsten Zollrevision. Die Grazer „Tagespost“ meldet aus Austerlitz, daß wegen der schärferen Controle Schweizer Reisender an der deutschen Grenze eine ansehnliche Zunahme des Personenverkehrs auf der Arlberg- und Brennertroute zu bemerken sei, namentlich auf der Strecke Buchs-Austerlitz. Die Note des Bundesraths vom 10. Juli an die deutsche Regierung constatirt, daß Wohlgehumth von den Schweizer Behörden nicht in eine Falle gelockt, sondern verhaftet und ausgewiesen wurde, weil er Unruhen stiftete. Ein freundlicher Meinungs-austausch würde Klarheit verbreiten haben. Der Bundesrath sei entschlossen, jeder künstlichen oder wirklichen Agitation in der Schweiz ein Ende zu bereiten. Er bedauert die unerwartete Auslegung des Art. 2 des Niederlassungs-Vertrages durch Deutschland. Die Botschaft des Schweizer Bundesraths, der

Bericht der Commission des Ständeraths, die Denkschrift des Reichs-tanglers an den Reichstag vom 18. November 1876 bewiesen übereinstimmend, daß der Vertrag blos die Bedingungen feststellen wollte, unter denen der Aufenthalt und die Niederlassung gestattet werden müssen. Die Worte „auf Erfordern“ zeigten, daß die Schweiz die Schriftstücke zu fordern nicht verpflichtet sei. Bei den Artikel sei von den Schweizer Bevollmächtigten selbst beantragt worden, zu betonen, daß die Deutschen den Schweizer Fremdenpolizeigegeben unterworfen sind. Deutschland habe die Schweiz hindern wollen, den Deutschen, welche mit ihren Heimathbehörden nicht in Frieden leben, die Aufnahme zu gewähren. Eine solche Absicht widerspreche dem Geiste des Vertrages, der die Niederlassung erleichtern wollte. Der Bundesrath weist den Vorwurf der Vertragsverletzung zurück und spricht der deutschen Regierung das Recht ab, den Vertrag als von der Schweiz unerfüllt und hinfällig zu erklären. Daß das Vermundszeugniß von Schweizern in Deutschland auch nicht immer gefordert werde, wird ferner constatirt. Der Bundesrath habe sich mehrmals über den Vertrag ausgesprochen, so in den Kreis-schreiben von 1880, 1881 und in den Geschäftsberichten, welche der deutschen Gesandtschaft stets übermittelt worden waren. Die Behörden der Cantone thäten wohl daran, in den Ausweisschriften der Fremden strenge zu verfahren, um das Eindringen zweideutiger Elemente zu verhindern. Der Bundesrath nehme gerne davon Anst, daß die Cantonal-Behörden künftig strenger auf die Beibringung des Vermundszeugnisses dringen dürften, ohne daß die kaiserliche Regierung sich für ein milderes Vorgehen verweide. Er hätte nie beabsichtigt, die Zulassung von Deutschen in der Schweiz von dem Placet der kaiserlichen Regierung abhängig zu machen. Die Schweiz würde eine Einschränkung ihrer Souveränitätsrechte nie zugeben, und zu den letzteren gehöre das Asylrecht. Der Bundesrath erkenne alle internationalen Pflichten bezüglich der revolutionären und anarchischen Bestrebungen an und er werde in der Schweiz keine dem Völkerrecht und den internationalen Pflichten widersprechende Handlungen dulden, mit welcher Auffassung er den Willen des schweizerischen Volkes ausdrücke. Gegenwärtig sei Dank der in den letzten Jahren getroffenen Maßregeln kein bekannter Führer der anarchischen oder revolutionären Bewegung in der Schweiz gebildet und die beschlossene neue Centralstelle der politischen Polizei werde überdies die Ueberwachung der unerlaubten Kundgebungen erleichtern. Der Bundesrath hege daher die Zuversicht, die kaiserliche Regierung werde sich hierdurch beruhigt und überzeugt haben, daß keine Veranlassung zu außerordentlichen, den Interessen beider Staaten zuwiderlaufenden Maßregeln vorliege. Der Bundesrath beziehe um so fester auf der Achtung der Schweizer Rechte, als er den festen Willen hege, die internationalen Verpflichtungen der Schweiz genau zu erfüllen, namentlich gegenüber Deutschland, mit welchem er die besten Beziehungen zu erhalten stets beflissen gewesen sei.

*** Italien.** In den Regierungskreisen hat die Ablehnung der zur Bekämpfung des Grenzschmuggels gemachten Vorschläge seitens der Schweiz sehr verstimmt. Die Hoffnung, daß das im neuen Handelsvertrage vorgesehene Cartell zur Verhütung der Contrebande, durch welche Italien sich sehr geschädigt glaubt, zu Stande kommt, ist sehr gering. — Der Papst empfing den preussischen Gesandten von Schölzer, welcher demnächst seinen Sommerurlaub antritt, in längerer Audienz.

*** Belgien.** Seit Woeste's Audienz beim Könige gilt die Wiederentscheidung Weiber als Thatsache und die Lage des Cabinetschefs Veernaert als gezählt, obgleich die Rechte Letzteren noch bei einem Amendement über Arbeiterwohnungen in der Kammer gegen Woeste unterstüzt. Die Umgestaltung des Ministeriums in clericalem Sinne ist wahrscheinlich. — Der Generalrath der Arbeiterpartei läßt gemäß dem Beschlusse des Congresses von Solimont 100,000 Exemplare der „Droits de l'Homme“ vertheilen. — Sewa Hadji, der bekannte reiche indische Kaufmann aus Sansibar, welcher 1870 Stanley's Karawane organisirte, ist in Brüssel eingetroffen. Er besuchte die „Gesellschaft für Handelsbetrieb am Kongo“ sowie den Hauptmann Thys zum Zweck von Veranktungen für die Verlegung seines Wohnsitzes und bedeutenden Handels von der Ostküste nach der Kongo-Mündung.

*** Rußland.** Dem „Daily Chronicle“ wird aus Petersburg berichtet, daß die Herstellung dreier neuen, großen Panzerschiffe angeordnet worden ist, deren Bau unverzüglich beginnen soll. — Polnischen Blättern in Lemberg wird berichtet, daß die russische Regierung im Lubliner Gouvernement von mehreren Gutsbesitzern einen Grund-Complex von 1600 Joch angekauft hat, um daselbst ein neues verschanztes Lager zu errichten.

*** Serbien.** Infolge einstimmigen Vorschlags der Regierung im Ministerrath beschloß die Regentenschaft die Verleihung des Großkreuzes des Savaordens an den russischen Gesandten Persiani und beauftragte gleichzeitig den serbischen Gesandten in Petersburg, mit Ueberreichung eines Schreibens an den Jaren, worin die Regentenschaft Namens der serbischen Nation anlässlich der Entsendung Persianis zur Salbung des Königs den tiefsten Dank ausspricht.

*** Türkei.** Infolge des Auftretens der Pest in der Provinz Asir beschloß der Sanitätsrath eine zehntägige Quarantaine für alle Probenienzen aus der Provinz Jemen in einem hierzu aufzurichtenden

provisorischen Lazareth auf einer in der Nähe von Schidba gelegenen Insel.

* **Ägypten.** Nach Meldungen aus Kairo ist die Lage in Oberägypten unverändert. Die gefangenen Derwische sind infolge Mangels an Lebensmitteln nach Kairo geschickt worden. Unter den Gefangenen befindet sich auch eine Italienerin Namens Marietta Cavacolo. Der Mahdi hat die gefangenen Missionare nach Berber gesandt.

Tand- und hauswirthschaftliche Winke.

* **Rezept zu Eau de Cologne.** Man löst in 3 1/2 Liter bestem Spiritus 50 Gramm Bergamottöl, 1/2 Gramm Roschus, 24 Tropfen Neroliöl, 24 Tropfen Rosmarinöl, 24 Tropfen Nelkenöl, 20 Tropfen Zimmtöl, 15 Tropfen Thymianöl und 20 Tropfen Ammoniak. Letzterer ist zwar nicht unumgänglich nothwendig, doch steigert er das Belebende des Geruches ganz wesentlich.

* **Wie sollen unsere Betten stehen.** Baron Reichenbach machte eingehende Studien über den Magnetismus und kam zu dem Resultate: daß, sowie der gewöhnliche Magnetismus große Erregung schwächer Nerven verursache, der Einfluß des Erdmagnetismus auf das Nervenleben der Menschen ein sehr bedeutender sei. Nach diesen Studien ist beim Schlafen die Lage des Kopfes von großer Wichtigkeit; auf der nördlichen Halbkugel soll das Bett mit dem Kopfe nach Norden, und entgegengesetzt, auf der südlichen Halbkugel, nach Süden stehen. Große Störungen des Blutlaufes, ja des ganzen Organismus, sah er gebessert, oft ganz hergestellt durch die Veränderung des Lagers, und der in Magdeburg gestorbene, 90 Jahre alte Dr. Fischweiser, schrieb sein langes, gesundes, geistreiches Leben hauptsächlich dem Umstande zu, daß er stets mit dem Kopfe nach Norden liegend geschlafen habe. Die Lage des Kopfes nach anderer Richtung hin, soll stets üble Folgen nach sich ziehen, am Schlimmsten aber soll es sein, mit dem Kopfe nach Osten hin zu schlafen und soll diese Lage oft Ursache zu langwierigen, für unheilbar geltende Krankheiten sein.

* **Ein Kitt, der im Wasser und Feuer aushält** und deshalb für Metall, Porzellan und irdenes Geschirr anwendbar ist, wird nach Dr. G. Wagner folgendermaßen bereitet: Man läßt 2 Pfund süße Milch durch Weinsäure gerinnen. Sobald die Milch abgelaugt ist, nimmt man die Molke davon und quirlt das Weiße von 4-5 Eiern hinein; hierauf mischt man fein pulverisirten ungelöschten Kalk hinzu und arbeitet die Mischung mit einem Spatel recht innig durch. Statt des Eiweiß kann auch frisches Hühnerblut benutzt werden. An der Luft und dann in starker Wärme getrocknet, hält der Kitt Feuer und Wasser aus.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Der Lademeister Zimmermann der Niederländ. Dampfschiffahrts-Gesellschaft und dessen Ehefrau sind in Mainz gefänglich eingezogen worden; diese Verhaftung hängt mit der bereits gemeldeten umfangreichen Diebstahlsgeheule zusammen. — In Würzburg erhob der Gärtner Ehrhard seine Geliebte in Gegenwart von deren Eltern und Geschwistern. Zwei Schüsse gab er auf ihren Vater ab, welcher verwundet wurde, sowie einen auf eines der Geschwister, worauf er sich selbst erhob. — Als Gründe des gemeldeten Selbstmordes des Attache's Blumenthal in München werden Hypochondrie und körperliche Zerrüttung, daneben Lebensüberdruß angegeben. Ein Sturz vom Pferde brachte den Verstorbenen auf die Idee, sein Rückenmark sei verletzt. Eine häufig auftretende Schlaflosigkeit suchte er durch den Genuß geistiger Getränke zu bannen. — In dem nahe bei Grenoble gelegenen Orte Moirans stieß ein Güterzug mit einem Personenzuge zusammen. Wie es heißt, sollen mehrere Personen getödtet und viele verwundet sein. — Am süßlichen Abhang der Subeten, längs der Nordwestbahn, ging ein schweres Hagelwetter nieder, welches alle Feldfrüchte vernichtete. — In einer Versammlung des Johnstown Flood Comite wurde die Mittheilung gemacht, daß bereits über 1,770,000 Doll. (ungefähr 7 1/2 Mill. Mark) vertheilt worden seien.

* **Das Denkmal Kaiser Wilhelm I.** wurde, wie aus Moskau unterm 25. Juni (alt. St.) geschrieben wird, im dortigen Garten des „Vereines deutscher Reichsangehöriger“ feierlich enthüllt und zwar unter reger Theilnehmung der Moskauer deutschen Colonie. Nachmittags 3 Uhr erschien der Generalgouverneur von Moskau, Fürst Dolgorouf, mit Gefolge, empfangen vom deutschen Consul und den Vorstandsmitgliedern des deutschen Reichsvereines. Die Militärkapelle intonirte „Heil Dir im Siegestrauz“; der Hymne folgte Männerchorgesang. In der Festrede wurden warme Worte der Erinnerung an den großen Kaiser gesprochen und unter Anderem betont, derselbe sei nie ein Fremder gewesen in Rußland, habe er doch die Feuertaupe im Kalaschnischen Regiment bei Bar-jur-Aube erhalten. Redner sprach ferner dem russischen Kaiser und Fürst Dolgorouf, die den Deutschen ein freundliches Heim gewährt hätten, seinen wärmsten Dank aus. Nach dieser Rede fiel unter lautem Jubel der Festtheilnehmer die Hülle und das Denkmal, eine prachtvolle Bronzebüste auf hohem Granitsockel, zeigte sich Aller Augen. Es brachte nun der deutsche Generalconsul ein Hoch aus auf Alexander III., nach welchem die Musik mit der russischen Nationalhymne einfiel, die von allen Anwesenden mitgesungen wurde. Das Hoch des Generalconsuls beantwortete Fürst Dolgorouf mit einem solchen auf den deutschen Kaiser. Daran reihte sich der Vortrag der deutschen Nationalhymne, ein Männerchorgesang (Hymne an Kaiser Wilhelm, componirt von Reinecke) und Declamation eines Festgedichtes. Da an demselben Tage auch das zehnjährige Stiftungsfest des Vereines begangen wurde,

blieben die Mitglieder nach Schluß der offiziellen Feier noch beisammen bis zum Abend. Nach Eintritt der Dunkelheit riefen plötzlich Trompetensignale zum Denkmal; mehrere Hundert Kinder lagerten sich auf den Stufen des Sockels, der Männergesang-Verein und die Musik hatten sich hinter dem Denkmal aufgestellt, davor gruppirten sich in weitem Halbkreise die Festtheilnehmer. Alle in der zauberhaften Beleuchtung elektrischen und bengalischen Lichtes. Die Häuser entlöhnten sich und noch einmal brauste es in mächtigen Tonwellen empor zum Sternenhimmel: „Heil Dir im Siegestrauz!“

* **Ueber Vergiftung durch gefärbte Kleider,** denen das weibliche Geschlecht besonders leicht ausgelegt, fand unlängst in der Berliner medicinischen Gesellschaft eine interessante Besprechung statt, welche viele neue Thatsachen über diesen Gegenstand an den Tag brachte. So berichtete Dr. Wehl, daß Reite der Tricotaille, durch deren Tragen eine Dame einen langwierigen Hautausschlag bekommen hatte, in seinen Besitz gelangt und von ihm einer eingehenden Untersuchung unterzogen worden sind. Es ergab sich, daß der rothe Safran, mit welchem Krügen und Manschetten der Taille gefärbt waren, mit Safranin gefärbt war. Sobald dieser Stoff mit der feuchten menschlichen Haut in Berührung kommt, wird sie roth gefärbt. Das Safranin ist ein Theerfarbstoff, welcher namentlich in Frankreich und Italien in großem Umfang zur Rothfärbung von Liqueuren, aber, wenn auch seltener für Kleidungsstücke verwendet wird. Der Stoff wirkt giftig. Das weitere wurde aus der Praxis eines Berliner Arztes ein Fall mitgetheilt, welcher eine Frau betraf, die ihrem Arzte sagte, daß sie an einer Blutvergiftung leide. Sie klagte über Schmerzen an beiden Hüften und hatte eine Schwellung und entzündliche Rötzung beider Unterschenkel bis zum Kniegelenk. Die Kranke führte ihr Leiden auf das Anziehen neuer blaugrauer Strümpfe zurück, die sie selbst gefärbt hatte. Nachdem sie dieselben zwei Tage getragen, empfand sie ein hartes Brennen, das allmählich noch zunahm. Auch bemerkte sie zu ihrem Schrecken bald Anschwellung und Rötzung der Säenkel und ging daher zum Arzt. Durch Ruhe und Waschungen mit Seifenwasser gingen die Erscheinungen allmählich zurück. Die Strümpfe fühlten sich fettig an und verbreiteten bei der Wäsche einen starken Geruch nach Schwefelsäure. Die chemische Untersuchung der Wolle ergab, daß dieselbe mit indiochinesischer Natron, einer völlig ungiftigen Farbe, gefärbt war. Vielleicht hat weniger der Farbstoff als die Säure die Haut angegriffen. Dr. Wehl hat von einem Fräulein ein Band zugesandt erhalten, das, sobald es angelegt wurde, einen Ausbruch von Nesseln hervorrief. Als Vorichtsmaßregel gegen eine Vergiftung durch Textilfarben stellt Dr. Wehl die Forderung auf, daß man weder wollene noch baumwollene Strümpfe tragen soll, welche frisch aus dem Laden bezogen worden sind, ohne sie zunächst tüchtig zu waschen und zu brühen.

* **In die falsche Adresse.** Große Heiterkeit unter den theilhaftigen Zuschauern, wenn auch nicht bei dem „Verloffenen“, erregte ein Vorfall, welcher sich vor ein paar Tagen auf einem Berliner Bahnhof abspielte. Ein Ehepaar, das in einem östlichen Vorort wohnt, verbrachte in Gesellschaft eines Logierbesuches den Tag in Berlin und benutzte den letzten Zug, um nach Hause zurückzukehren. Die vorderen Waggons 2. Klasse waren besetzt und den Besuch der Obhut ihres Gatten überlassend, ließ die junge, resolute Frau den sehr langen Zug hinab, um nach einem Coupé, das noch für drei Personen Platz bot, zu spähen. Bei dieser Gelegenheit wurde sie von einem angeheiteren Herrn in braunem Out derartig belästigt, daß sie sich nur mittelst einer energischen Wendung von demselben frei machen konnte. Als sie einige Schritte weiter geeilt war, fühlte sie sich abermals am Arm gefaßt. In der Meinung, daß es wieder der unverschämte Mensch sei, drehte sie sich, ohne näher hinzuschauen, blüßschnell um, und versetzte dem sie Anfassenden eine weiblich klingende Ohrspeiche, daß der braune Out derselben mitten auf den Perron fiel. „Nanu, was fällt Dir denn ein?“ ertönte eine wohlbekannte Stimme und entsetzt erkannte die kleine Frau in dem Gemächregelten ihren eigenen Gatten, der ein leeres Coupé gefunden hatte und ihr nachgeilt war, um sie vom Weitergehen abzuhalten. Die ob des Vorfalls zusammengeirrteten Zuschauer brachen, wie das „M. J.“ erzählt, als sie den Sachverhalt erfuhren, in laute Heiterkeit aus, der arme Gatte aber hielt sich die stark geröthete Wange und meinte, er habe es nie für möglich gehalten, daß eine Damenhand von Nummer 5/4 so kräftig zuschlagen könne.

* **Ein Aussehen erregender Unglücksfall** hat sich vor einigen Tagen in Leipzig zugezogen. Der Sohn des bekannten Zoologen Professor Leuckart, welcher, Privatdozent an der Erlanger Universität, in Leipzig zum Besuche weilte, hatte bei im chemischen Laboratorium vorgenommenen Analysen von Sulphurat wahrnehmlich zu viel von den giftigen Dämpfen eingeathmet. Jedenfalls lehnte er sich, um Luft zu schöpfen, zu weit aus dem Fenster — Andere sprechen von hochgradiger nervöser Erregung — kurz, er stürzte aus dem zweiten Stock und blieb zwei Stunden mit gebrochenen Gliedern (doppeltum Schlässelbein- und Schenkelbruch) liegen. Erst nach zweitägiger Bewußtlosigkeit gelangte der Verunglückte wieder zur Besinnung; Hoffnung auf Erhaltung des Lebens ist jedoch vorhanden.

* **Tod in der Fremde.** In Honolulu (Sandwich- oder Hawaii-Inseln) ist kürzlich ein Münchener, Herr Eugen Bötel, einem schrecklichen Tode zum Opfer gefallen. Lange Jahre Leiter eines dortigen Hotels und geachtetes Mitglied der zahlreichen deutschen Colonie, hatte Herr Bötel die Absicht, nach vieljähriger Abwesenheit Ende dieses Jahres wieder in seine Vaterstadt zurückzukehren. Eine Gasolin-Explosion im Keller des Hotels, legten Monat, bereitete jedoch dem noch nicht 33jährigen Herrn ein fürchterliches Ende. Durch Einathmen des entzündeten Gases verbrannte er sich die Lungen berast, daß er nach einigen Stunden seinem qualvollen Leiden erlag. Zwei bedienstete Chinesen blieben auf der Stelle todt, und der Besitzer des Hotels, ebenfalls ein Deutscher, Herr A. Nolte, erlitt bedenkliche Brandwunden im Gesichte, befindet sich aber auf dem Wege der

Genehmigung. Die Bekämpfung des Unglücklichen fand unter der Theilnahme der gesammten deutschen Colonie statt.

* **Weißener Wein.** In den *Dressd. Nachr.* steht zu lesen: „Aus Weissen hört man folgende frohe Botschaft. Nicht nur am Rhein, sondern auch an der Elbe hat man neuer ein gutes Weinjahr zu erwarten, es wird viel Wein geben und der Wein wird gut, wenn nicht etwa noch gewaltthätige Ereignisse seitens der allerdings nicht immer zuverlässigen Natur erfolgen.“ Wem läuft nicht das Wasser im Munde zusammen, wenn er diese „frohe Botschaft“ hört von dem Weine, der den Dichter zu folgenden Versen begeistert hat:

Ja, der Weisser Wein ist schöner Wein,
Ueberruht den Rheinwein sicherlich.
Woll'n mer süßen ha'n,
Thun mer Zucker dran,
Denn er schmeckt e bisschen säuerlich!

* **Pfarrer Schleyer in Constanz,** der Erfinder der Weltsprache, hat ein *Volapük-Gebetbuch* herausgegeben. Es hat den Titel: „*Alphabet volapük*“ (*Volapük-Gebetbuch*) und ist 158 Seiten stark. Erhalten ist es in der *Budmer'schen Verlagsbuchhandlung* in Bamberg. Eifrige Volapükisten werden sicherlich an dem neuen Werke des unermüdet thätigen Pfarrers Schleyer großen Gefallen finden.

* **Neue österreichische Gulden.** Man schreibt aus Wien, 12. Juli: Heute, also noch vor dem offiziellen Ausgabestage, circulirten hier schon zu Tausenden die neuen Ein-Gulden-Staatsnoten. Man kann sagen, daß dies die erste Geldsorte ist, die nicht befriedigt aufgenommen wurde. Wohl versteht man es, warum so lange mit der Ausgabe dieser Noten gezögert worden ist; was man nicht versteht, ist nur, warum diese Stümpfer-*Arbeit* überhaupt herausgegeben worden ist. Oesterreich leistet doch sehr Respectables in Kunstgewerbetlichen, diese „Schöpfung“ unserer Staatsdruckerei ist aber nicht danach angethan, uns Ehre zu machen. Etwas so handwerksmäßiges, wie die Figuren auf der neuen Note — die sonst recht handlich und im Colorit gefällig wären — ist auf Geldzeichen noch nicht gesehen worden und was das Schlimmste ist, das Porträt des Kaisers, das mit einer Art Schwimmbande bedeckt, das Medaillon der oberen Handleiste „*iert*“, ist gar nicht das Porträt unseres legitimen Kaisers Franz Josef, sondern, wenn überhaupt ein Porträt, das seines Bruders, des Erzherzogs Karl Ludwig. Es ist ein starkes Stück, das uns da geboten wird und fast sollte man wünschen, daß schnell mit der Anfertigung neuer Geldscheine begonnen werde, damit dieses mißrathene Werk aus dem Verkehr verschwinde. Vergleichen discreditiert uns ja geradezu. — Der Kaiser hat übrigens, wie ich höre, nicht gerne in die Ausgabe dieser Noten gewilligt, erst die Vorstellung, daß 400 Millionen davon mit einem Kostenaufwande von 800,000 fl. gedruckt sind und daß im Verlehrs große Noth an kleinen Noten herrsche, bestimmte ihn zur Einwilligung.

* **Der Terno von 480,000 Gulden.** Die große Lotto-Affaire hält noch immer die Aufmerksamkeit Oesterreich-Ungarns in Anspruch. Wie aus Wien berichtet wird, befaßten sich die Polizeibehörden immer ernstlicher mit dem Falle, welcher der Aufklärung sehr bedarf. Herr Melchior Fartas befindet sich derzeit in Arab, drei Stunden von Temesvar, und hat auch diese Stadt mit öffentlichen Stütungen bedacht. Die Temesvarer Polizei hat ein ziemlich verunglücktes Verhüllungs-Comminiqué veröffentlicht, welches die ganz entgegengesetzte Wirkung erzeugte, als beabsichtigt war. In diesem Communiqué wird gesagt, daß „im Prinzip“ wohl immer ein Waisenknaube zur Ziehung der Nummer verwendet werde, allein es geschähe dies bloß aus einem humanitären Grunde, nämlich deshalb, um den Waisenknauben dadurch ein Honorar von zwei Gulden zuzuführen. Eine Nicht für die Ziehungs-Commission, nur einen Waisenknauben zu verwenden, liege nicht vor und es sei schon in anderen Fällen vorgekommen, daß auch andere als Waisenknauben bei der Ziehung verwendet wurden. Es sei also gar nicht ausgeschlossen, daß „bei einer Verhinderung oder Verhütung des Knaben oder aber auch, wie in diesem Falle zur Hebung des Vertrauens im Publikum ein Stellvertreter gewählt wurde.“ Wiso ein wildfremder Knabe zur Hebung des Vertrauens im Publikum beitragen kann, diesen Beweis zu erbringen, hat die Temesvarer Behörde unterlassen. Es werden indeß immer wieder neue Verdachts-Momente zusammengetragen. Eines derselben ist, daß der Lotto-Controleur *Büspöky*, der „unbekannte Mann mit dem Stelzbein“, dem eingeschobenen Knaben das Ziehungshemd eigenhändig angezogen hat und den zu dieser Function bestimmten Amtsdienner wegtrieb. *Büspöky* leugnet diesen Umstand keineswegs: er behauptet jedoch, es wäre dies auch ein anderes Mal geschehen, daß er in der Eile dem Waisenknauben beim Anziehen half. Ein weiteres Verdachtsmoment ist, daß vor der Ziehung nicht wie sonst die Hülsen der Nummern gezählt wurden.

* **Die theuersten Actien der Welt.** In London wurden am 3. Juli in öffentlicher Auction mehrere Actien verkauft, die wohl die höchsten Preise erzielten, die je für derartige Werthpapiere gezahlt worden sind. Es erzielte eine Actie der *New River Co.* (einer Gesellschaft zur Verforgung Londons mit Trinkwasser, gegründet Anfangs des vorigen Jahrhunderts) den Preis von 100,000 Pfund Sterling, also über 2,000,000 Mark! und mehrere Vorgesugs-Actien derselben Gesellschaft „*Adventurers Shares*“ gar 102,000 Pfund Sterling oder 2,080,000 Mark.

* **Lebhafte Befragung** beginnt über das Schicksal des süßen Afrika-reisenden Dr. Zintgraff Waz zu greifen. Derselbe hatte im Hinterlande von Kamerun am Elephantensee eine Station errichtet, von der aus er weiter nach Adamaua vordringen wollte. Seitdem sind nun keine Berichte mehr von Dr. Zintgraff eingegangen und Gerüchte wollen wissen, daß ihm etwas zugefallen sei. In dem ersten Hefte der *Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten* 1888, welches am 17. März

dieses Jahres abgeschlossen ist, heißt es: „Dr. Zintgraff hat am 17. December seine lange projectirte Reise von der *Barambi-Station* nach *Adamaua* mit einer Karawane von 180 Mann begonnen; auch Lieutenant *Zeuner* plante eine größere Rundreise in dem Hinterlande des *Kamerun-Gebirges*.“ *Nunmehr* ist das am 18. Juni abgeschlossene zweite Heft der *Mittheilungen* erschienen. In demselben befindet sich ein ausführlicher Bericht des inzwischen zum Hauptmann ernannten *Zeuner* über seine Reise nach *Bioko* am *Maffae*, aber von Dr. Zintgraff ist keine Nachricht angekommen.

* **Unliebamer Druckfehler.** Empfehle meine vorzüglichen, in Bordeaux persönlich getauften Rothweine.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Mainz, 13. Juli.** In einer heute Abend einberufenen Extra-Sitzung der Strafkammer des Landgerichts wurde das Urtheil in Sachen *Franz Allmann* und *Sohn* in *Bingen* gefällt. Das Gericht erkennt beide Angeklagte der ihnen zur Last gelegten Verbrechen für schuldig und verurtheilt demgemäß den Herrn *Franz Allmann* (Vater) incl. der gegen ihn bereits in *Wiesbaden* erkannten Gefängnißstrafe von 4 Monaten zu einer Gesamtgefängnißstrafe von 1 Jahr und den *Franz Jos. Allmann* (Sohn) zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 6 Monaten. Die Staatsanwaltschaft beantragte hierauf die sofortige Verhaftung der beiden Angeklagten, da sie fluchtverdächtig seien und sicher die Gelegenheit gegenüber sei die sofortige Verhaftung angezeigt, obwohl *Franz Jos. Allmann* gegen eine nicht von ihm gestellte Caution von 25,000 Mark aus der Haft entlassen worden sei. Nach kurzer Beratung sprach das Gericht die sofortige Verhaftung der beiden Verurtheilten und die Rückzahlung der für *Franz Jos. Allmann* gestellten Caution von 25,000 Mark aus. Die Staatsanwaltschaft ordnete auf telegraphischem Wege die Verhaftung der beiden in *Bingen* weilenden Verurtheilten an. (Die beiden Angeklagten sind demnach schuldig, in den Jahren 1880—1887 1a) durch *Vorspiegelung* und *Differenz-Handel* übermäßig große Summen verloren; 1b) ihre *Handelsbücher* nicht ordentlich geführt; 1c) die Bilanz nicht ordentlich gezogen zu haben; 2) sich fortgesetzt fremde *Werthpapiere* rechtswidrig zugeeignet zu haben; 3) *Vater Allmann* ist schuldig, in seiner Eigenschaft als *Testaments-Vollstrecker* rechtswidrig Summen für gemeinschaftliche Rechnung mit dem *Sohne* sich angeeignet zu haben; 4) *Allmann Sohn* ist schuldig, durch *Vorspiegelung* falscher Thatsachen rechtswidrige Vermögensvorteile sich und seinem *Vater* verschafft zu haben. Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden nicht aberkannt.)

-x- **Frankfurt, 14. Juli.** Nach einem soeben gefällten gerichtlichen Urtheilspruch ist eine Bahn, wie die mit Dampf betriebene *Lotharbahn* *Frankfurt-Eichersheim* nicht als unter das *Eisenbahngesetz* vom Jahre 1838 fallend, sondern nur als *Transportmittel* nach *gemeinem deutschen Privatrecht* zu betrachten, wonach der *Unternehmer* bzw. *Arbeitgeber* für jedes *Ver schulden* seiner *Angestellten* zu haften hat.

Nachtrag.

* **XI. Verbands-Schießen.** Die projectirte *Rheinfahrt* kam nicht zu Stande. Dagegen war für gestern Abend noch ein *Bier-Commer* in der *Festhalle* bei freiem Eintritt und *Münchener Löwenbräu*, der *Liter* 60 Pfg., vorgesehen.

Neueste Nachrichten.

* **Karlsruhe, 15. Juli.** Das großherzogliche Paar verschob seine *Abreise* nach der *Insel Mainau*, um den Verlauf der *Erkrankung* des *Erbgroßherzogs* abzuwarten, welcher an *catarrhalischer Entzündung*, *Entzündung der Luftröhre* und *andauerndem Fieber* leidet.

* **Hiel, 15. Juli.** Die deutsche *Tiefsee-Expedition* verließ heute *Vormittag* gegen 11 Uhr an *Bord* des „*National*“ unter *allgemeinster Theilnahme* den *Hafen*. Der *Cultusminister* und andere *Notabilitäten* geben ihr bis *Buff* das *Geleit*.

* **Paris, 15. Juli.** Gestern Abend fanden anlässlich der *Subelfeier* des *Vastillesturmes* in allen *Stadtvierteln* *Festlichkeiten* statt, welche ohne *Störung* verliefen. An den *Fenstern* des *Bureaus* der *Patriotenliga* waren *Transparente* angebracht, welche *General Boulanger* darstellten. Die *vorüberziehende Menge* begrüßte diese *Transparente* mit *Rufen*, *Pfeifen* und *höhnischen Rufen*.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „*Frankf. Bg.*“.) *Angelommen* in *Capstadt* D. „*Grantully Castle*“ von *London*; in *Queenstown* D. „*City of Berlin*“ von *New-York*; die *Gunard-D. Umbria* und „*Gallia*“ von *New-York*; in *Boston* D. „*Catalonia*“ von *Liverpool*; in *New-York* die D. „*Italy*“ und „*Struria*“ von *Liverpool*. *Lizard* passirte der *Hamburger* D. „*Hungaria*“ von *New-York* und der *Hamburger* D. „*Hammonia*“ von *New-York* *Sicily*.

Reclamen

100 Visitenkarten von Mf. 1.— an bei H. W. Zingel, 2 kleine Burgstraße 2, Hof-Lithographie und Druckerei. 4039

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Dienstag, den 16. Juli 1889.

Vereins-Nachrichten.

Luther-Festspiele. Abends 7 1/2 Uhr: Aufführung in der Reitbahn des königlichen Schlosses.
 Wiesbadener Pilettanten-Bühnen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
 Athleten-Club „Wiso“. Abends 8 Uhr: Rücken und Ringen.
 Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner u. Jünglinge.
 Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
 Turn-Gesellschaft zu Wiesbaden. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.
 Katholischer Kirchen-Chor. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.
 Gesangsverein „Tene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangsverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1889. 13. und 14. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	13.	14.	13.	14.	13.	14.	13.	14.
Barometer (mm) . . .	752,1	749,0	750,1	747,9	749,9	749,6	750,7	748,8
Thermometer (C) . . .	+20,1	+18,7	+24,3	+19,5	+18,3	+15,9	+20,3	+17,5
Dampfspannung (mm) . . .	15,3	11,9	15,4	13,2	13,6	11,0	14,8	12,0
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	88	74	69	79	87	82	81	78
Windrichtung und Windstärke . . .	S.W. schw.	N.W. stille.	N.W. mäß.	S.W. schw.	N.W. schw.	S.W. thlw.	S.W. thlw.	S.W. heiter
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	thlw.	thlw.	bdkt.	bdkt.	thlw.	thlw.	heiter	heiter
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	1,0	5,7	—	—

Am 13. Juli: Nachmittags mehrmals Regen.
 * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 13. Juli 1889.

Geld.	—	Wechsel.
Holl. Silbergeld Mk.	—	Amsterdam 169,50 bz.
Dufaten	9,58—9,63	London 20,44 bz.
20 Frcs.-Stücke	16,24—16,27	Paris 81,25—20—25 bz.
Sovereigns	20,35—20,40	Wien 171,50 bz.
Imperiales	16,69—16,73	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	4,16—4,19	Reichsbank-Disconto 3%.

Wetter-Bericht. (Nachdruck verboten.)

Den 17. Juli: Wolkig, mäßig warm, sonnig, theils bedeckt und Regen, stichweise Gewitter, zum Theil stichweise klar, frische bis starke Winde, im Binnenland mäßig bis frisch.

Rheinwasser-Wärme: 17 Grad Reaumur.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 7. bis incl. 13. Juli 1889.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	4/5	3/4	4/5	3/4		4/5	3/4	4/5	3/4		4/5	3/4	4/5	3/4
I. Fruchtmarkt.														
Weizen . . p. 100 Kgr.	16,40	15,80			Blumenkohl per Stück	50	15			Ein Hahn	1,80	1,10		
Hafers . . . „ 100 „	5,60	4,20			Kopfsalat	8	4			Ein Huhn	2,50	1,40		
Stroh . . . „ 100 „	5,60	4,60			Gurken	25	4			Ein Feldhuhn	—	—		
Heu . . . „ 100 „	5,60	4,60			Grüne Bohnen p. Kgr.	30	16			Ein Gans	2,80	1,60		
II. Viehmarkt.														
Fette Ochsen:					Neue Erbsen	50	30			Hecht	2,80	1,60		
I. Qual. p. 50 Kgr.	70	68			„ p. 0,5 Lit.	50	20			Wadfisher	—	—		
II. „ 50 „	66	65			Birring	25	20			IV. Brod und Mehl.				
Fette Kühe:					Weißkraut	24	24			Schwarzbrod:				
I. Qual. p. 50 „	58	57			Roßkraut	20	15			Langbrod per 0,5 Kgr.	—	14		
II. „ 50 „	54	53			Gelbe Rüben	20	15			„ Laib	—	54		
Fette Schweine p. „	116	112			Kohlrabi (ob. erb.)	25	20			„ 0,5 Kgr.	—	15		
Hammel	124	110			Saure Kirichen	70	36			„ Laib	—	54		
Rälber	130	110			Erdbeeren . . p. 0,5 Lt.	40	25			Weißbrod:				
III. Viehmarkt.														
Butter per Kgr.	2,50	2,30			Himbeeren	40	20			a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3		
Eier per 25 Stück	1,75	1,25			Heidelbeeren	14	10			b. 1 Milchbrod „ 30 „	—	3		
Handkäse „ 100 „	8	7			Stachelbeeren	15	10			Weizenmehl:				
Handkäse „ 100 „	5	3			Johannisbeeren p. Kgr.	50	30			No. 0 . . . per 100 Kgr.	37	35		
Kartoffeln per 100 Kilo	8	5			„ 100 „	80	60			„ I . . . „ 100 „	33	32		
Neue Kartoffeln p. Skilo	16	14			„ 100 „	60	50			„ II . . . „ 100 „	31	28		
Zwiebeln	24	20			Eine Gans	6,50	6			„ Roggenmehl:				
Zwiebeln . . p. 50 Kgr.	8	6			Eine Ente	8	2,50			No. 0 . . . per 100 Kgr.	27	25		
					Eine Taube	70	45			„ I . . . „ 100 „	24	22		

Fremden-Führer.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 2 Uhr ab: Gartenfest.
 Kochbrunnen u. Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
 Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
 Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.
 Bibliothek des Althums-Vereins. Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr und Freitags von 10—12 Uhr.
 Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 8 Uhr:
 Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald, District „Kohlbach“. (S. Z. 162.)
 Vormittags 9 1/2 Uhr:
 Versteigerung von Kurz- und Wollewaaren, im „Rheinischen Hof“. (S. h. Bl.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung von Kellertüren zc. für den Rathsfleier, auf dem Stadtbauamt. (S. Zogl. 159.)
 Vormittags 11 Uhr:
 Einreichung von Submissionsofferten auf die Erd- und Maurer-, sowie Zimmerarbeiten zur Herstellung eines Breiterzimmers im Hofe der Schule an der Bleichstraße, auf dem Stadtbauamt. (S. Zogl. 161.)

Meldebücher des Thierschutz-Vereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. Juli: Dem Schreinergehilfen Heinrich Carl Rau e. S., N. Heinrich Wilhelm Philipp David. — Dem Kaufmann Jacob Corvers e. S., N. Ernst. — Am 9. Juli: Dem hiesigen Bau-Aufscher Arnold Derigs e. L., N. Anna Sophie Elsa. — Am 11. Juli: Dem Hautboist-Sergeanten Friedrich Louis Emil Frische e. L., N. Emma Ottilie. — Am 13. Juli: Dem Maschinenführer Heinrich Harbach e. i. S. Aufgeboren. Der Geschäfts-Reisende Christian Philipp Johann Carl Reiminger von hier, wohnh. dahier, und Dorothea Luz aus Gerolzhofen in Oberfranken, wohnh. dahier.
 Verheirathet. Am 13. Juli: Der Kaufmann Wilhelm Jacob Heinrich Freund von hier, wohnh. dahier, und Marie Sophie Jffelsbäder von hier, bisher dahier wohnh. — Der Rics-Feldwebel Julius Ludwig Otto Schröder aus Fehrbellin, Regierungsbezirks Potsdam, wohnh. zu Mainz, und Anna Marie Catharine Göttert aus Bornich, Kreisfreist. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh.
 Gestorben. Am 12. Juli: Marie Catharine, geb. Heibel, Ehefrau des Messgergehilfen August Straus, alt 30 J. 9 L. — Am 13. Juli: Der Tagelöhner Adam Weisbecker, alt 54 J. 3 L. **Königl. Standesamt.**

Die heutige Nummer enthält 44 Seiten.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№ 163.

Dienstag, den 16. Juli

1889.



Großer Stuttgarter Schuhwaaren- Ausverkauf nur Häfnergasse 10

empfiehlt wegen zu großem Vorrath:

500 Paar Serrentiefeletten, nur prima Handarbeit, per Paar von Mk. 6.50 an.
1000 Paar Damentiefel in Stoff, Kid-, Seehund- und Wachsleder, sehr schön und gut gearbeitet und für jede Witterung passend, per Paar schon von Mk. 4.50 an.

Größte Auswahl aller Arten Kinderstiefel, per Paar schon von 60 Pf. an.

Halbschuhe, Touristenschuhe und Segeltuchschuhe für Herren, Damen und Kinder billigst.

1000 Paar Hauschuhe in Stoff, Plüsch, Leber und Stramin mit guter Ledersohle, per Paar schon von Mk. 1.25 an.
Niemand sollte die Gelegenheit versäumen, nur gute Waare zu den billigsten Preisen einzukaufen.

Wilh. Wacker, 257

Stuttgarter Schuhlager.

Nur Verkaufsort **Häfnergasse 10, Wiesbaden.**

Regulateure, sowie alle Arten **Taschen-, Wand- und Stunduhren** empfiehlt zu den billigsten Preisen **E. Bücking, Goldgasse 20.** 5482

Miethgesuche

Gesucht bis zum 1. October von einem älteren Ehepaar ohne Kinder eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **No. 100 N. N.** an die Exped. erb. 5818

Wohnungs-Gesuch.

Eine kleine, ruhige Familie sucht zum October eine schön-wohnung von 4-5 Zimmern mit Küche und Zubehör, Parterre oder 1. Etage, im südlichen Stadttheile. Offerten mit Preisangabe unter **M. 90** an die Exped. erbeten. 5697

Wohnung von 6 Zimmern (außerhalb der Stadt), Gartenbenutzung erwünscht, im Preise von 900-1100 Mark zu miethen gesucht. Offerten an **A. Weltner**, Delaspéestraße 6, erbeten. Leute ohne Kinder suchen 2 Zimmer und Küche mit separater Waschküche, für **Wascherei**. Näh. Hermannstraße 9. 6465

Wohnung gesucht, Parterre oder Bel-Etage, 5-6 Zimmer, südlicher Stadttheil. Garten erwünscht. Preis 12-1600 Mark. Offerten unter **L. 319** an die Exped. erbeten. 5922

Wohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör in freier Lage von ruhiger Familie im Preise bis 800 Mark gesucht. Fr.-Offerten unter **W. T. 1** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine ältere, alleinstehende Dame sucht in gutem Hause zwei Zimmer nebst Küche oder sonst einen kleinen Raum auf Oct. Offerten unter **No. 12** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6434

Freundliches Zimmer und Pension sucht eine geprüfte Lehrerin gegen Unterricht in den Fächern der höheren Töchterschule. Näh. Exped. 6354

Zwei große, leere **Zimmer** auf 1. Oct. Langgasse, Webergasse oder Marktstraße gesucht. Näh. Exped. 6403

Eine alleinstehende Frau (Wittve) sucht zum 1. August ein geräumiges, unmöblirtes Zimmer mit Keller. Näh. Adolphsallee 49, 2 Stiegen.

Ein junges, bürgerliches

Mädchen

wünscht Aufnahme bei einer alleinstehenden Dame zur Erholung und längerem Aufenthalte in Wiesbaden. Offerten sub **M. 61303b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. in Mannheim.** (H. 61303b) 827

Ich suche einen

großen hellen Laden

mit daranstoßenden oder darüberliegenden Räumen für mein Engros-Geschäft per 1. October 1890 und erbitte Offerten mit Preisangabe. 6476

Carl Goldstein.

Eine gangbare Wirthschaft

wird auf 1. October zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter „**Wirthschaft B. W.**“ an die Exped. d. Bl. erbeten.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Blumenstraße 6 ist sofort zu vermieten. 3115

Merothal 55 Villa, prachtvoll gelegen, mit schönem Vor- und Hintergarten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen. 2840

Villa Parkstraße 32 mit 8 Zimmern, Bäder-, Bade- und Fremdenzimmer und allem Zubehör ist auf 1. October 1889 zu vermieten. Näh. bei Herrn **Stamm**, Adelhaidstr. 60. 5318

Geschäftslokale etc.

Der **Laden Feldstraße 10**, worin seit 15 Jahren ein gangbares Spezereiwaaaren-Geschäft betrieben wurde, ist auf 1. October zu vermieten. **Jacob Rückert.** 5509

Laden zu vermieten.

Sirschgraben 6, Neubau, ist ein Laden mit Wohnung, für Metzger oder sonstige Geschäfte passend, auf 1. October zu vermieten. Näheres Adlerstraße 16. 6322

Laden mit Comptoir

per 1. October l. J. anderweit zu vermieten. Näh. Neugasse 11. **Laden Goldgasse 22**, nächst der Langgasse gelegen, ist mit Wohnung und Werkstätte neu hergerichtet zu vermieten. Näheres im Laden Langgasse 37. 4679

Meroststraße 20 Laden zu verm.

N. bei Franz Schade, Kleine Burgstraße 12. 3890
Silanda am Kochbrunnen ist ein geräumiger Laden, sowie die 3. Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons u., eventuell 2 Wohnungen à 4 Zimmer sofort zu vermieten.

Laden für Kurzwaaren auf 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 5508
Albrechtstraße 41 Werkstätte zu vermieten. 6071
 Goldgasse 9 ist eine **Werkstatt**, auch als Magazin gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **H. Kneipp**. 3035

Wohnungen.

Ablerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 300
Adolphstraße 16, Parterre, sind zwei ineinandergehende, elegante Zimmer mit Kellerraum zu vermieten. Näh. zwischen 5 und 7 Uhr Nachmittags erste Etage. 4918
Große Burgstraße 12 eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6400
Friedrichstraße 12, im Hinterbau, eine schöne Wohnung, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör; im Mittelbau eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per sofort oder später zu vermieten, jedoch nur an ruhige Leute ohne Kinder. Näh. von 9—11 Uhr Vorm. 6452
Weißbergstraße 3 eine kleine Wohnung, sowie 2 Mansardenzimmer, ganz oder getheilt, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei **C. Walther**, Tannusstraße 7. 6388
Jahnstraße 22 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße 24, 1. Etage. 5886

Lahnstrasse 1 sind in dem neuen Hause die elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badezimmer, Wäschekammer, Kohlen-Aufzug etc. auf gleich zu vermieten. Näh. Lahnstraße 2 und Agentur Glücklich. 14266

Langgasse 22 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 6404

Mainzerstraße 34 wegen Verlegen des Pensionats nach dem Innern der Stadt große Wohnung mit Garten zu verm. 5693

Marktstraße 29 ist eine Wohnung (2. Stock), 5 Zimmer und Küche, zu vermieten. 5791

Mezgergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei Mansarden, zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 5979

Rheinstraße 82, 3. Etage, sind 7 große Räume nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Schulberg 13 eine Etage, 4 Zimmer, sowie ein Hochparterre von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Schulberg 15, 1. Stock

Schulgasse 6, 2. St., eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Küche und 1 Kellerabtheilung, per 1. August zu verm. Näh. bei **W. Linnenkohl**, Altenbogensgasse 15a. 6437

Tannusstraße 8, aus 3 Zimmern mit 2 H. Balkons, Küche und Zubehör, per 1. October zu verm. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Näh. Parterre.

Weilstraße 16 ist zum 1. October eine Frontspitzwohnung zu vermieten. Auf Wunsch Gartenbenutzung. 6409

Wörthstraße 4, Parterre, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 Uhr. Näh. Drantienstraße 6, 2 Treppen. 6128

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf sogleich oder später billig zu vermieten. Näh. Römerberg 18. 3807

Gute Gelegenheit!

In schönster Lage ist in einer herrschaftlichen Villa eine Parterre-Wohnung, unmöblirt, 6 Zimmer mit **Garten** u. allem Zubehör, **abreisehalber** auf den 1. October unter dem **Contractpreis** zu vermieten, und wird die Differenz dem neuen Miether in Baar ausbezahlt. Anzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. Wo? sagt die Expedition des Blattes. 6246

An eine Gesellschaft oder Verein ist eine Wohnung über einer Gastwirthschaft, in welcher sich ein Saal einrichten läßt, auf 1. April oder früher zu vermieten. Gefällige Offerten unter **A. B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5581
Zimmer mit Küche zu vermieten **Emserstraße 61**, im Hinterhaus.

Möblirte Wohnungen.

Villa Frankfurterstrasse 10 (möblirt). Zu vermieten Familien-Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu billigen Preisen. 4557

Louisenstraße 3 (ganz nahe dem Park u. der Wilhelmstraße) sind möblirte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer auf gleich zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 6112

Mainzerstraße 34.

Feinmöblirte Bel-Etage mit Garten billig zu verm. **Villa Sonnenbergerstraße 34** ist eine elegant möblirte Wohnung, 5 Zimmer u.

1. Stock, sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 4676

Möblirte Wohnung **Adelheidstraße 16**. 5799

Möblirte Zimmer.

Adelheidstraße 39 ein schön möbl. Parterrezimmer zu verm. 6468

Adolphstraße 12, 2 Treppen rechts, möbl. Zimmer. 4618

Dogheimerstraße 5 möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht auf den Tannus per 1. August billig zu vermieten. 6221

Louisenplatz 1, 2 Treppen, möbl. Schlafzimmer zum 1. August zu verm. 6410

Louisenstraße 41, 2. Etage rechts, ein schönes, großes, gut möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6000

Nerostraße 83, 1. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 6398

Rheinstraße 47 möbl. Zimmer zu vermieten. 6066

Tannusstraße 26 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1850

Walramstraße 22 sehr schön möbl. Parterre-Zimmer zum 15. Juli zu vermieten. 6067

Wellritzsstraße 26, II. ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6399

Möblirte Zimmer, Villa, Frankfurterstraße 14. 2025

Möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Langgasse 5. 6206

Fein möblirte Zimmer zu vermieten **Wahnhofstraße 20, I.** 4833

Möblirte Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 38. 5267

Zwei schön möbl. Zimmer per sof. zu verm. Marktstraße 12, 3 Tr. 6381

Zwei möblirte Zimmer zu verm. Helenenstraße 1, 1. St. 1. 6293

Zwei möbl., gr. Zimmer zu verm. Moritzstraße 34, 1. Stg. 2297

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten **Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, 2 St.** 2440

Ein auch zwei schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße, Parterre. 6129

Ein oder zwei elegant möblirte Zimmer ev. mit Pension sind sehr billig zu vermieten Helenenstraße 9, 1. Etage. 6082

Möblirtes Wohn- und Schlafzimmer an Herrn zu vermieten **Karlstraße 6, 2. Etage.** 2613

Möbl. Salon und Schlafzimmer mit Balkon billig zu vermieten Kirchstraße 2b, 2. Etage. 4143

1, 2 oder 3 elegant möblirte Zimmer mit Balkon und event. auch Küche in schönster Villengegend zu verm. Näh. Exped. 6360

Ein gut möblirtes Zimmer per 1. August zu vermieten **Adelheidstraße 45, II.** 5786

Möbl. Zimmer mit Pension monatl. 45 Mk. **Emserstraße 19.** Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 2, 1. Stieg.** 6170

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Frankenstraße 17.** Ein großes, gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Helenenstraße 7, Parterre. 6170

Möbl. Parterre-Zimmer auf Verlangen mit Pension billig zu vermieten **Hellmundstraße 58.** 6412

Möbl. Zimmer m. Gart. u. Kochbr. Bad Kapellenstr. 2b, I. 1958
 Schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.
 Näh. Moritzstraße 42, Metzgerladen. 5838
 Ein schönes Zimmer, mit oder ohne Möbel, billig zu vermieten
 Nerostraße 18, Hinterhaus, 2 St. 6418
 Ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Neugasse 12, II. 6859
Möbl. Zimmer Rheinstraße 57, Bel-Etage. 4594
Schön möbl. Zimmer und möbl. Dachstammern billig
zu vermieten Schwalbacherstraße 33, 1 St. 6297
 Ein schön möblirtes Zimmer zu verm. Walramstr. 8, I links. 6007

Neu und gut möblirtes Zimmer,

2 Fenster, 1. Etage, nahe der Kaserne und der südl. Schulen,
 preiswerth zu vermieten. Balkon gern zur Benutzung. Familien-
 Anschluss geboten. Näh. Walramstraße 8, I rechts. 6198
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 4048
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 5, I. 5055
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 50. Näh. Butterladen. 3279

Zimmer mit Pension sofort preiswerth.

Näh. Exped. 6078
 Anständige, stellenjuchende Mädchen können reine und billige
 Schlafstelle erhalten Metzgergasse 14. 6062
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth., I.
 Ein j. Mann findet gutes u. bill. Logis Nöderallee 20, 2 Tr. 6393
 Reincl. Arbeiter kann Kost und Logis erh. Zahnstr. 5, Sib., P. 6089
 Anst. Arbeiter erhält schönes Logis Lehrstraße 7, II.
 Zwei reincl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 18. 5793
 Ein reincl. Arbeiter erhält Schlafstelle Adlersstraße 49. 5254
 Ein reincl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, I. 6102
 Arbeiter kann Logis erhalten Schwalbacherstraße 13, 1 St. 6289

Leere Zimmer, Mansarden.

Schwalbacherstraße 5 ist eine große Mansarde auf
 1. August zu vermieten. 6023
 Stiftstraße 3 ist ein großes, leeres Parterre-Zimmer im Seiten-
 bau auf 1. October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 6411
 Ein leeres Zimmer zu vermieten Wellritstraße 39, 2 St. rechts.
 Ein großes, unmöblirtes Zimmer, in gesunder Lage, preiswerth zu
 vermieten. Näh. Exped. 5855

Kemisen, Stallungen, Keller etc.

Zwei **Weinkeller**, auch getheilt, zu verm. Lannusstraße 38. 12771
 Große **Kellerräume**, ganz trocken u. kühl, zu vm. Emserstr. 19.

Fremden-Pension

Fremden-Pension (I. Ranges)
Paulinenstr. 7 — Gartenstr. 1.
 Schöner, großer Garten. Französische Küche.

Fremden-Pension

Villa „Margaretha“
Gartenstrasse 10 und 14.
 Bequem eingerichtete Wohnungen mit Pension. — Bäder
 im Hause. 3147

Die Wirbel-Stürme von Nordamerika im Frühjahr 1889. *

In diesem Frühjahr sind mehrere starke Wirbel-Stürme über
 Nordamerika gezogen. Sie erwiesen sich als die Folge eines
 Kampfes zwischen dem kalten Polar-Sturm und dem warmen

* Nachdruck verboten.

Golf-Sturm. Ende März war der Polar-Sturm längs der
 Felsen-Gebirge an dem Mississippi hinab gestiegen und bis zum
 Golf- und Karalben-See gedrungen. Die Aufstauung des Golf-
 Sturmes brachte auf dem Festlande Windstille und Trockenheit,
 auf dem Meere Dunst und Nebel.

In Dakota und Minnesota brachen Anfangs April große
 Prairie-Brände aus, die von heftigem Sturme weiter getrieben
 wurden. Viele kleine Dörfer, Hunderte von Farmen wurden ein
 Raub der Flammen; Thiere und Menschen kamen darin um. Ein
 Bahnzug, der in das Feuermeer gerieth, wurde mit knapper Noth
 gerettet. Ostwärts drang das trockene Wetter bis zur Küste. In
 Virginia, im Kreise Patrick entstand am 12. April ein Brand,
 der in drei Tagen einen 10 (engl.) Meilen langen und 4 Meilen
 breiten Wald sammt allen Gehölzen verzehrte. 300 Häuser, 100
 Rinder und mehrere Menschen kamen darin um.

Weiter ostwärts im atlantischen Ocean, in der Nähe der
 Newfoundland-Bänke, rannte der dänische Dampfer „Danmark“
 wider einen Eisberg, an dem seine Schraube brach. Das Schiff
 zertrümmerte; nach einer grauenvollen Nacht wurden die Passagiere
 von dem Dampfer „Missouri“ gerettet. Weiter südwärts breitete
 sich Dunst und Nebel über das Karalben-See. Die Barke
 „Gettysburg“ trieb wider die Morant Keys, kleine Korallen-
 Inseln im Südosten von Jamaika, und scheiterte.

Die von der Linie aufsteigende Sonne vertrieb den Nebel und
 entwickelte heftige Stürme, die von dem Karalben-See längs des
 Alleghany nach dem Norden zogen. Die Städte Norfolk und
 Portsmouth an der Chesapeake-Bai wurden am 6. und
 7. April überschwemmt, in dieser und der Delaware-Bai mehrere
 Schiffe zu Grunde getrieben. Gleichzeitig war der Sturm längs
 dem Golf-Strom gefahren und hatte den Dampfer „Danmark“
 wider einen Eisberg geworfen.

In ähnlicher Weise wiederholte sich der Kampf der kalten
 und warmen Stürme Anfangs Mai. Während der Dürre brach
 am 8. Mai in Chicago ein großer Brand aus, der in der
 Vorstadt Morehead 300 Familien ihres Obdachs beraubte. Am
 selben Tag gerieth der Dampfer „Nugia“ im Osten von New-
 York auf offenem Meere in Brand und ein Segelschiff „Batavia“
 rannte wider einen Eisberg, daß es barfi.

Am selben 8. Mai kam ein Wirbelsturm aus dem Golfmeer
 gezogen. Er fuhr über Kansas, Chicago und Boston, in dem
 Bogen, der von dem Mississippi und Ohio von Westen nach Osten
 beschriebene wird. Die Stadt Stafford in Kansas wurde voll-
 ständig zertrümmert, alle Häuser dem Erdboden gleich gemacht.
 Viele Menschen wurden verwundet und getödtet, mehrere Vieh-
 heerden, die in der Prairie weideten, erschlagen. Am 9. und 10.
 kam er nach Pittsburg und New-York. Zu Williamsport,
 am Westarm des Susquehannah, wurde Barnum's Circus
 zertrümmert, viele Personen verletzt. Bei New-York wurde
 eine Nacht umgestürzt und mehrere hundert Gebäude beschädigt,
 bei New-Yuden ein Neubau gestürzt und 16 Arbeiter verschüttet.

Ende Mai fand ein dritter Kampf statt. Am 25. Mai
 trieben Eisberge aus der Davisstraße; sie zertrümmerten bei den
 Newfoundland-Bänken zwei französische Fischerboote, „Ella“
 und „Quatre freres“. Eisnebel und Sturm hatten den Fahr-
 zeugen die Steuerung verwehrt. 175 Personen ertranken. Vier
 Tage später, am 29., erfroren in der Provinz Ontario (Canada)
 die Obstbäume.

Vom Süden her kam inzwischen ein neuer Golfsturm, der
 auf beiden Seiten der Alleghanies tobte. Virginia, Maryland,
 Pennsylvania, New-York, endlich am 1. Juni auch die frostbedeckte
 Provinz Ontario wurden von Regenmassen übergoßen. Sturm
 und Regen waren so heftig, daß in kurzer Zeit alle Quellflüsse
 der Alleghanies hoch anschwellen und die Thäler des Ohio, des
 Potomac und des Susquehannah weithin überschwemmen.

Auf dem ganzen Stamm wurde die von Pittsburg nach
 Philadelphia führende Eisenbahn zerstört. In den Alleghanies
 wurden am Westarm des Susquehannah die Städte Williamsport
 und Clairfield überschwemmt. Bei Williamsport wurden allein
 für 5 Millionen Dollars Bauholz fortgeschloßt. Der Chesapeake-
 und Ohio-Canal, zwischen Ohio, Cumberland und Washington,
 wurde an vielen Stellen zerbrochen, eine Brücke über den Potomac
 bei Washington zertrümmert.

Nach Westen fließen eine Anzahl Flüsse in den Ohio. Der

Conemaugh stürzt in zwei Gabeln vom Gebirg herab in tiefe Schluchten. In der Südgabel war das Wasser durch einen Damm zu einem See gestaut von $1\frac{1}{2}$ Stunden Länge, $\frac{1}{4}$ Stunden Breite und 100 Fuß Tiefe. Die Regenmassen lösten den Damm; er brach in einer Breite von 200 Fuß. Die ganze Fluth stürzte hinab und rannte in 1 Stunde bis zu der 5 Stunden entfernten Stadt Johnstown.

Mehrere Städte von 2—3000 Einwohnern, die im Wege lagen, wurden von den Fluthen umgestürzt; South-Fork, Mineral Point, Conemaugh und Woodvale wurden gänzlich zerstört. Die großen Eisenwerke der Cambria Iron Compagnie sammt 7000 Arbeitern wurden fortgerissen. Ein Eisenbahn-Schuppen mit 41 Locomotiven ging im Strome unter. Dann stürzte die Fluth, 40 Fuß hoch, auf die unglückliche Stadt Johnstown. In einer Reihe wurden die Häuser gestürzt, die Trümmer, Balken, Sparren sammt den schwimmenden und untergegangenen Menschen das Thal hinabgeschloßt. Kein Haus blieb verschont; von 2000 stehen noch 7 in Trümmern. Von 55,000 Menschen, die in diesen Städten wohnten, sind 18,000 als lebend gefunden; von den übrigen weiß man nicht, wie viele dem grausen Tode entrannten.

Den Conemaugh-Fluß abwärts wurden noch mehrere Städte zerstört — u. a. auch die durch ihren Namen schon ominöse Stadt Minnehaha — sie wurden bis auf die letzten Häuser von der Fluth davongerissen; alles Lebende wurde zu Grunde getrieben. Weitere Zerstörungen auf beiden Hängen der Alleghanies, bis Washington, Philadelphia, New-York u. s. w. sind zahllos. Die Beschädigung an Vermögen wird auf mehr als 25 Millionen Dollars geschätzt.

In solchen Momenten steht der Mensch erschüttert von dem ungeheueren Ereignisse. Es ist ihm unfaßbar, weil es aus heiterem Himmel ganz wider Vermuthen die Unglücklichen besiel. Er ist deßhalb nur zu sehr geneigt, an außergewöhnliche Kräfte zu glauben, die solches Unheil ihm senden. Der Glaube an eine „Sündfluth“ wird in der That bestärkt durch die Schuld der Besitzer jenes Sees von Conemaugh, die zur Ausbeutung der Fischerei den See inne hatten und den zerrissenen Damm, trotz aller Warnung, nicht rechtzeitig ausbessern ließen. Es finden sich aber auch noch andere Personen, die einer „Schöpfungs-Theorie“ zu Liebe die Ereignisse mit dem unerforschlichen Walten der Gestirne in Verbindung zu bringen suchen. Wir meinen die Adepten des Herrn Falb, die sofort das Außerordentliche durch einen mächtigen Einfluß des Mondes zu erklären suchten. Ihnen seien noch ein paar Worte gewidmet.

Der Mond, sagen sie, läuft um die Erde und zieht dabei das Wasser des Meeres empor, der Art, daß Fluth und Ebbe entsteht. Warum soll er nicht auch die leichter beweglichen, ihm näheren Wolken anziehen und unter ihnen Fluth und Ebbe hervorbringen? An den Tagen des Neu- und Vollmond, wenn der Mond mit Sonne und Erde in einer Linie steht, bringt er eine stärkere Fluth hervor; an diesen Tagen müßte er auch stärkere Gewitter erzeugen.

In Wahrheit ist es aber nicht der Mond, der die Fluth regulirt, sondern die Erde. Denn der Mond braucht 28 Tage, bis er um die Erde läuft; die Fluth aber wiederholt sich täglich. Die Erde dreht sich vor dem Mond und bringt in jeder Stunde ein Stück Meerwasser dem Monde näher; durch dessen Anziehung wird die Fluth gehoben.

Denken wir uns die Wirkung bei den Wolken ähnlich, dann müßte die Wolkenmasse so oft sie dem Monde nahe kommt, emporgezogen werden. Eine Wolkenfluth müßte dann innerhalb eines Tages — gerade wie die Wasserfluth — rings um die Erde sich schieben. Dies ist nicht der Fall; sonst hätten wir täglich Sturm und Regenguß. Der Sturm läuft weder mit der Geschwindigkeit der Erde, noch mit der des Mondes. Die Erde läuft in einem Tag 5400 Meilen, der Mond 200 Meilen, der Sturm im Höchsten 100 Meilen. Erde und Mond laufen von Westen nach Osten; der Sturm auf der Nordhälfte der Erde im Kreislauf von Westen nach Osten, auf der Südhälfte von Osten nach Westen. Die geschilderten Stürme von Nord-Amerika zeigen auch, daß ihr Anfang und Lauf gar nicht mit den Phasen des Mondes zusammen fällt.

Am 31. März war Neumond; am 6. April stand der

Mond im ersten Viertel in Erdferne. Anfangs April herrschte Dürre und Feuerbrand in den Vereinigten Staaten. Am 6. bis 7. April ging der Sturm vom Cap Satteras nach New-York. Die Explosion geschah nicht unter dem Einfluß des Mondes; sie ging auch nicht von Westen nach Osten, sondern von Süden nach Norden.

Am 30. April war wieder Neumond. Längs Nordamerika schwammen die Eisberge; Nebel lag auf dem Meere; auf dem Festland Hitze und Dürre. Am 8. Mai, als der Mond in Erdferne, begann ein Wirbel-Sturm in Dakota; er ging am 9. und 10. über Chicago bis Boston. Der Mond erschien erst — post festum — am 15. als Vollmond und am 16. in der Erdnähe. Der Sturm war inzwischen über den Ocean gelaufen. Am 20. Mai kam er längs dem Harz nach Sachsen und Schlesien; Regengüsse ersäuften die Felder, Häuser stürzten, Menschen fielen unter den Trümmern. Zugleich mit einem Arm im Norden, mit einem anderen im Süden der Alpen laufend, die Felder verwüstend, die Thäler überschwemmend, kam er am 21. nach Wien und Benedig; am selben Tag erschien auch dort der Mond im letzten Viertel, von der Erde sich entfernend, als wolle er sein Theil haben an dem Unheil, das der Sturm vollbrachte.

Inzwischen — während der Mond am 16. Mai als Vollmond in der Erdnähe stand — lagerte über der Bai von New-York ein dichter Nebel. Am 17. Mai strandeten drei Schiffe, zwei andere rannten wider einander. Ein paar Tage später scheiterten an den Neufundland-Bänken zwei französische Fischerei-Boote. Am 20. rannten bei Nebel im englischen Canal zwei Schiffe, die Dampfer „Beresford“ und „German Emperor“ wider einander und scheiterten. Am 29. Mai — mit dem Neumond — trat Frost in Canada ein, der in Ontario die Obstbäume erfrieren machte. Alles dies geschah infolge der revolutionären Gewalt des Mondes!

Am selben 29. Mai kam dann das Unerwartete, der Sturm in den Alleghanies, der Wassersturz, der die Quellbäche füllte, die Thäler überschwemmte, die Dörfer und Städte zerstörte, das ungeheuerere Beh von Johnstown verursachte. Es war allerdings eine außerordentliche Leistung des Mondes, der am 31. in der Erdferne stand und doch das Wasserbecken zu Johnstown brach. Der eine Trumpf besiegte alle Einwürfe seiner Gegner.

Schade nur, daß die Wetter-Kenner in Amerika besser aufpassen. Der Sturm, der am 29. Mai nach Pittsburg, am 1. Juni nach New-York kam und die Frostschäden zu Toronto heilte, war vom Colorado in Texas gekommen, d. h. aus dem Golf-Meer. Er muß schon 3 Tage früher aus Texas und 6—6 Tage früher aus dem Golf-Meer abgegangen sein, aus seiner Heimath, von wo er längs dem Mississippi und längs dem Ocean nach New-York gezogen kam. Er entstand, als der Mond noch über China schwebte und seine pacifische Fahrt antrat. Er lief auch in zwei Curven von Süden nach Norden, unbekümmert, ob er des Mondes Bahn durchkreuzen möchte.

Wir könnten zum Schlusse noch des großen Orkanes gedenken, der vom 15. bis 17. März die Inseln der Samoa verwüstete, die Schiffe dreier Nationen zertrümmerte und die Samoa-Conferenz zu einer pacifischen machte. Er entstand am 3. Tage vor dem Vollmond und endete (für Samoa) mit dem Eintritt des Vollmond. Er lief von Tahiti über Samoa und Tonga, von 130—160° W. L., d. h. von Osten nach Westen, indeß der Mond nach der entgegengesetzten Richtung steuerte.

Diese Beispiele mögen für den Beweis genügen, daß der Sturm weder in der Geschwindigkeit von Erde oder Mond, noch in der Richtung von beiden Planeten läuft, daß also jede Gemeinsamkeit in der Bewegung fehlt. Selbst der Beginn in dem Lauf von Mond und Sturm trifft so selten zusammen, daß auch hierin kein Anhalt für irgendwelche gemeinsame Ursache gegeben ist. In den Zeiten der Astrologie und Alchymie, — als man nur dem Sturm lauschen hörte, ohne zu wissen, „von wannen er kommt, noch wohin er führet“ — mochte eine solche Lehre noch Gläubige finden. Heute sind dem Sturm zu viele Aufpaffer gesetzt, die lauern seinen Gang ab, von einem Ende der Erde zum anderen. Es ist deßhalb vergeblich, eine unbewiesene Lehre beharrlich zu lehren; denn tausend hellblickende Zeugen beweisen sofort das Gegentheil.

Frankfurt a. M.

Heinrich Becker.